DIVUS®
Show it. Control it.

PLUS X AWARD®
2015 ausgezeichnet für:
High Quality
Design
Bedienkomfort
Funktionalität

DIVUS TOUCHZONE

Handbuch - deutsch

Display 7" - 10" - 15" - 19"

Version DTZ2.4 – 04/15

BENUTZER INFORMATIONEN

DIVUS GmbH
Pillhof 51
I-39057 Eppan (BZ)

Betriebsanleitungen, Handbücher und Software sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Das Kopieren, Vervielfältigen, Übersetzen, Umsetzen im Ganzen oder in Teilen ist nicht gestattet. Eine Ausnahme gilt für die Anfertigung einer Sicherungskopie der Software für den eigenen Gebrauch.

Änderungen des Handbuchs behalten wir uns ohne Vorankündigung vor. Die Fehlerfreiheit und Richtigkeit der in diesem Dokument und auf den mitgelieferten Speichermedien enthaltenen Daten können wir nicht garantieren. Anregungen zu Verbesserungen sowie Hinweise auf Fehler sind uns jederzeit willkommen. Die Vereinbarungen gelten auch für die speziellen Anhänge zu diesem Handbuch.

Die Bezeichnungen in diesem Dokument können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen können.

Benutzerhinweise: Bitte lesen Sie das Handbuch **vor** dem ersten Einsatz und bewahren Sie es zur späteren Verwendung sorgfältig auf.

Zielgruppe: Das Handbuch ist für Anwender mit Vorkenntnissen in der PC- und Automatisierungstechnik geschrieben.

DARSTELLUNGSKONVENTIONEN

[TASTE]	Tasteneingaben des Benutzers werden in eckigen Klammern dargestellt, z.B. **[STRG]** oder **[ENTF]**
Courier	Bildschirmausgaben werden in der Schriftart Courier beschrieben, z.B. C:\>
Courier Fett	Tastatureingaben durch den Benutzer sind in Schriftart Courier fett beschrieben, z.B. C:\>**DIR**
„…“	Namen von auszuwählenden Schaltflächen, Menüs oder anderen Bildschirmelementen werden in *„Gänsefüßchen“* wiedergegeben.
Piktogramme	**Im Handbuch sind folgende Piktogramme zur Kennzeichnung bestimmter Textabschnitte verwendet:**
	Achtung! Möglicherweise gefährliche Situation. Sachschäden können die Folge sein.
	Notizen Tipps und ergänzende Hinweise
	Neu. Kennzeichnet Änderungen und neue Funktionen

Die Bezeichnungen “DIVUS TOUCHZONE” und “DIVUS TZ” bzw “TZ” verweisen auf dasselbe Produkt.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Diese Betriebsanleitung enthält die wichtigsten Hinweise, um das Gerät sicherheitsgerecht zu betreiben.
Diese Bedienungsanleitung, insbesondere die Sicherheits-Hinweise, sind von allen Personen zu beachten, die mit dem Gerät arbeiten.
Darüber hinaus sind die für den Einsatzort geltenden Regeln und Vorschriften zur Unfallverhütung zu beachten.
Die Installation und Bedienung darf nur von ausgebildetem und geschultem Personal erfolgen.
Bestimmungsgemäßer Gebrauch: Das Gerät ist ausgelegt für den Einsatz in der Gebäudeautomation und darf nicht zur Steuerung von sicherheitsrelevanten Funktionen genutzt werden.
Das Gerät ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei der Verwendung Gefahren bzw. Beeinträchtigungen an der Maschine oder an anderen Sachwerten entstehen.
Das Gerät erfüllt die Anforderungen der EMV-Richtlinien und harmonisierten europäischen Normen. Jede hardwareseitige Veränderung am System kann das EMV-Verhalten beeinflussen.
Das Gerät darf ohne spezielle Schutzmaßnahmen nicht eingesetzt werden im Ex-Bereich und in Anlagen, welche einer besonderen Überwachung bedürfen.
Explosionsgefahr. Pufferbatterien nicht erhitzen. Schwere Verletzungen können die Folge sein.
Die Betriebsspannung des Gerätes darf nur in den spezifizierten Bereichen liegen! Informationen hierzu finden Sie auf dem Typenschild.

NORMEN

DIVUS TOUCHZONE erfüllt die Anforderungen folgender Richtlinien und Normen:

Low Voltage Directive 2006/95/CE (ex 73/23/CEE – 93/68/CEE)
Standard to which conformity is declared:
EN 60950-1: 2001-02 Safety

EMC Directive 2004/108/CE (ex 89/336/CEE – 92/31/CEE – 93/68/CEE)
Standard(s) to which conformity is declared:
Emissions:
EN 61000-6-3 :2002-10
EN 55022:1999 (+A1:2001) Conducted & Radiated Emissions

Immunity:
EN 61000-6-1 :2002-10

EN 61000-4-2: 1996 (+A1:1998,+A2:2001)	Electrostatic Discharges
EN 61000-4-4: 1996 (+A1:2001,+A2:2002)	Electrical Fast Transient / Burst
EN 61000-4-5: 1997 (+A1:2001)	Surge
EN 61000-4-11: 1997(+A1:2001)	DIPS & Voltage Variations
EN 61000-4-6: 1997(+A1:2001)	Conducted RF
EN 61000-4-3: 1997(+A1:1999,+ A2:2001)	RF Electromagnetic Field
EN 61000-4-3: 1997(+A1:1999,+A1:2001)	50 Hz Magnetic Field

Die in dieser Dokumentation beschriebenen Montage- und Anschlussanweisungen sind einzuhalten. Die Konformität wird durch Anbringung des CE-Zeichens bestätigt.
Die EG Konformitätserklärungen können angefordert werden bei:

DIVUS GmbH
Pillhof 51
I-39057 Eppan (BZ)

Laut RICHTLINIE 2002/96/EG müssen Elektro- und Elektronik-Altgeräte getrennt gesammelt und dürfen nicht als unsortierter Siedlungsabfall beseitigt werden.

INHALTSVERZEICHNIS

BENUTZER INFORMATIONEN 2

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN 3

NORMEN 3

INHALTSVERZEICHNIS 4

A. PRODUKTBESCHREIBUNG 5

- A1.FRONTANSICHT - DIVUS TOUCHZONE 5
- A2. ANSCHLÜSSE - DIVUS TOUCHZONE 6
- A3. LIEFERUMFANG 8

B. INBETRIEBNAHME 9

- B1. ERDUNG 9
- B2. INBETRIEBNAHME HINWEIS 9
- B3. INSTALLATION DES DIVUS TOUCHZONE 10

C. DAS BETRIEBSSYSTEM 11

- C1 HARDWARE-SCHNITTSTELLEN 15
- C2 GOOGLE PLAY STORE 15
- C3 DIVUS LAUNCHER 16
- C4 DIVUS OPTIMA 32
- C5 DIVUS VIDEOPHONE 35
- C6 DIVUS KIBRO 44
- C7 DIVUS SCREENCLEANER 46
- C8 TEAMVIEWER QUICKSUPPORT 47
- C9 SYSTEM-UPDATE 48

D. TECHNISCHE DATEN 49

D1. MECHANISCHE DATEN 49

D2. DIVUS TOUCHZONE DATENBLATT 50

D3. DIVUS TOUCHZONE UNTERPUTZGEHÄUSE & MONTAGE 51

D4. WARTUNG UND PFLEGE 56

NOTIZEN 57

A. Produktbeschreibung

A1. FRONTANSICHT - DIVUS TOUCHZONE

TZ10 Portrait-Modus

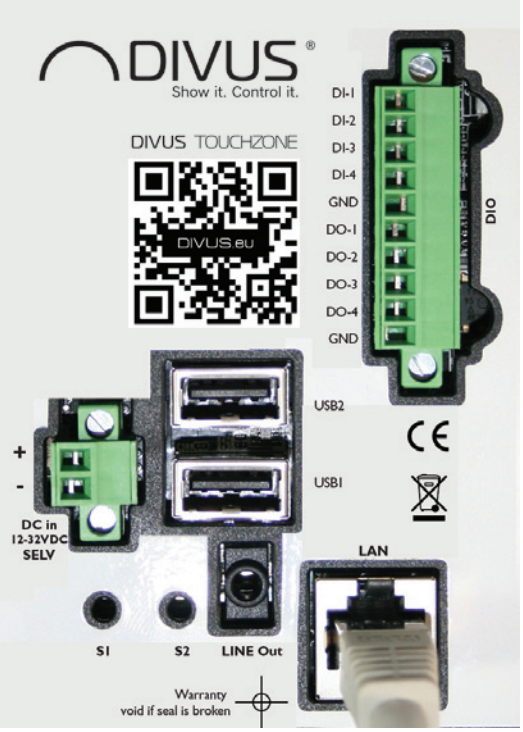
TZ15 Landscape-Modus

TZ07 Portrait – TZ10 – TZ15 – TZ19 Landscape-Modus Größenvergleich

A2. ANSCHLÜSSE - DIVUS TOUCHZONE

RÜCKSEITIGE ANSCHLÜSSE

DIVUS TOUCHZONE bietet verschiedene Anschlussmöglichkeiten auf seiner Hinterseite.
Alle benötigten Verbindungen können von dort aus weitergeführt werden.

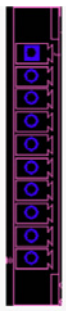


Rückseitige Anschlüsse

- DIO
- DC in
- USB1
- USB2
- LINE Out
- LAN - PoE
- S1
- S2

Achtung: Nur die 7", 10" und 15" Varianten unterstützen PoE, die 19" Variante muss über DC in betrieben werden.

DIO

PIN NO	SIGNAL	CN14
1	DI-1	
2	DI-2	
3	DI-3	
4	DI-4	
5	GND	
6	DO-1	
7	DO-2	
8	DO-3	
9	DO-4	
10	GND	

DCIN

PIN NO	SIGNAL	CN6
1	VIN +	
2	VIN -	

FRONTSEITIGE ANSCHLÜSSE

DIVUS TOUCHZONE bietet auch frontseitig wichtige Anschlüsse, Sensoren und Erweiterungsmöglichkeiten.

1. Mikrofon
2. USB OTG
3. Micro SDHC Card Slot
4. POWER-Button
5. RGB LED
6. HOME-Button
7. Lautsprecher

Hinweis: bei aufgesetzter Blende ist neben dem Touchscreen nur der HOME-Button zur Bedienung des Gerätes erreichbar. Die Oberfläche von DIVUS TZ wurde so konzipiert, dass dieser Button ausreicht. Alternativ können Sie die Softbuttons verwenden, welche in der Navigationsleiste von DIVUS TZ angezeigt werden.

Hinweis: weitere Informationen zu den Schnittstellen sowie deren Verwendung finden Sie in Kapitel C1.

A3. LIEFERUMFANG

Hardware:
DIVUS TOUCHZONE
Befestigungs - System für Einsatz für Unterputzdose
Halteschrauben
Aluminium Front Cover

Software:
Betriebssystem vorinstalliert

Dokumentation:
Technisches Handbuch
Kurzanleitung
Garantie - Erklärung

Hinweis: Beachten Sie bitte Kapitel C dieses Handbuches, welches wichtige Hinweise zur Installation des Betriebssystems und dessen Applikationen enthält

B. Inbetriebnahme

B1. ERDUNG

Um eine sichere Ableitung von elektrischen Störungen und die Funktion des DIVUS TOUCHZONE zu gewährleisten, sind folgende Punkte zu gewährleisten: Metall-Unterputzdose auf möglichst kurzem Weg mit einem zentralen Erdungspunkt verbinden. Auf eine möglichst nieder-ohmige Verbindung zwischen Gerät und Erdleiter achten.

Alle an das Gerät angeschlossenen Datenkabel sind mit geschirmten Leitungen auszuführen. Die Schirme sind beidseitig zu erden. Zwischen den verbundenen Systemen muss eine nieder-ohmige Verbindung bestehen. Hohe Ausgleichsströme über den Leitungsschirm als Folge von Potentialunterschieden sind auszuschließen. Ausführung des Erdungsanschlusses mit grün-gelbem Kabel mit mindestens 2,5mm² Querschnitt.

B2. INBETRIEBNAHME HINWEIS

Die Stromversorgung des TZ erfolgt wahlweise über „Power over Ethernet" (7", 10" und 15") oder über den DC in Plug (7", 10", 15" und 19"). Verwenden Sie DC in, muss die verwendete Stromquelle Schutzkleinspannung nach SELV liefern sowie nach EN60950-1 par.2.5 und EN61558-2-6 oder gleichwertig zertifiziert sein. Die 7" und 10" Variante muss zudem von einer Spannungsversorgung versorgt werden, die im Normalbetrieb oder nach einer einfachen Störung nicht mehr als 15VA liefert. Für alle Varianten muss sich in der Festverdrahtung eine Vorrichtung für eine Trennung des Gerätes von der Netzspannung befinden. Schließen Sie das Gerät mit einer Vorrichtung an die Netzversorgung an, die es ermöglicht, es all-polig von der Netzversorgung zu trennen. Verwenden Sie bei PoE nur zertifizierte Power Adapter, Netzteile oder Switches, die die im Standard festgelegten Toleranzen einhalten.Die Gesamtleistung des Gerätes entnehmen Sie bitte aus den technischen Details in Sektion D2.

Achtung! Vor Öffnen des Gerätes dieses von der Versorgungsspannung trennen. Lebensgefahr! Vor der Inbetriebnahme des Systems müssen alle Kabelverbindungen geprüft werden. Es ist sicherzustellen, dass alle Spannungen und Signale die geforderten Werte erfüllen.

Achtung! Nur die 7", 10" und 15" Varianten unterstützen PoE, die 19" Variante muss über DC in betrieben werden.

Hinweis Garantiebedingungen: DIVUS TOUCHZONE hat, falls nicht anderweitig vereinbart, 24 Monate Garantie ab Lieferung (Gültigkeit Datum des Lieferscheins). Diese bleibt nur erhalten, wenn das Gerät in seiner Originalverpackung, komplett mit allen stoßdämpfenden Teilen, transportiert wird.

Zu beachten:
Jede Reparatursendung muss vom technischen Support genehmigt werden. Kontaktieren Sie uns hierzu unter **support@divus.biz**. Dabei erhalten Sie auch alle nötigen Informationen, sowie das Begleitschreiben „Reparaturauftrag".Reparatursendungen müssen originalverpackt versendet werden. Ansonsten kann keine Garantiehaftung mehr gewährleistet werden. Auch werden dem Kunden bei unsachgemäßer Verpackung eventuelle Transportschäden und eine Pauschale für die Verpackung bei Rücksendung verrechnet.Des Weiteren muss das Begleitschreiben "Reparaturauftrag" vollständig ausgefüllt dem Gerät beigelegt werden, um einen effizienten Service sowie eine Bearbeitungszeit von 2 Wochen zu gewährleisten.
Aus technischen Gründen können nur komplette Systeme der Reparatur zugeführt werden.

B3. INSTALLATION DES DIVUS TOUCHZONE

MONTAGE UNTERPUTZDOSE

Die Unterputzdose kann in einem Ausschnitt in der Wand oder in einem bis zu 1,5 cm dünnen Möbelstück, sowie in einem Trockenbau befestigt werden. Der Ausschnitt muss den in den technischen Details spezifizierten Maßen entsprechen und beim Wandeinbau mindestens 8 cm tief sein. Im Wandausschnitt wird die Unterputzdose eingemauert, während sie im Möbelstück angeschraubt werden kann. Es ist wichtig, dass die vordere Kante der Unterputzdose plan und waagrecht zur Oberfläche der Wand oder des Möbelstückes ist. Die Unterputzdose bietet an allen vier Seiten einen Kabelzugang.

MONTAGE TZ

Nach der korrekten Verkabelung und Aufsetzen des Magnetes wird der TZ in die Unterputzdose eingesetzt und mit den mitgelieferten Schrauben fixiert. Nun können Sie die Frontblende mit leichtem, gleichmäßigem Druck anbringen.

Achtung! Änderungen an der Rechner-Konfiguration können zu dauerhaften Schäden am System führen. Änderungen dürfen deshalb nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

Achtung! Sollten Sie die Frontblende entfernen wollen, ziehen Sie sie horizontal aus der Halterung heraus. Einseitiges Ziehen oder schräges Anbringen kann die Haltevorrichtung beschädigen.

Achtung! Um die im Gerät entstehende Wärme an die Umgebung abgeben zu können, muss garantiert sein, dass die Temperatur in der Montage-Box 45°C nicht überschreitet. Dies ist im Normalfall bei einer Umgebungstemperatur von bis zu 30°C gegeben. Werden diese Werte überschritten, ist für zusätzliche Kühlung zu sorgen.

Das Gerät muss vertikal montiert werden, d.h. die Frontplatte muss in einem Winkel von 90° zur Bodenplatte stehen. Die Installation muss zudem konform zu HD 60364-4-41 oder anderen nationalen Regelungen sein.

C. Das Betriebssystem

DIVUS TOUCHZONE wird mit dem Betriebssystem Android in **Version 4.2.2** ausgeliefert. Dieses Betriebssystem, welches u.a. auf zahlreichen Smartphones und Tablets zum Einsatz kommt, bietet dank OpenSource-Technologie nahezu unbeschränkte Möglichkeiten sowie zahlreiche Einsatzmöglichkeiten dank der Verfügbarkeit vieler herstellerspezifischer Applikationen. Allgemeine Informationen zu diesem Betriebssystem finden Sie unter www.android.com. Neben den Standard-Apps, welche auf Betriebssystem-Ebene bereitgestellt werden (z.B. Bilder-Galerie, Musik-Player,...), werden folgende Applikationen von DIVUS vorinstalliert:

- Google Play Store (früher Android Market)
- DIVUS LAUNCHER
- DIVUS OPTIMA
- DIVUS VIDEOPHONE
- DIVUS KIBRO
- DIVUS SCREENCLEANER
- System-Update
- TeamViewer QuickSupport

Die einzelnen Applikationen werden in den folgenden Kapiteln näher beschrieben.

Hinweis: Der Großteil der in diesem Handbuch verwendeten Screenshots stammt von Geräten im LANDSCAPE-Modus; im PORTRAIT-Modus stehen dieselben Funktionen zur Verfügung, es ändert sich nur das grafische Layout.

Wie schon die Vorgänger-Serie bietet auch die neue TZ-Serie eine Navigationsleiste am unteren Ende des Bildschirms, welche die Navigation am Gerät vereinfachen und beschleunigen soll. Neben dem HOME-Button bietet diese Leiste Zugriff auf die SoftKeys, die zur Navigation in Android benötigt werden. Es folgt ein Screenshot der Navigationsleiste::

NEW

Die sechs Schaltflächen in der Navigationsleiste sind (von links nach rechts):

- LEISER
- ZURÜCK
- HOME
- RECENTS
- LAUTER
- MENÜ

Die LEISER-Taste verringert die Lautstärke des TZ und zeigt diese über einen entsprechenden Slider auch an, über welchen weitere Lautstärke-Einstellungen ausgewählt werden können.

Die ZURÜCK-Taste dient (je nach aktiver Applikation) dem Zurückspringen auf zuvor angezeigte Inhalte oder dem Beenden von Apps.

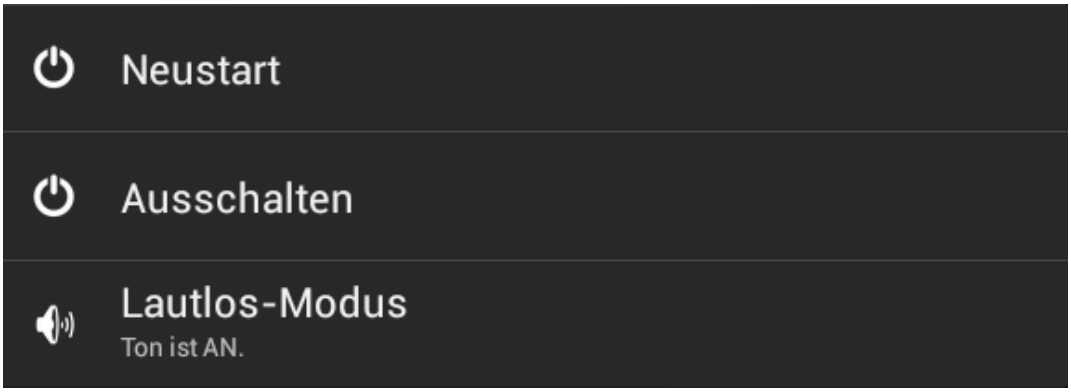
Die HOME-Taste hat dieselbe Funktion wie der Hardware - HOME-Button und bringt Sie bei Betätigung zurück auf die erste Seite des DIVUS LAUNCHERs. Die zuvor aktive App wird dabei in den Hintergrund verschoben und läuft dort weiter (der HOME-Button bzw. die HOME-Taste beenden aktive Apps NICHT).
Wird die HOME-Taste länger gedrückt, können je nach Konfiguration weitere Aktionen (z.B. Zugriff auf Google NOW) durchgeführt werden.

Ein Klick auf die RECENTS-Taste zeigt die kürzlich geöffneten Apps und ermöglicht ein schnelles Wechseln zwischen den verschiedenen Applikationen sowie – via Swipe-Geste – das Beenden derselben.

Die LAUTER-Taste erhöht die Lautstärke des TZ und zeigt diese – wie schon die LEISER-Taste – über einen entsprechenden Slider an, über welchen weitere Lautstärke-Einstellungen ausgewählt werden können.

Die MENÜ-Taste ist von der aktuell aktiven App abhängig und blendet – bei entsprechender Verfügbarkeit – zusätzliche Menüpunkte wie z.B. Einstellungen ein. Folgender Screenshot zeigt ein Beispiel eines solchen Menüs:

Des Weiteren kann auch auf der MENÜ-Taste ein langer Klick ausgeführt werden. Dieser blendet ein Pop-Up-Fenster ein, über welches DIVUS TZ ausgeschaltet oder neu gestartet werden kann:



Achtung! Bitte verwenden Sie immer dieses Menü, um DIVUS TZ herunterzufahren. Ein abruptes Entfernen der Stromversorgung kann laufende Aktionen unterbrechen und bei bestimmten Apps zu Fehlfunktionen führen.

NEW **NEUIGKEITEN – VERSION R2.0 - 2015:**

Seit April 2015 sind die in Folge beschriebenen, neuen Versionen der Apps erhältlich. Sowohl das Basis-Image als auch die einzelnen Apps bieten diverse Neuerungen, welche in der Folge kurz aufgelistet und im jeweiligen Kapitel genauer beschrieben werden:

ALLGEMEIN (Android Basis-Image):

- Integration der Lautstärke-Steuerung in die Navigationsleiste
- Unterstützung für DIVUS WLAN Stick (nicht im Lieferumfang enthalten)
- Anpassung des Quick-Settings-Menüs in der rechten oberen Ecke (Statusbar)
- Deaktivierung der Flug-Modus-Einstellung
- Anpassung der Display-Einstellungen
- Anpassung des Helligkeits-Dimm-Verhaltens des 10”-Gerätes an jenes der anderen Geräte
- Neue Version der „System-Update”-App mit Unterstützung von OTA-Updates
- Neue Hintergrund-Bilder

DIVUS LAUNCHER App (Changelog neue Version 1.1.1 rev.45): **> Anleitung siehe Kapitel C3**

Neue Funktionen:

NEUER WIDGET-BEREICH:

- Vollständig erneuerter Widget-Bereich, unterstützt freies Positionieren und Skalieren der Widgets (Achtung, beim Update der vorherigen Version werden sämtliche Widgets gelöscht und müssen neu positioniert werden)

NEUE URL-FUNKTION:

- Einführung der Möglichkeit, URLs den Launcher-Buttons und der Autostart-Funktion zuzuweisen, welche über den integrierten Browser oder DIVUS KiBro dargestellt werden können!
- Als Button-Beschreibung wird automatisch der Seitentitel der verknüpften URL verwendet
- Als Button-Symbol wird automatisch ein vordefiniertes Symbol mit dem Favicon der verknüpften URL kombiniert und angezeigt

NEUES DESIGN:

- Einführung des neuen Logos
- Einführung des neuen Icons
- Austausch des Standard-Hintergrunds der dunklen Launcher-Variante (Kantioler-Bild anstelle von schwarzem Bild)
- Design-Anpassung der hellen Launcher-Buttons

WEITERES:

- Einführung einer Farbwechsel-Option für das Logo, basierend auf Ereignissen (z.B. Gelb wenn Gerät stummgeschaltet, Rot wenn keine Netzwerkverbindung)
- Einführung einer neuen Lockscreen-Option: Bildlauf (zusätzliche Optionen: Auswahl des Bilder-Ordners sowie Definition der Zeitperiode, für welche jedes Bild angezeigt werden soll)
- Code-Verschleierung mittels Proguard

FEHLERBEHEBUNGEN / KORREKTUREN:

- Vergrößerung der Standard-Symbolgröße von 70 auf 80
- Anpassung der Versionsnamen für die neuen TZ-Versionen
- Anpassung des Options-Menüs für TZ15/19
- Umstellung der Ladefunktion für Hintergrundbilder zur Vermeidung von Speicherfehlern
- Anpassung des Designs der Auswahlseite zur Verknüpfung von Apps
- Anpassung und Neu-Gliederung der Einstellungen / Optionen
- Anpassung und Unifizierung des Layouts zur Verwendung auf allen Display-Größen
- Über das Symbol im Titel einer jeden Einstellungsseite kann zum höher gelegenen Einstellungsmenü zurückgekehrt werden
- Anpassung neuer Strings und Übersetzungen (DE,EN,IT)
- Einführung eines Hinweises beim Wechsel zwischen normalem und erweiterten Design, da aufgrund Änderung der Zellgröße die Widget-Position manuell angepasst werden muss
- Entfernung nicht benötigter Berechtigungen
- Navigationsleiste wird bei Veränderung der entsprechenden Option sofort angepasst
- Hintergrundbild wird beim Wechseln der Orientierung nicht mehr zurückgesetzt
- Anpassung der Anordnung der Hintergrundbilder; diese werden nun zentriert und geschnitten, und nicht mehr wie zuvor skaliert
- Entfernung des Zugangs zu Android-Settings (Master-Passwort)
- Diverse Code-Bereinigungen zur Leistungssteigerung

DIVUS OPTIMA App (Changelog neue Version 1.0.1 rev.40): **> Anleitung siehe Kapitel C4**

- Anpassung des UserAgents für die neuen TZ-Versionen (TZ_A9 statt TOUCHZONE)
- Einführung neuer URL-Schema zur externen Verwaltung von Links und RTSP-Kameras
- Einführung einer Web-Debugger-Bibliothek
- Einführung eines Aktualisieren-Buttons in der Toolbar
- Anpassung der Start-URL der App
- Korrektur eines Bugs der Toolbar unter Android Lollipop
- Einführung des neuen Icons
- Anpassung des Standard-Hintergrundbildes an das neue Design
- Code-Verschleierung mittels Proguard

DIVUS VIDEOPHONE App (Changelog neue Version 1.0.1 rev.47): **> Anleitung siehe Kapitel C5**

- Korrektur Kompatibilitätsprobleme mit dem Videostream von 2N-Systemen
- Einführung weiterer Kontrollen zur Fehlervermeidung bei der Eingabe des Kamera-Pfades
- Fehlerbehebung bei der Versendung multipler DTMF-Töne (Verzögerung war fix auf 2000ms gesetzt, statt den konfigurierten Wert zu verwenden)
- Limitierung der maximalen Verzögerung für DTMF-Töne auf 9999ms
- Re-Aktivierung der Fehlermeldung und Schließung der App bei fehlendem Android-SIP-Stack
- Einführung des neuen Icons
- Anpassung der Standard-Hintergrundbilder an das neue Design
- Kleinere Layout-Anpassungen an die neuen Hintergrundbilder
- Code-Verschleierung mittels Proguard

DIVUS KIBRO App (Changelog neue Version 1.0.1 rev.7): **> Anleitung siehe Kapitel C6**

- Einführung der Unterstützung für URL-Zugriff, sodass KiBro auch als Browser-Ersatz verwendet werden kann
- Einführung einer Ladeanzeige beim Laden der URLs
- Einstellungs-Button wird nun auch direkt in Webview angezeigt
- Einführung des neuen Icons
- Anpassung des Options-Menüs für TZ15/19
- Anpassung des Ladevorgangs zur Vermeidung von Kompatibilitätsproblemen
- Code-Verschleierung mittels Proguard

DIVUS ScreenCleaner App (Changelog neue Version 1.0.1 rev.9): **> Anleitung siehe Kapitel C7**

- Einführung des neuen Icons
- Code-Verschleierung mittels Proguard

Um die unter „ALLGEMEIN" beschriebenen Features nutzen zu können, vergewissern Sie Sich bitte, dass Sie über die letzte Software-Version verfügen. Ein Update Ihres DIVUS TZ auf den letzten Stand kann unter folgender URL beantragt werden:

http://www.divus.eu/index.php/de/softwareupdate-divus-touchzone

Die Apps selbst hingegen können auch über den Google Play Store aktualisiert werden (die Neuerungen können somit durch Aktualisierung der Apps durch den Play Store erhalten werden). Bei korrekt angemeldetem Account sollten Sie bei der Erscheinung neuer Versionen automatisch eine Benachrichtigung erhalten.

C1. HARDWARE SCHNITTSTELLEN

Wie bereits in Kapitel A2 gesehen, verfügt DIVUS TZ sowohl front- als auch rückseitig über zahlreiche Schnittstellen. Sämtliche Schnittstellen sind auf Android-Ebene integriert und über entsprechende Bibliotheken in eigene Applikationen integrierbar. Folgende Auflistung zeigt, welche Schnittstellen aktiv von Apps verwendet werden bzw. welche Schnittstellen auch in eigenen Applikationen angesprochen werden können. Sollten Sie die Funktions-Libraries für eigene Applikationen benötigen, wenden Sie Sich bitte an den DIVUS Support:

Frontseitig:

- Mikrofon: Wird u.a. von der DIVUS VIDEOPHONE App verwendet.
- USB-OTG: Funktioniert sowohl als USB Host als auch als USB Device, d.h., es können entweder USB-Geräte (wie USB-Sticks, USB-Maus usw.) betrieben werdenoder DIVUS TZ als Massenspeicher an einem PC betrieben werden.
- microSD Card Slot: Über die Einstellungen des DIVUS LAUNCHER können angeschlossene microSD-Karten eingebunden werden.
- RGB-LED: Wird vom DIVUS LAUNCHER zu Signalisierungszwecken verwendet
- Speaker: Wird u.a. von der DIVUS VIDEOPHONE App verwendet

Rückseitig:

- DIO: Among others used by the DIVUS VIDEOPHONE app.
- USB 1+2: Zum Anschluss von USB-Geräten (wie USB-Sticks, USB-Maus etc.)
- Line Out: Zur Weiterleitung des Audio-Signals z.B. an HiFi-Systeme (internes Audio-Signal wird deaktiviert

Hinweis: USB - Unterstützung: Generell sollten alle USB-Geräte, die für den Linux-Betrieb ausgelegt sind und keine speziellen Treiber benötigen (HID-Geräte, Massenspeicher), mit DIVUS TZ verwendet werden können.

C2. GOOGLE PLAY STORE

Bei Auslieferung beinhaltet DIVUS TZ bereits den Play Store von Google, über welchen zahlreiche Apps von verschiedensten Herstellern bezogen werden können. Dieses Tor zur Android-Welt bietet Ihnen die Möglichkeit, DIVUS TZ nach Ihren Wünschen anzupassen und verschiedenste Apps auf Ihr Gerät zu laden. Hinweise zu den ersten Schritten mit Google Play Store finden Sie auf folgender Internetseite:

http://support.google.com/googleplay/?hl=de

Hinweise zur Verwendung des Play Stores auf DIVUS TZ:

1.
Der Play Store setzt eine aktive Internet-Verbindung voraus. Wird DIVUS TZ ohne Internet-Zugriff verwendet, wird der Play Store entweder automatisch ausgeblendet oder zeigt eine entsprechende Warnmeldung an.

2.
Um den Play Store verwenden zu können, müssen Sie darauf achten, dass Ihr DIVUS TZ korrekte Uhrzeit- und Datumseinstellungen aufweist. Sind diese Einstellungen nicht aktualisiert, kann sich der Play Store nicht verbinden und zeigt keine Inhalte an. Die Zeit-/Datumsanpassungen können über die Einstellungen des DIVUS LAUNCHER durchgeführt werden.

3.
Sollten keine App-Downloads möglich sein, löschen Sie bitte den Cache des Play Stores über die Einstellungen des DIVUS LAUNCHERs (*Erweitert - App-Verwaltung – Alle – Google Play Store*).

4.
Beachten Sie, dass Sie unter Umständen nicht alle Apps auf DIVUS TZ installieren können. Der Play Store filtert Apps nach bestimmten Kriterien (z.B. Display-Größe, Zugriffsrechte, Funktionen wie Lagesensor, GPS, Telefon usw.). Weist ein Gerät ein Kriterium nicht auf, so wird die entsprechende App nicht im Play Store angezeigt. Sollten Sie also eine App, welche auf Ihrem Smartphone angezeigt wird, nicht auf dem DIVUS TZ sehen, so liegt das daran, dass auf dem TZ ein Kriterium zur Ausführung der App nicht erfüllt wird. In diesem Fall können Sie mit dem Hersteller der App in Kontakt treten, um entsprechendes Kriterium zu erfahren und gegebenenfalls eine angepasste Version zu erhalten.

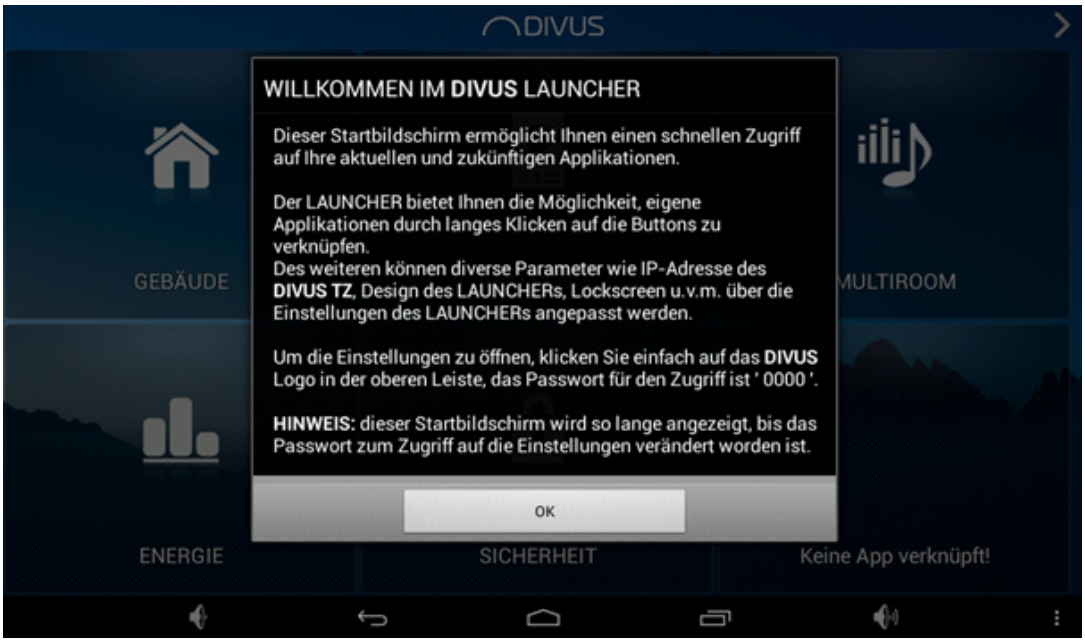
Hinweis: Der Play Store kann nur in Verbindung mit einem gültigen Google-Account betrieben werden. Diesen können Sie bei Bedarf direkt über den Wizard im Play Store erstellen. Es können beliebig viele Accounts erstellt und auch wieder entfernt werden.

C3. DIVUS LAUNCHER

Die DIVUS LAUNCHER App ist die primäre App von DIVUS TZ. Launcher-Apps bezeichnen in der Android-Welt generell Startbildschirme bzw. grafische Oberflächen, welche das eigentliche Menü von Android überdecken. Auf diese Art und Weise soll der Benutzer nicht durch das offene System überfordert werden, sondern nur die wichtigsten Funktionen im Überblick behalten.

Genau dieses Konzept verfolgt die DIVUS LAUNCHER App, welche ein einfaches 6er-Raster darstellt, über welches ein Schnellzugriff auf die wichtigsten Funktionen erfolgen kann. Natürlich können mehrere Launcher-Seiten definiert werden, zwischen welchen per Wisch-Bewegung gewechselt werden kann. Des Weiteren beinhaltet die Launcher-App eine Serie von Einstellungen, welche die Konfiguration von DIVUS TZ erleichtern sollen.

Nach erstmaligem Start von DIVUS TZ präsentiert sich der DIVUS LAUNCHER mit folgendem Startscreen:


DIVUS
WILLKOMMEN IM DIVUS LAUNCHER
Dieser Startbildschirm ermöglicht Ihnen einen schnellen Zugriff auf Ihre aktuellen und zukünftigen Applikationen.
Der LAUNCHER bietet Ihnen die Möglichkeit, eigene Applikationen durch langes Klicken auf die Buttons zu verknüpfen.
Des weiteren können diverse Parameter wie IP-Adresse des DIVUS TZ, Design des LAUNCHERs, Lockscreen u.v.m. über die Einstellungen des LAUNCHERs angepasst werden.
Um die Einstellungen zu öffnen, klicken Sie einfach auf das DIVUS Logo in der oberen Leiste, das Passwort für den Zugriff ist ' 0000 '.
HINWEIS: dieser Startbildschirm wird so lange angezeigt, bis das Passwort zum Zugriff auf die Einstellungen verändert worden ist.
OK
GEBÄUDE
MULTIROOM
ENERGIE
SICHERHEIT
Keine App verknüpft!

Wie im Willkommensbildschirm angedeutet, wird dieser angezeigt, solange das Standard-Passwort, welches den Zugriff auf die Einstellungen schützt (0000), nicht verändert wird. Nach Bestätigung der Meldung wird die 1. Seite des Launchers angezeigt, welche auf 5 der 6 verfügbaren Felder bereits vorkonfigurierte Symbole für Gebäude, Intercom, Multiroom, Energie sowie Sicherheit darstellt.

All diese Felder sind bei Auslieferung nicht belegt und müssen erst per Long-Click mit Apps belegt werden. Das Feld „Gebäude" kann z.B. mit der vorinstallierten DIVUS OPTIMA-App verknüpft werden, wenn ein DIVUS KNXSERVER eingesetzt werden; oder aber man verknüpft das Feld „Intercom" mit der App DIVUS VIDEOPHONE, sollte das Panel zur Türkommunikation genutzt werden.

Genauso sind die weiteren Seiten des Launchers noch leer. Ein Klick auf ein leeres bzw. nicht verknüpftes Feld führt zu einer Meldung, welche darauf hinweist, dass zuerst eine App per Long-Click verknüpft werden muss. Führt man also einen langen Klick auf einem der Felder aus, so wird eine Auflistung der im Gerät vorhandenen Apps angezeigt, aus welcher man die zu verknüpfende App auswählen kann. Die gewählte App wird im Anschluss an der gewünschten Stelle im Launcher angezeigt. Natürlich können auch bereits verknüpfte Felder per Long-Click neu vergeben werden.

NEW Folgender Screenshot zeigt die App-Auswahl, welche nach dem Long-Click auf einem Launcher-Feld angezeigt wird und zur Verknüpfung der gewünschten Apps genutzt wird:

Wie aus dem Screenshot ersichtlich ist, kann anstelle einer App auch eine URL auf dem Launcher-Feld hinterlegt werden. Dazu klickt man anstatt auf eine der dargestellten Apps einfach ins URL-Feld und gibt die gewünschte Ziel-URL (z.B. http://www.divus.eu) ein und klickt auf „Setze URL". Klickt man im Anschluss erneut auf das eben verknüpfte Launcher-Feld, so muss beim 1. Mal definiert werden, welcher der installierten Browser (z.B. Standard Android-Browser, Google Chrome, DIVUS KiBro, ...) für die Aktion verwendet werden soll und bekommt im Anschluss die gewünschte URL dargestellt. Das Feld zur Verknüpfung von URLs ist jedoch nur bei aktiver Netzwerk-Verbindung verwendbar.

Hinweis: Während bei Verknüpfung einer App das App-Icon und die App-Bezeichnung im Launcher-Feld dargestellt werden, wird bei Verknüpfung einer URL eine Kombination aus Standard-Symbol und Favicon der Ziel-URL sowie der Titel der Ziel-Seite angezeigt.

Wie man unschwer erkennen kann, verwenden die ersten 5 Felder personalisierte Symbole. Andere Felder verwenden einfach das Standard-Symbol der verknüpften App. Will man auch die ersten 5 Felder ohne die personalisierten Symbole verwenden, so lässt sich dies über die Einstellungen ohne weiteres konfigurieren, wie im weiteren Verlauf des Handbuchs erklärt wird.

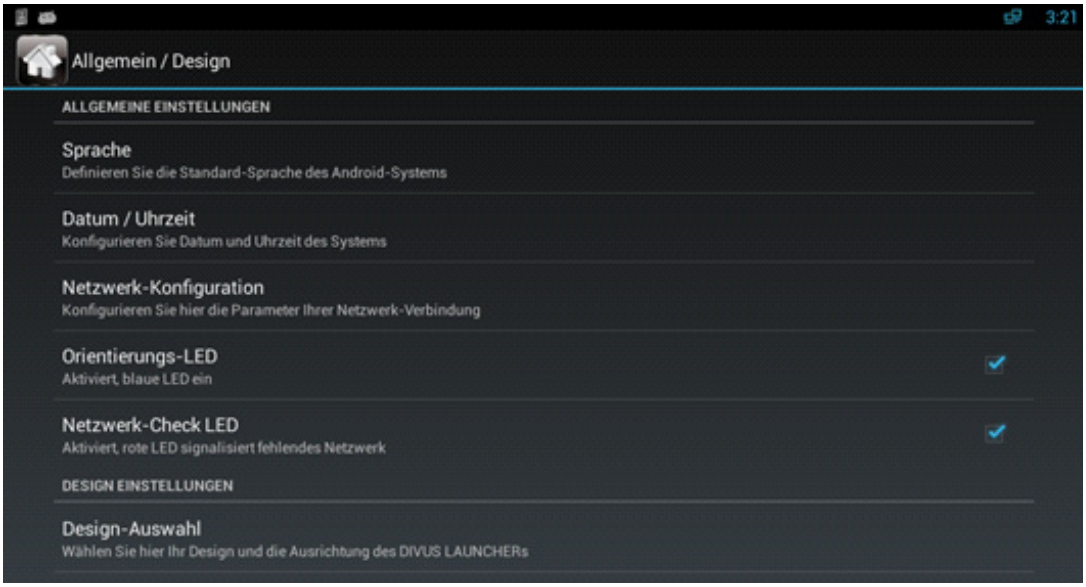
Der Zugriff auf die Einstellungen erfolgt durch Klick auf das DIVUS – Logo in der oberen Leiste des Launchers. Ist der Passwort-Schutz aktiv, muss zuerst das Passwort eingegeben werden, im Falle des Erstzugriffes also 0000.

Das Einstellungs-Fenster bietet folgende Ansicht:

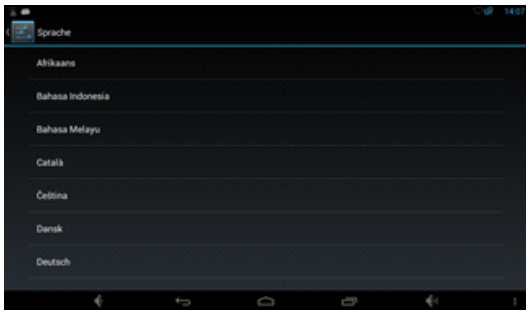
8:15
DIVUS LAUNCHER - Einstellungen
Allgemein
Verändern Sie allgemeine Parameter des DIVUS TZ, wie z.B. die IP-Adresse
Design
Konfigurieren Sie das Design von DIVUS LAUNCHER nach Ihren Wünschen
Display / Lockscreen
Konfigurieren Sie die Display-Abschaltung und aktivieren bei Bedarf einen Sperrbildschirm
Erweitert
Greifen Sie auf weitere Einstellungen des Android-Systems zu
Android-Version
JELLY BEAN 4.2.2 - DIVUS ANDROID R2.0
SPEICHERN UND BEENDEN
Zurück
Kehren Sie zum DIVUS LAUNCHER zurück

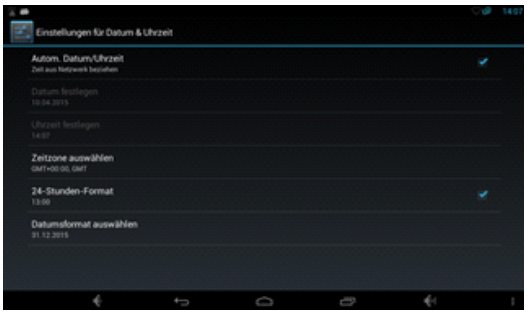
Die verfügbaren Einstellungen sind in 3 Kategorien gegliedert, welche auf den nächsten Seiten dieses Handbuchs erläutert werden. Des Weiteren zeigt diese Ansicht die auf dem Gerät installierte Android-Version an. Über den letzten Eintrag verlassen Sie das Einstellungsmenü und kehren zum Launcher zurück.

KATEGORIE „ALLGEMEIN“:
Der folgende Screenshot zeigt die in dieser Kategorie verfügbaren Menüpunkte / Einstellungen:



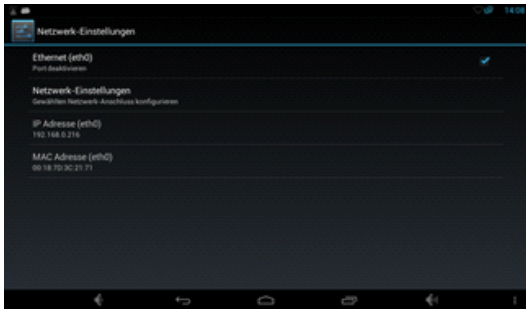
Die ersten beiden Einträge verweisen auf Standard-Android-Einstellungen und ermöglichen die Umschaltung der Sprache von DIVUS TZ sowie der Konfiguration von Datum und Uhrzeit.

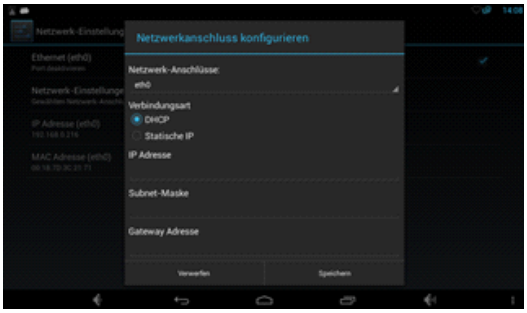




An Sprachen wird das gesamte Repertoire von Android zur Verfügung gestellt. Die Anwendungen von DIVUS limitieren sich jedoch primär auf die Sprachen Deutsch, Italienisch und Englisch, Übersetzungen werden jedoch nach Möglichkeit eingepflegt. Wird eine nicht unterstützte Sprache ausgewählt, so werden die Anwendungen in englischer Sprache angezeigt.

Die Datum- und Zeiteinstellungen können sowohl manuell als auch via Netzwerk konfiguriert werden und müssen zur Verwendung des Play Stores korrekt eingestellt sein. Es empfiehlt sich, Werte automatisch via Netzwerk zu beziehen, was auch standardmäßig aktiv ist. Lediglich die Zeitzone muss eingestellt werden. Der nächste Punkt behandelt die Konfiguration der Netzwerkeinstellungen von DIVUS TZ:

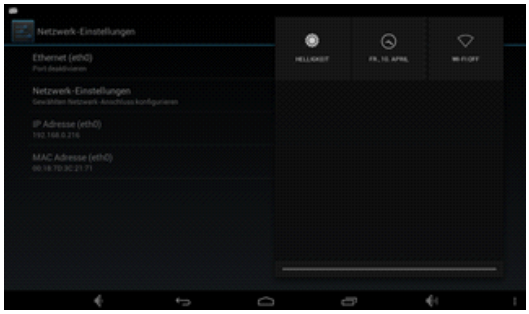


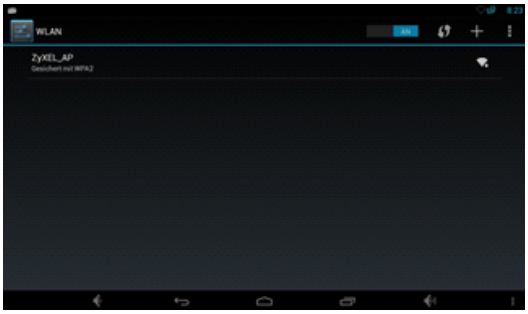


DIVUS TZ unterstützt sowohl den Betrieb mit statischer IP-Adresse als auch die Verwendung von DHCP. Je nach Art Ihres Netzwerks müssen diese Parameter entsprechend angepasst werden, um TZ korrekt im Netzwerk zu betreiben und mit dem Internet zu verbinden (siehe Screenshot rechts, welcher das Einstellungsfenster für den LAN-Port zeigt). Bei Zweifeln wenden Sie Sich am besten an Ihren Netzwerkadministrator.

Hinweis: Bei erfolgter Verbindung wird in der oberen, rechten Ecke dieser Konfigurations-Seite ein blaues Symbol mit 2 PCs angezeigt. Nur wenn dieses Symbol aktiv ist, ist TZ auch korrekt mit dem Netzwerk verbunden. Ist das Symbol weiß, konnte keine Verbindung hergestellt werden.

NEW DIVUS TZ unterstützt des Weiteren WLAN-basierte Verbindungen. Dazu muss zuerst der DIVUS WLAN Stick (nicht im Lieferumfang) erworben und an das Gerät angeschlossen werden. Im Anschluss kann über das QuickSettings-Menü in der rechten oberen Ecke (dieses kann in den Einstellungsfenstern über eine Swipe-Bewegung von rechts oben nach unten geöffnet werden) die Option „Wi-Fi“ ausgewählt werden. Im folgenden Menü kann die WLAN-Funktion dann aktiviert und eine Verbindung mit den gefundenen Netzwerken aufgebaut werden:





Hinweis: Bei erfolgter WLAN-Verbindung wird in der oberen, rechten Ecke dieser Konfigurations-Seite das typische, blaue WLAN-Symbol angezeigt. Nur wenn dieses Symbol aktiv und blau gefüllt ist, ist TZ auch korrekt mit dem WLAN-Netzwerk verbunden. DIVUS TZ unterstützt nun auch parallele WLAN- und LAN-Verbindungen und stellt die Android-typischen Optionen zur Verfügung.

Die nächsten beiden Einstellungen behandeln die Ansteuerung der RGB-LED von DIVUS TZ. Die erste Option erlaubt es, die blaue LED als Orientierungslicht zu verwenden. Bei aktiver Checkbox wird die blaue LED konstant eingeschaltet und kann als Betriebs-LED oder bei Nacht als Orientierungs-LED verstanden werden.

Die zweite Option hingegen verwaltet die Ansteuerung der roten LED und verwendet diese zur Signalisierung des Netzwerk-Status. Ist DIVUS TZ nicht mit dem Netzwerk verbunden, wird bei aktiver Checkbox die rote LED eingeschaltet. Sobald sich das Gerät mit dem Netzwerk verbindet, erlischt die rote LED. Diese „Netzwerk-Check-LED" verhaltet sich also analog wie zuvor beschriebenes Symbol zum Anzeigen des Netzwerk-Status. Natürlich kann auch diese Funktion über die Checkbox deaktiviert werden.

Hinweis: Die neue TOUCHZONE-Serie sieht keine Öffnung für die LEDs im Design-Frame mehr vor. Die LEDs bleiben dennoch zu Diagnosezwecken bei der Inbetriebnahme standardmäßig aktiviert.

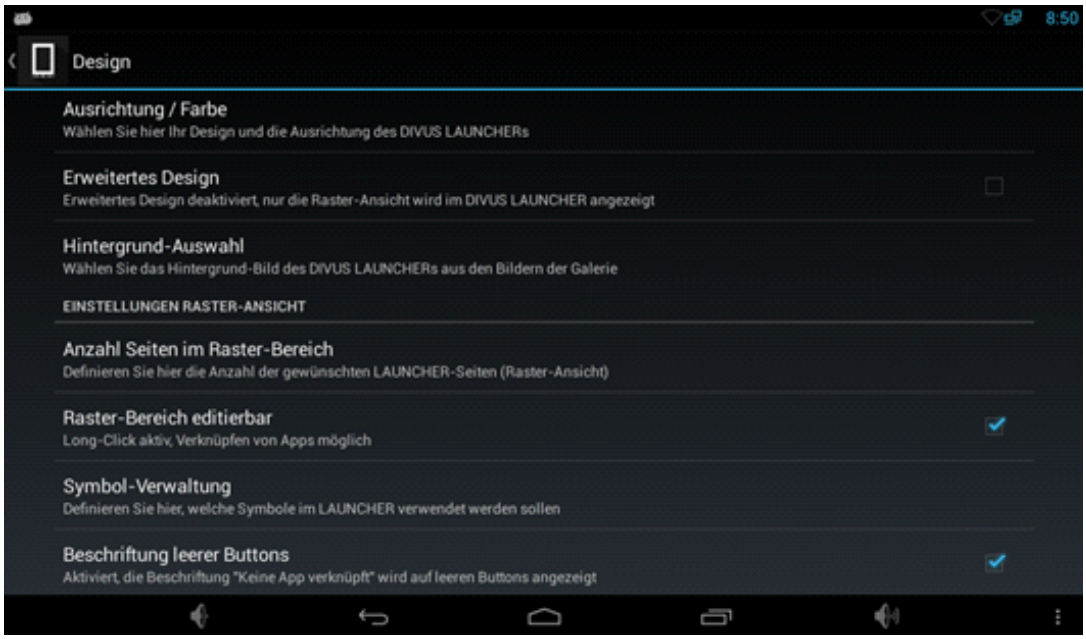
Die nächste Einstellung namens „Zeige Navigationsleiste" erlaubt das Aktivieren / Deaktivieren der Navigationsleiste im unteren Bereich der Anzeige. Bei Auslieferung ist diese Leiste immer aktiviert, da die darin enthaltenen SoftKeys u.U. zur Konfiguration von DIVUS TZ benötigt werden. Eine Deaktivierung der Leiste kann z.B. dann Sinn machen, wenn man eine Kiosk-Operation bzw. Vollbild-Darstellung von Apps erlangen will.

NEW Die Option „Farbwechsel Logo" ermöglicht es, Ereignisse am Gerät schnell und einfach über die Farbe des DIVUS-Logos im LAUNCHER darzustellen. Die Option ist standardmäßig deaktiviert, nach erfolgter Aktivierung werden folgende Ereignisse beobachtet und angezeigt:

- Logo weiß: Standard, keine besonderen Ereignisse
- Logo gelb: Die Lautstärke wurde auf 0 gesetzt bzw. es wurde die Stummschaltung aktiviert
- Logo rot: Das Gerät hat keine aktive Netzwerkverbindung

Bei mehreren Ereignissen (z.B. kein Netz und lautlos) wird das zuletzt registrierte Ereignis angezeigt. Um zum Hauptmenü zurückzukehren, kann entweder die ZURÜCK-Taste der Navigationsleiste verwendet werden oder auf das Symbol links neben dem Menütitel (in diesem Fall „Allgemein") geklickt werden. Dies kann in allen Untermenüs so angewandt werden.

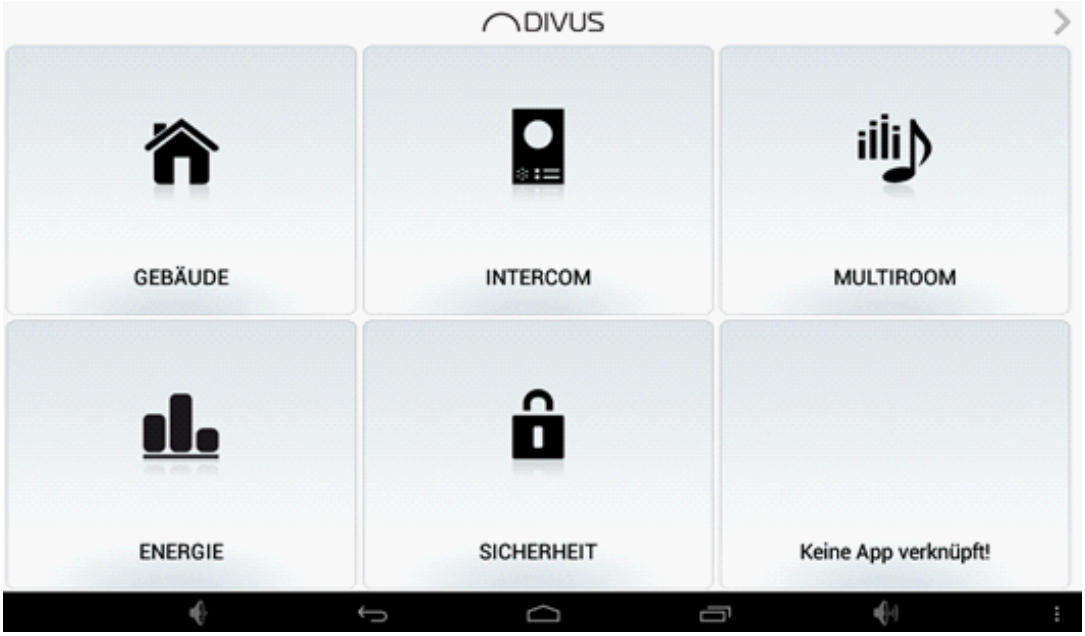
KATEGORIE „DESIGN":
Der folgende Screenshot zeigt die in dieser Kategorie verfügbaren Menüpunkte / Einstellungen, welche eine Anpassung des Designs und der grafischen Darstellung der Launcher-App ermöglichen:


8:50
Design
Ausrichtung / Farbe
Wählen Sie hier Ihr Design und die Ausrichtung des DIVUS LAUNCHERs
Erweitertes Design
Erweitertes Design deaktiviert, nur die Raster-Ansicht wird im DIVUS LAUNCHER angezeigt
Hintergrund-Auswahl
Wählen Sie das Hintergrund-Bild des DIVUS LAUNCHERs aus den Bildern der Galerie
EINSTELLUNGEN RASTER-ANSICHT
Anzahl Seiten im Raster-Bereich
Definieren Sie hier die Anzahl der gewünschten LAUNCHER-Seiten (Raster-Ansicht)
Raster-Bereich editierbar
Long-Click aktiv, Verknüpfen von Apps möglich
Symbol-Verwaltung
Definieren Sie hier, welche Symbole im LAUNCHER verwendet werden sollen
Beschriftung leerer Buttons
Aktiviert, die Beschriftung "Keine App verknüpft" wird auf leeren Buttons angezeigt

Die Option „Ausrichtung / Farbe" bietet 4 verschiedene Optionen zur Auswahl:

- Dunkles Design - Vertikal
- Dunkles Design - Horizontal
- Helles Design - Vertikal
- Helles Design - Horizontal

Bei Auslieferung wird das zur Bestellung passende Design bereits eingestellt, über diesen Punkt kann es nachträglich noch angepasst werden.
Folgender Screenshot zeigt ein Beispiel des Launchers mit Design „Helles Design - Horizontal":



NEW Über den Menü-Punkt „Erweitertes Design" lässt sich die Widget-Ansicht des DIVUS LAUNCHERs einblenden, welche den Zugang zu weiteren Funktionalitäten eröffnet und in der letzten Version vollkommen überarbeitet wurde. Wird dieser Menüpunkt aktiviert, nutzt die klassische Raster-Ansicht nur mehr ca. 1/3 des Bildschirms, der restliche Bereich kann mit sogenannten Widgets (Begriffserklärung siehe http://de.wikipedia.org/wiki/Widget) gefüllt werden. Es folgt ein Screenshot einer Launcher-Ansicht mit aktivem erweitertem Design und verknüpften Widgets:

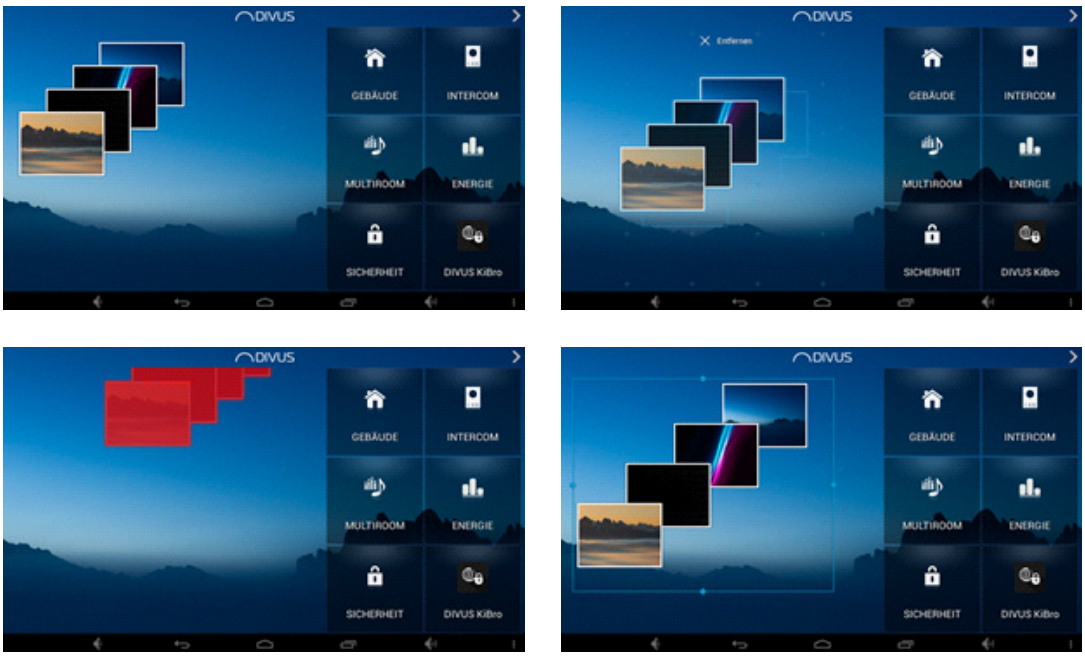
Der Widget-Bereich selbst ist nun nicht mehr vertikal scroll-bar, sondern – wie die meisten Launcher-Apps – in Seiten aufgeteilt, welche horizontal „geswiped" werden können. Auf diese Weise ergibt sich ein ideales Bedienkonzept: während Sie sich rechts in der Raster-Ansicht durch die Schnellzugriffe der wichtigsten Apps „swipen", können im Widget-Bereich links auf dieselbe Art und Weise die Seiten mit den verschiedenen Widgets gewechselt werden und in Abhängigkeit der verknüpften Widgets bereits jede Menge Information innerhalb der Hauptseite dargestellt werden.

Das Verknüpfen von Widgets funktioniert ebenso einfach wie das Verknüpfen von Apps: ein Long-Click auf eine freie Stelle des Widget-Bereichs öffnet ein Kontextmenü, über welches das gewünschte Widget eingefügt werden kann. Das Widget wird in seiner Standardgröße an einer freien Position eingefügt. Ist auf der aktuellen Seite kein Platz mehr frei, erscheint eine entsprechende Warnmeldung und das Widget muss auf einer anderen Seite eingefügt werden.

Nach dem Einfügen kann das Widget noch weiter bearbeitet werden:

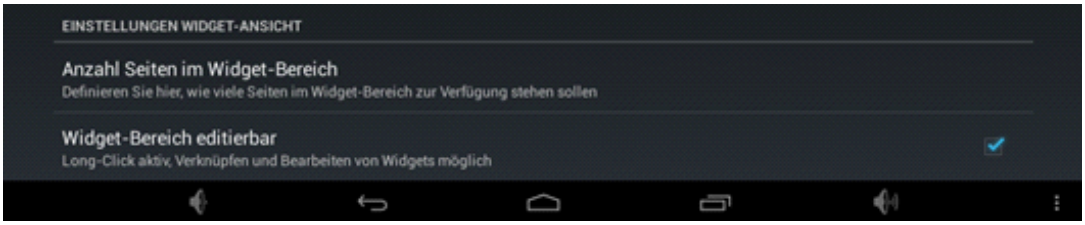
- Via Drag & Drop (Ziehen & Loslassen) kann das Widget beliebig verschoben und angeordnet werden; dazu einfach einen Long-Click auf das Widget machen, dieses an die gewünschte Stelle ziehen und loslassen. Zur Vereinfachung der Positionierung wird während des Verschiebens ein Raster angezeigt.
- Solange das Widget verschoben wird, kann es auch auf die nächsten Seiten der Widget-Ansicht übertragen werden; dazu muss das Widget einfach an den Rand des Widget-Bereiches gezogen werden und es erfolgt automatisch ein Seitenwechsel.
- Des Weiteren wird während des Verschiebens am oberen Rand ein „X" eingeblendet; wird das Widget auf dieses gezogen und losgelassen, so wird es aus der Ansicht entfernt.
- Ein Long-Click auf das Widget ohne Veränderung der Position ermöglicht das anschließende Verändern der Größe des Widgets (gekennzeichnet durch die blauen Rauten an den 4 Seiten des Widgets, über welche die Größe verändert werden kann).

Die folgenden Screenshots zeigen die Widget-Ansicht in verschiedenen Zuständen (links oben: Standard-Ansicht, rechts oben: Widget beim Verschieben, links unten: Widget vor dem Entfernen, rechts unten: Widget beim Verändern der Größe):



Hinweis: bei Auslieferung sind bereits diverse Widgets vorinstalliert, welche dem Benutzer direkt zur Verfügung stehen. Weitere Widgets können über den PlayStore bezogen werden und werden bei vielen Apps bereits automatisch mitinstalliert.

Nach Aktivierung der Widget-Ansicht (über die Einstellung „Erweitertes Design") werden am Ende des Optionsmenüs 2 weitere Einstellungen sichtbar:


EINSTELLUNGEN WIDGET-ANSICHT
Anzahl Seiten im Widget-Bereich
Definieren Sie hier, wie viele Seiten im Widget-Bereich zur Verfügung stehen sollen
Widget-Bereich editierbar
Long-Click aktiv, Verknüpfen und Bearbeiten von Widgets möglich

Über die Option „Anzahl Seiten im Widget-Bereich" lässt sich die Anzahl jener Seiten, die zur Verknüpfung von Widgets genutzt werden kann, verändern. Standardmäßig sind 5 Seiten aktiv, über diese Einstellung können 1 bis 10 Seiten konfiguriert werden.

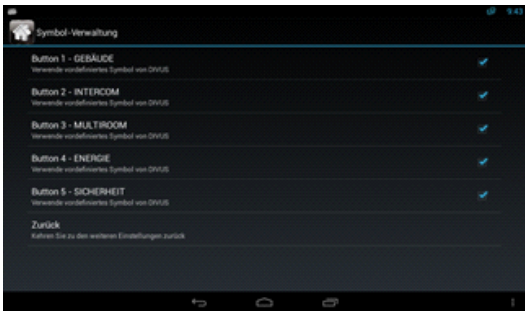
Die Option „Widget-Bereich editierbar" hingegen definiert, ob Widgets verknüpft / verändert / entfernt werden können. Somit lässt sich der Widget-Bereich bei Bedarf auch vorkonfigurieren und im Anschluss sperren.

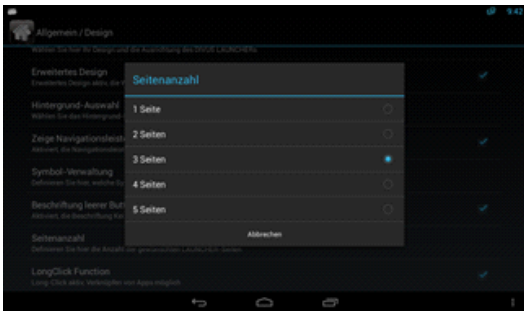
Nun springen wir zurück zu den ursprünglichen Einstellungen: der 3. Menüpunkt zur Anpassung des Designs ist die „Hintergrund-Auswahl" und bietet die Möglichkeit, ein Hintergrundbild auszuwählen, welches hinter die Launcher-Seiten gelegt wird und semi-transparent dargestellt wird. Auf diese Art und Weise kann dem DIVUS LAUNCHER ein komplett personalisiertes Aussehen verliehen werden. Bei Auslieferung enthält DIVUS TZ bereits ein Set von Hintergrundbildern, welche direkt verwendet werden können. Die Hintergrund-Auswahl funktioniert sowohl für das traditionelle als auch das erweiterte Design.

Hinweis: sollten Sie eigene Bilder verwenden, passen Sie bitte auf die Farbwahl der Bilder auf. Verwenden Sie z.B. helle Bilder, so sollten Sie zuvor eines der HELLEN Designs auswählen, da in dem Fall die Symbole und Texte schwarz angezeigt werden. Bei dunkleren Bildern wählen Sie hingegen eines der beiden DUNKLEN Designs, damit Texte und Ikonen weiß dargestellt werden. Bei Verwendung der vorinstallierten Standard-Bilder erfolgt diese Anpassung automatisch.

Folgende Screenshots zeigen verschiedene Design-Varianten des Launchers:

Die folgenden 4 Einträge des Einstellungs-Fensters erlauben eine weitere Anpassung des Launchers, im Konkreten auf die Raster-Ansicht bezogen:





Der Eintrag „Anzahl Seiten im Raster-Bereich" (Screenshot oben rechts) erlaubt es, die maximale Anzahl von Launcher-Seiten zu definieren. In maximaler Ausführung (5 Seiten) können also 30 Apps mit dem DIVUS LAUNCHER verknüpft werden. Wird nur 1 Seite gewählt, so wird der Launcher zu einer statischen Seite, die Swipe-Funktion zum Seitenwechsel entfällt.

Über die Checkbox „Raster-Bereich editierbar" kann die entsprechende Funktion zum Verknüpfen der Apps innerhalb der Launcher-Seiten deaktiviert werden. Auf diese Art und Weise kann der Raster-Bereich des Launchers nicht verändert werden und nur die verknüpften Apps sind für den Benutzer erreichbar. Somit können Raster- und Widget-Bereich nun unabhängig voneinander gesperrt werden.

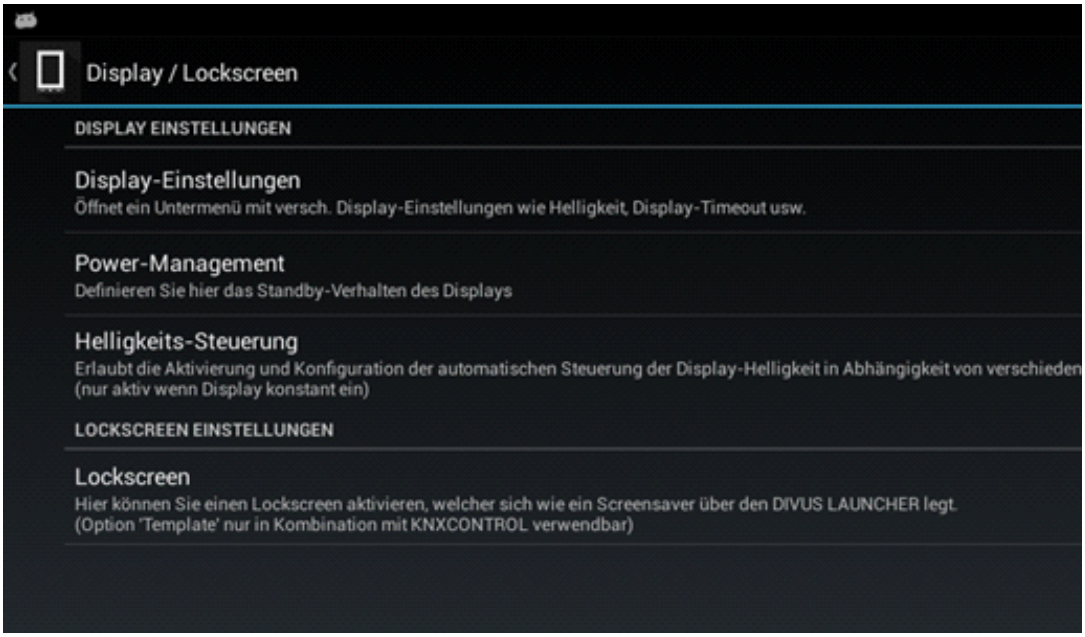
Über die „Symbol-Verwaltung" (Screenshot oben links) können, wie bereits zuvor erwähnt, die personalisierten Symbole der ersten 5 Felder des Launchers ein- bzw. ausgeblendet werden.

Der Eintrag „Beschriftung leerer Buttons" ermöglicht die Ausblendung des Textes „Keine App verknüpft" auf leeren Launcher-Feldern. Dies kann hilfreich sein, wenn man bewusst nicht alle 6 Felder einer Launcher-Seite verknüpfen möchte und den Launcher im Anschluss durch Deaktivierung der Raster-Editierung (siehe oben) versiegeln will.

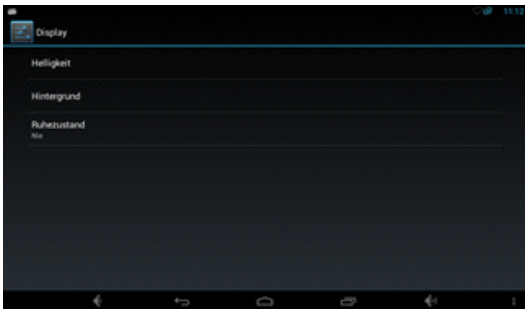
Der nächste Abschnitt befasst sich mit der Display- und Energie-Verwaltung von DIVUS TZ sowie mit der Einrichtung des Lockscreen-Features.

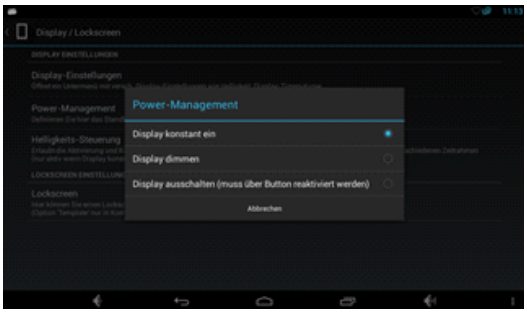
KATEGORIE „DISPLAY / LOCKSCREEN":

Der folgende Screenshots zeigt die in dieser Kategorie verfügbaren Menüpunkte / Einstellungen:


Display / Lockscreen
DISPLAY EINSTELLUNGEN
Display-Einstellungen
Öffnet ein Untermenü mit versch. Display-Einstellungen wie Helligkeit, Display-Timeout usw.
Power-Management
Definieren Sie hier das Standby-Verhalten des Displays
Helligkeits-Steuerung
Erlaubt die Aktivierung und Konfiguration der automatischen Steuerung der Display-Helligkeit in Abhängigkeit von verschieden
(nur aktiv wenn Display konstant ein)
LOCKSCREEN EINSTELLUNGEN
Lockscreen
Hier können Sie einen Lockscreen aktivieren, welcher sich wie ein Screensaver über den DIVUS LAUNCHER legt.
(Option 'Template' nur in Kombination mit KNXCONTROL verwendbar)

Die ersten beiden Einträge dienen der Anpassung der Display-Optionen des DIVUS TZ:



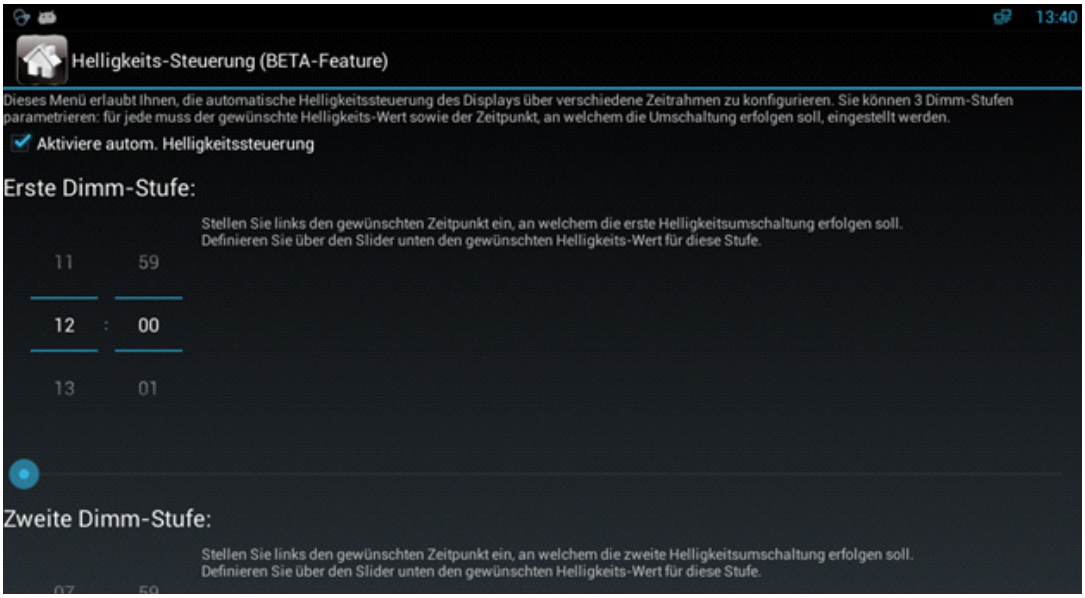


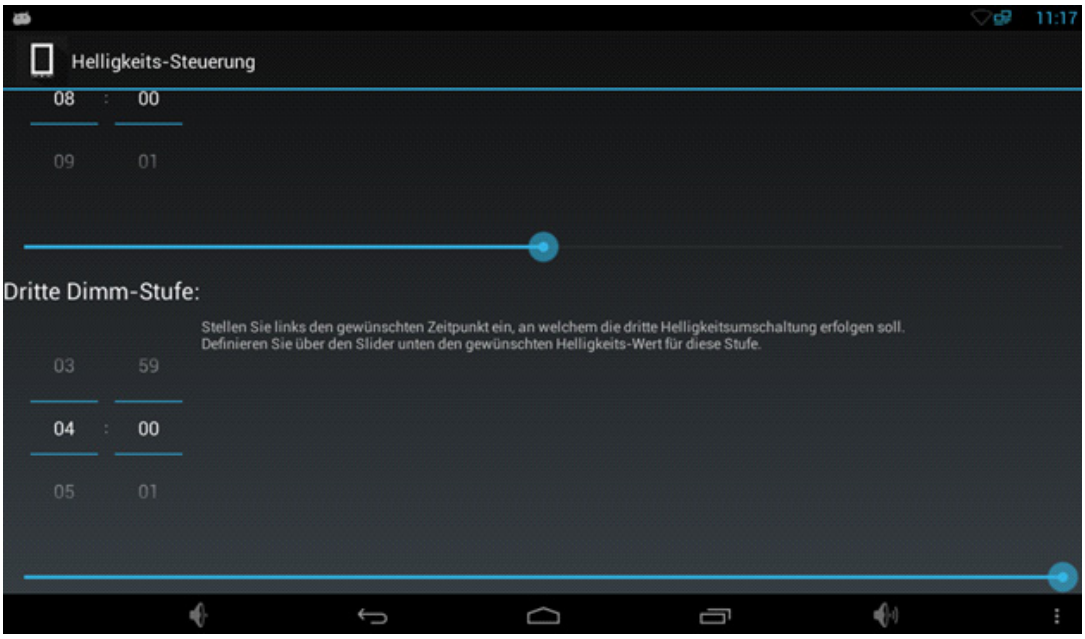
Der Eintrag „Display-Einstellungen" führt zu einem Standard-Menü von Android und erlaubt neben der Definition der Abschaltzeit des Displays (notwendig für die Dimm- bzw. Ausschalt-Funktion, siehe nächster Absatz) auch die manuelle Einstellung der Helligkeit des Displays von DIVUS TZ. Des Weiteren kann das Standard-Hintergrundbild von Android ausgetauscht werden, welches z.B. im RECENTS-Menü oder in Apps, welche nicht das volle Display füllen (z.B. VIDEOPHONE-App), angezeigt wird.

Der Eintrag „Power-Management" gibt Ihnen über ein PopUp-Fenster die Möglichkeit, eine von 3 Display-Ansteuerungen auszuwählen:

- die Option „Display konstant ein" hält das Display konstant auf maximaler Helligkeit und deaktiviert jegliche Energiespar-Funktionen.
- die Option „Display dimmen" sorgt dafür, dass das Display nach einer bestimmten Zeit auf minimale Helligkeit gefahren wird (hat im Vergleich zur nächsten Option den Vorteil, dass der Touchscreen von DIVUS TZ noch immer auf Eingaben reagiert).
- die Option „Display ausschalten" schaltet Display und Touch nach einer bestimmten Zeit komplett ab. DIVUS TZ muss demnach über den HOME-Button aktiviert werden, bevor weitere Aktionen am Gerät möglich sind.

Der nächste Menüpunkt, „Helligkeits-Steuerung", ist nur aktiv, wenn für das „Power-Management" der Eintrag „Display konstant ein" gewählt worden ist. In diesem Fall ist es möglich, eine automatische Steuerung der Display-Helligkeit in Abhängigkeit von definierbaren Zeitrahmen zu parametrieren. Die Konfiguration der Helligkeits-Steuerung erfolgt über folgendes Menü:


13:40
Helligkeits-Steuerung (BETA-Feature)
Dieses Menü erlaubt Ihnen, die automatische Helligkeitssteuerung des Displays über verschiedene Zeitrahmen zu konfigurieren. Sie können 3 Dimm-Stufen parametrieren: für jede muss der gewünschte Helligkeits-Wert sowie der Zeitpunkt, an welchem die Umschaltung erfolgen soll, eingestellt werden.
Aktiviere autom. Helligkeitssteuerung
Erste Dimm-Stufe:
Stellen Sie links den gewünschten Zeitpunkt ein, an welchem die erste Helligkeitsumschaltung erfolgen soll.
Definieren Sie über den Slider unten den gewünschten Helligkeits-Wert für diese Stufe.
11 59
12 : 00
13 01
Zweite Dimm-Stufe:
Stellen Sie links den gewünschten Zeitpunkt ein, an welchem die zweite Helligkeitsumschaltung erfolgen soll.
Definieren Sie über den Slider unten den gewünschten Helligkeits-Wert für diese Stufe.

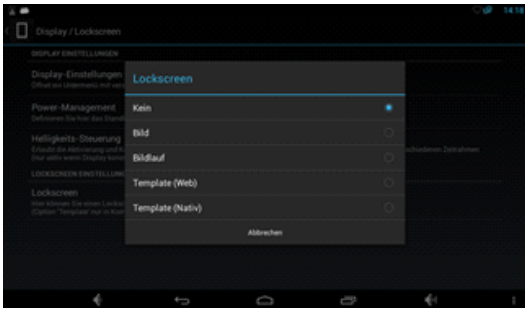

11:17
Helligkeits-Steuerung
08 : 00
09 01
Dritte Dimm-Stufe:
Stellen Sie links den gewünschten Zeitpunkt ein, an welchem die dritte Helligkeitsumschaltung erfolgen soll.
Definieren Sie über den Slider unten den gewünschten Helligkeits-Wert für diese Stufe.
03 59
04 : 00
05 01

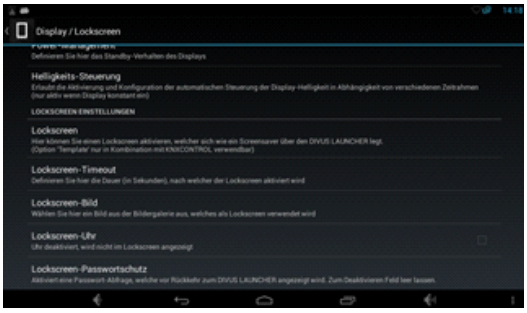
Über die Checkbox kann die Steuerung aktiviert / deaktiviert werden.

Über die drei Dimm-Stufen können verschiedene Zeitwerte konfiguriert werden. Jede Dimm-Stufe funktioniert auf dieselbe Art und Weise. Wird der eingestellte Zeitpunkt erreicht, so wird die über den jeweiligen Slider eingestellte Display-Helligkeit eingestellt. Bei Verstellung der Slider wird die Display-Helligkeit aktiv verändert, sodass man sich ein Bild von der einzustellenden Helligkeit machen kann.

Für eine korrekte Funktion müssen alle 3 Dimm-Stufen parametriert werden.

Die Einstellung „Lockscreen" ermöglicht das Einblenden eines „Sperrbildschirms" für DIVUS TZ:





Bei Auslieferung ist diese Option deaktiviert. Wird jedoch z.B. „Bild" als Lockscreen aktiviert, werden weitere Felder zur Konfiguration des Lockscreens (wie z.B. Timeout und Pfad zur Bild-Datei, siehe Screenshot oben rechts) angezeigt.

Die ausgewählte Bild-Datei (bzw. bei fehlender Auswahl ein Standard-Bild) legt sich einfach nach dem definierten Timeout über den Launcher und verhindert eine unfreiwillige Bedienung der Felder des Launchers. Eine Wisch-Bewegung nach links oder rechts deaktiviert den Lockscreen und gibt den Zugriff auf den Launcher frei.

Über die weiteren beiden Optionen kann optional die aktuelle Uhrzeit im Lockscreen dargestellt werden bzw. das Entsperren des Lockscreens durch ein frei definierbares Passwort geschützt werden. Auf diese Art und Weise kann der Lockscreen auch zum Schutz gegen ungewollte Bedienung (z.B. in öffentlich zugänglichen Bereichen) genutzt werden.

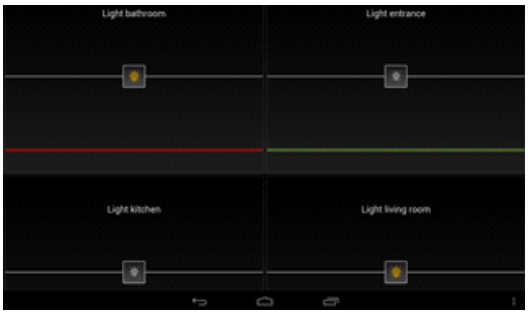
Des Weiteren unterstützt der Lockscreen auch eine Gestenbedienung: wird zum Beispiel mit dem Finger eine „1" auf den Lockscreen gezeichnet, so startet automatisch die App DIVUS OPTIMA, wird eine „2" gezeichnet, so startet automatisch die App DIVUS VIDEOPHONE.

NEW Die „Bildlauf"-Option entspricht im Prinzip der „Bild"-Option, nur dass mehrere Bilder definiert werden können, welche in typischer Bildschirmschoner-Manier über den Bildschirm des DIVUS TZ laufen. Der Parameter „Lockscreen-Bild" wird in diesem Fall ersetzt durch „Lockscreen-Ordner" und ermöglicht in diesem Moment die Auswahl des Zielordners, welcher alle Bilder enthält, die im Bildlauf dargestellt werden sollen. Des Weiteren kommt der Parameter „Lockscreen-Intervall" hinzu, über welchen festgelegt wird, wie lange die einzelnen Bilder dargestellt werden sollen, bevor der Sprung zum nächsten Bild erfolgt.

Die beiden „Template" – Optionen können nur in Kombination mit einem DIVUS KNXCONTROL-Gerät genutzt werden. Über diese Optionen kann der Lockscreen direkt mit Schaltflächen aus der OPTIMA-Visualisierung belegt werden, welche ohne weitere Verzögerung bedient werden können. Zur Verfügung stehen dabei 2 Varianten:

- Template (Web)
- Template (Nativ)

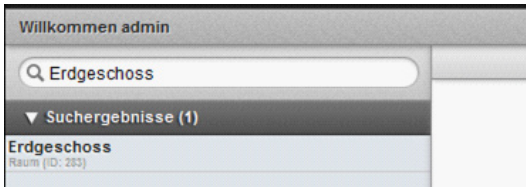
Das Web-Template stellt die Funktionen über eine spezielle Seite zur Verfügung, welche direkt über denServer im HTML-Format bezogen wird. Das bedeutet, dass die Inhalte immer im typischen OPTIMA-Stil zur Verfügung gestellt werden und die Seite z.B. auch direkt über die Visualisierung aufgerufen werden kann.
Das native Template hingegen bietet komplett eigene grafische Elemente zur Erstellung der Lockscreen-Seite und kommuniziert direkt mit dem Server, ohne über eine HTML-Seite zu laufen.
Dies ermöglicht neben einem höheren Personalisierungsgrad auch eine schnellere Bedienung des gewünschten Elements. Die Einstellung „Lockscreen" ermöglicht das Einblenden eines „Sperrbildschirms" für DIVUS TZ:



- Lockscreen - Timeout:
  Definiert die Zeit, nach welcher der Lockscreen angezeigt werden soll. Bitte beachten Sie, dass der erste Zugriff auf den Lockscreen nach Veränderung der Web-Template-Einstellungen immer ca. 40 Sekunden benötigt und der definierte Wert erst bei den folgenden Verwendungen zum Einsatz kommt.

- Lockscreen - IP Adresse:
  Die IP-Adresse des KNXCONTROL-Gerätes, von welchem das Lockscreen-Template bezogen wird.

- Lockscreen - ID:
  Die ID-Nummer der Räumlichkeit, welche als Lockscreen-Template verwendet wird. Diese Nummer müssen Sie über die Suchfunktion in der OPTIMA-Konfigurations-Ebene identifizieren. Suchen Sie einfach nach dem gewünschten Raum; in der Anzeige der Resultate wird unterhalb der Bezeichnung des Raumes auch die ID-Nummer angezeigt, wie in folgendem Screenshot dargestellt:



- Lockscreen - Tasten:
  Über dieses Menü definieren Sie, wie viele Tasten das zu verwendende Lockscreen-Template anzeigen soll. Zur Auswahl stehen 1, 2, 4, 6 oder 8 Tasten. Bitte beachten Sie, dass die zuvor über die ID gewählte Räumlichkeit die notwendige Anzahl an KNX Objekten beinhaltet, da ansonsten leere Tasten angezeigt werden.

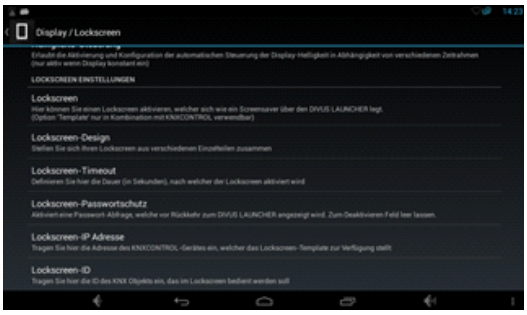
- Lockscreen - Benutzername:
  Spezifizieren Sie hier den Benutzernamen, der für die Anmeldung in OPTIMA notwendig ist.
  HINWEIS: der Übersicht zuliebe wird empfohlen, in OPTIMA einen eigenen Benutzer für das Lockscreen-Template anzulegen.

- Lockscreen - Passwort:
  Geben Sie hier das zum zuvor eingegeben Benutzer passende Passwort ein

Wurden alle Parameter korrekt konfiguriert, sollten bei der nächsten Aktivierung des Lockscreens die gewünschten Tasten angezeigt werden, welche direkt bedient werden können. Natürlich bleiben die zuvor erklärten Wisch- und Gesten-Bedienungen weiterhin aktiv.

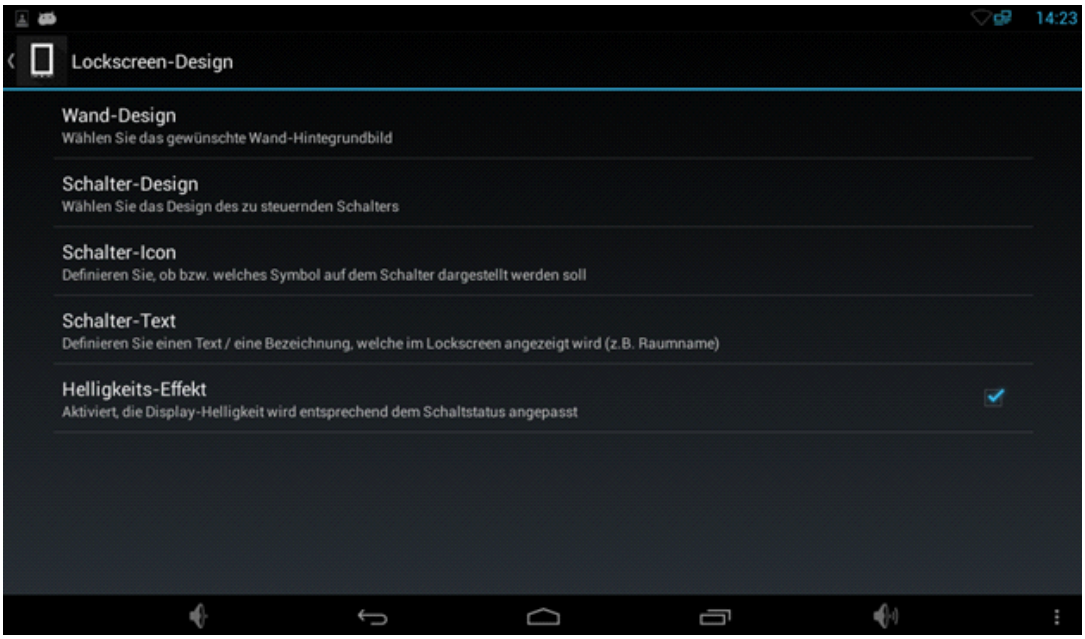
Hinweis: Je nach Server-Konfiguration kann es sein, dass die Login-Daten beim ersten Zugriff auf das Lockscreen-Template manuell eingegeben werden müssen. Des Weiteren ist es bei grafischen Änderungen an der Server-Oberfläche (z.B. THEME-Wechsel) notwendig, DIVUS TZ über das Power-Off-Menü neu zu starten, damit alle Änderungen korrekt übernommen werden.

Die Konfiguration des nativen Templates ähnelt jener des Web-Templates, bietet jedoch einen weiteren Bereich zur Definition des Template-Designs. Folgende Screenshots zeigen links ein aktives, natives Template, rechts hingegen die zusätzlichen Einstellungen:



Wie auch das Web-Template und der Bild-Lockscreen bleibt die Gestensteuerung aktiv, auch Timeout und Passwort-Schutz können auf dieselbe Art und Weise festgelegt werden. Im Gegensatz zum Web-Template benötigt das native Template allerdings keine Anmeldedaten (da die Inhalte nicht über die OPTIMA-Oberfläche selbst bezogen werden), sondern nur die IP-Adresse des verbundenen KNXCONTROL-Gerätes sowie die ID des Objektes, welche gesteuert werden soll. Das native Template verwendet also nicht wie das Web-Template eine Raum-ID, sondern die ID eines einzelnen Objektes. Diese kann jedoch ebenfalls über die Suchfunktion in OPTIMA lokalisiert werden, wie für die Raum-ID bereits auf der letzten Seite beschrieben wurde.

Des Weiteren bietet das native Template noch das Untermenü Lockscreen-Design:


14:23
Lockscreen-Design
Wand-Design
Wählen Sie das gewünschte Wand-Hintegrundbild
Schalter-Design
Wählen Sie das Design des zu steuernden Schalters
Schalter-Icon
Definieren Sie, ob bzw. welches Symbol auf dem Schalter dargestellt werden soll
Schalter-Text
Definieren Sie einen Text / eine Bezeichnung, welche im Lockscreen angezeigt wird (z.B. Raumname)
Helligkeits-Effekt
Aktiviert, die Display-Helligkeit wird entsprechend dem Schaltstatus angepasst

Über die Optionen dieser Seite kann definiert werden, wie sich das Template zu präsentieren hat.
Zur Auswahl stehen:

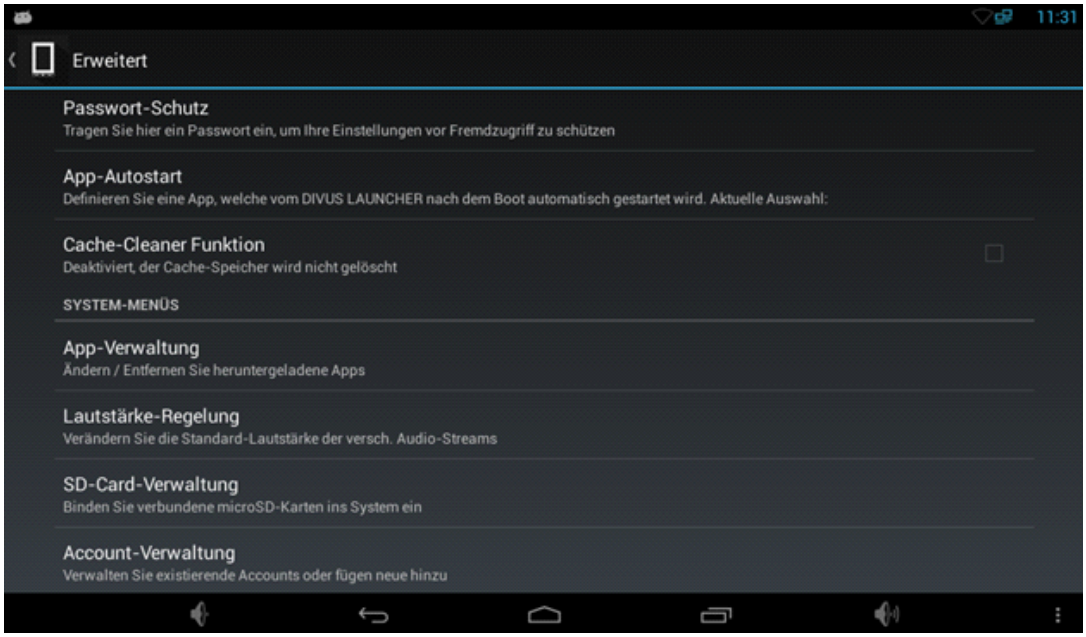
- Wand-Design
  Wählen Sie eines der verfügbaren Designs aus, welches als Hintergrund (und somit als Wand) für Ihren Schalter dargestellt werden soll.
- Schalter-Design
  Wählen Sie das gewünschte Schalter-Design. Zur Auswahl stehen 3 helle und 3 dunkle Schalter-Varianten.
- Schalter-Icon
  Hier können Sie festlegen, ob auf dem Schalter ein Symbol zur Erkennung der Funktion (z.B. Licht, Audio, Beregnung, ...) abgebildet werden soll.
- Schalter-Text
  Über das angezeigte Textfeld können Sie eine Beschreibung für den Schalter anzeigen, welche unterhalb des Schalters eingeblendet wird.
- Helligkeits-Effekt
  Wird dieser Effekt aktiviert, so wird bei Schaltaktionen nicht nur die entsprechende KNX-Aktion ausgelöst, sondern auch der Bildschirm von DIVUS TZ entsprechend gedimmt (Schalter AUS = Display wird auf Minimum gedimmt, Schalter EIN = Display wird auf Maximum gedimmt).

Nach Konfiguration der einzelnen Elemente kann der Lockscreen verwendet werden. Im Gegensatz zum Web-Template hat das native Template keinerlei Ladezeiten und steht sofort zur Verfügung. Dafür können über das Web-Template bis zu 8 Funktionen zur Verfügung gestellt werden, während das native Template aktuell nur eine einzelne Funktion ansteuern kann.

Hinweis: Wird bei der Verwendung des nativen Templates nach dem 1. Start kein Schalter, sondern nur eine leere Wand angezeigt, bedeutet dies entweder, dass entweder keine Verbindung zum KNXCONTROL-Gerät bzw. KNX-Bus vorhanden ist oder dass das verknüpfte KNX Objekt keine Rückmeldungen empfängt und somit nur zur Bedienung freigegeben ist. In diesem Moment wird der Schalter erst angezeigt, wenn man einmal auf die leere Wand klickt. Um auch die korrekte Rückmeldung zu sehen, muss das KNX Objekt erst in der OPTIMA-Oberfläche korrekt konfiguriert werden. Informationen dazu entnehmen Sie dem Administrator-Handbuch der OPTIMA-Oberfläche.
Der nächste Abschnitt befasst sich mit den Systemeinstellungen von DIVUS TZ.

KATEGORIE „ERWEITERT"

Der folgende Screenshot zeigt die in dieser Kategorie verfügbaren Menüpunkte / Einstellungen:


11:31
Erweitert
Passwort-Schutz
Tragen Sie hier ein Passwort ein, um Ihre Einstellungen vor Fremdzugriff zu schützen
App-Autostart
Definieren Sie eine App, welche vom DIVUS LAUNCHER nach dem Boot automatisch gestartet wird. Aktuelle Auswahl:
Cache-Cleaner Funktion
Deaktiviert, der Cache-Speicher wird nicht gelöscht
SYSTEM-MENÜS
App-Verwaltung
Ändern / Entfernen Sie heruntergeladene Apps
Lautstärke-Regelung
Verändern Sie die Standard-Lautstärke der versch. Audio-Streams
SD-Card-Verwaltung
Binden Sie verbundene microSD-Karten ins System ein
Account-Verwaltung
Verwalten Sie existierende Accounts oder fügen neue hinzu

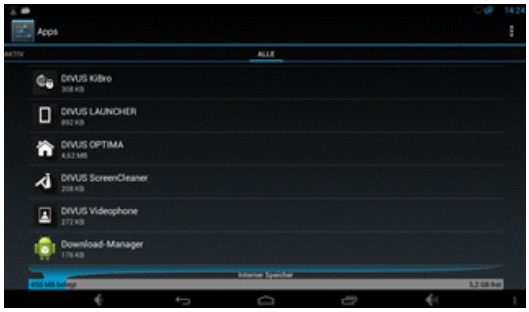
Über den Eintrag „Passwort-Schutz" kann ein Passwort definiert werden, welches vor dem Zugriff auf die Einstellungs-Seite (durch Klick auf das DIVUS Logo im Launcher) eingegeben werden muss. Bei Auslieferung ist dieses Passwort 0000 und muss, wie im Willkommensbildschirm erwähnt, geändert werden. Wird dieses Feld leer gelassen, ist der Zugriff auf die Einstellungen ungeschützt.

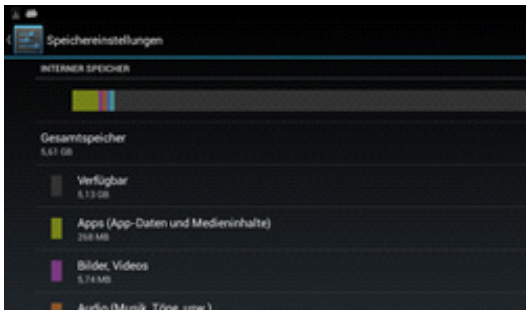
Die Option „App-Autostart" ermöglicht die Auswahl einer beliebigen, installierten App, welche vom DIVUS LAUNCHER nach erfolgtem Boot von DIVUS TZ automatisch gestartet wird. Dies garantiert, dass die gewählte App auch nach Neustarts des TZ immer im Vordergrund angezeigt wird. Ein Klick auf die HOME-Taste oder den HOME-Button führt allerdings zurück zum DIVUS LAUNCHER, die gewählte App ersetzt also nicht die Launcher-App. In der letzten Version ist es zudem auch möglich, statt einer App eine URL zu verknüpfen, welche dann nach dem Starten im gewünschten Browser dargestellt wird. Die Funktion / Konfiguration entspricht dabei jener der URL-Verknüpfung, welche bereits zuvor erklärt worden ist.

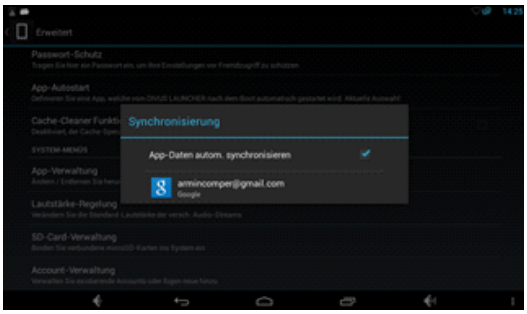
Die „Cache-Cleaner-Funktion" ist eine Überwachungs-Funktion, welche verhindern soll, dass DIVUS TZ durch die installierten Applikationen „vollgeschrieben" wird. Im Normalfall muss eine jede App den eigenen Cache verwalten und bei Bedarf leeren. Es kann jedoch vorkommen, dass eine solche Kontrolle in Apps fehlt oder durch Zweckentfremdung anderer Apps umgangen wird, weswegen der Launcher eine solche Funktion nun bietet.

Achtung! Die DIVUS Apps verwalten ihren Cache eigenständig und benötigen diese Funktion nicht, weswegen der Cache-Cleaner bei Auslieferung NICHT aktiviert ist. Sollten Sie die App DIVUS OPTIMA oder DIVUS KIBRO verwenden, ist der Einsatz des Cache-Cleaners NICHT empfehlenswert. Verwenden Sie hingegen andere Apps, welche den Cache nicht selbstständig verwalten, können Sie die Cache-Cleaner-Funktion aktivieren.

Die nächsten vier Punkte führen direkt zu den Menüs des Android - Betriebssystems:







Der Punkt „App-Verwaltung" (Screenshot oben links) führt zu einer Auflistung der vom Benutzer installierten Applikationen (z.B. über den Play Store) und ermöglicht deren Verwaltung bzw. Deinstallation. Unter anderem kann über dieses Menü auch eine manuelle Löschung der Daten oder des Cache-Speichers einzelner Applikationen erfolgen.

Der Eintrag „Lautstärke-Regelung" (Screenshot oben rechts) ermöglicht die Steuerung der Lautstärke-Pegel des DIVUS TZ (z.B. Klingelton, Medien-Lautstärke usw.) sowie diverse Einstellungen zu den verfügbaren Audiosignalen.

Der Eintrag „SD-Card-Verwaltung" (Screenshot unten links) hingegen ermöglicht das Einbinden von microSD-Karten als Speicher-Erweiterung. Über dieses Menü kann die Karte eingebunden, ausgeworfen oder auch gelöscht werden. Des Weiteren zeigt dieses Menü auch Informationen zum verfügbaren Speicher auf den internen Speichermedien. Bei Auslieferung sind vom integrierten 8GB Speicher ca. 5GB als Benutzerspeicher (zum Kopieren von beliebigen Daten) verwendbar, der restliche Speicher wird vom Android-System selbst verwendet.

Der Eintrag „Account-Verwaltung" (Screenshot unten rechts) ermöglicht das Hinzufügen bzw. Löschen von Accounts (wie z.B. dem Google-Account, welcher zur Verwendung des PlayStores benötigt wird) und bietet Einstellungen zur Synchronisation der Account-Daten.

Der letzte Menüpunkt namens „Android-Einstellungen" erlaubt den Zugriff auf die vollständigen Android-Einstellungen. Da diese Einstellungen einen tiefen Eingriff in das Android-System ermöglichen, ist dieser Menüpunkt durch ein Master-Passwort geschützt. Dieses kann bei Bedarf über den DIVUS Support eingeholt werden, siehe dazu jedoch untenstehenden Hinweis.

Achtung! Der Zugriff auf weitere Android-Einstellungen wurde in der letzten Version, genauso wie das zuvor verwendete Master-Passwort entfernt, da weitere Optionen zum Einsatz des Gerätes im von DIVUS erlaubten Rahmen nicht benötigt werden.

Weitere Informationen zum DIVUS LAUNCHER können Sie über den technischen Support von DIVUS einholen.

C4. DIVUS OPTIMA

Die DIVUS OPTIMA App wurde speziell für den Einsatz in Kombination mit DIVUS KNXCONTROL konzipiert. Bei der App handelt es sich um eine WebApp, welche Inhalte, die normalerweise auch mit einem gewöhnlichen Browser dargestellt werden können, in Vollbild und optimierter Form darstellt.
Um eine Idee der Darstellung zu erhalten, zeigt folgender Screenshot die App mit einem korrekt verbundenen KNXCONTROL-Gerät:

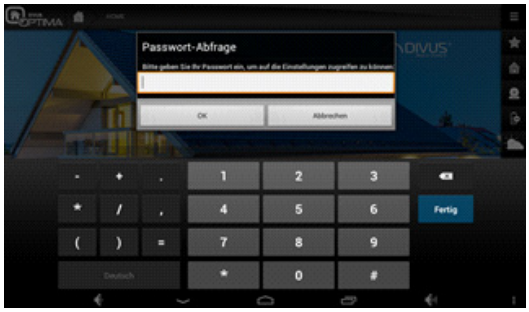
Darstellungsbereich der Seiten, welche vom KNXCONTROL-Gerät übertragen werden.

NEW Menüleiste mit Schnellzugriff auf die Home- bzw. Favoriten-Seite des verbundenen KNXCONTROL-Gerätes, einer Funktion zum erneuten Laden der Inhalte, sowie Zugriff auf die Einstellungen der App.

Auf die Darstellung der Server-Inhalte sowie dessen Menüführung wird in diesem Handbuch nicht eingegangen. Diese Informationen können dem Installations- bzw. Benutzerhandbuch der OPTIMA-Oberfläche entnommen werden.

i **Hinweis:** Auf die Darstellung der Server-Inhalte sowie dessen Menüführung wird in diesem Handbuch nicht eingegangen. Diese Informationen können dem Installations- bzw. Benutzerhandbuch der OPTIMA-Oberfläche entnommen werden.

Die folgenden Seiten befassen sich ausschließlich mit der Einrichtung der App. Ein Klick auf den Button „Einstellungen" öffnet die Konfigurationsseite der WebApp. Wurde die Einstellungsseite mit einem Passwort versehen, so muss auch hier – wie schon zuvor beim DIVUS LAUNCHER erklärt – zuerst das korrekte Passwort eingeben werden. Folgende Screenshots zeigen sowohl die Passwort-Eingabe als auch das Einstellungsfenster:



Folgende Auflistung erklärt die Parameter, die in der WebApp eingetragen werden können:

EINSTELLUNG	BESCHREIBUNG
IP-Adresse	In dieses Feld muss die IP-Adresse des zu verbindenden KNXCONTROL-Gerätes eingetragen werden. ACHTUNG, es werden nur KNXCONTROL-Geräte der letzten Generation (mit neuer OPTIMA-Oberfläche) unterstützt. Ein Klick auf diesen Eintrag startet einen Scan-Vorgang, woraufhin in Listenform sämtliche im Netzwerk gefundenen KNXCONTROL-Geräte angezeigt werden, welche dann ganz bequem ausgewählt werden können. Alternativ kann die Adresse weiterhin manuell eingegeben werden.
SSL-Verschlüsselung	Über diese Checkbox kann der über SSL gesicherte Zugriff aktiviert / deaktiviert werden. Generell ist zu sagen, dass bei Verwendung in lokalen Netzwerken keine SSL-Verschlüsselung notwendig ist. Deshalb ist diese Option standardmäßig deaktiviert.
Port	In Abhängigkeit der vorhergehenden Einstellungen ist hier der Standard-Wert 443 (SSL aktiviert) bzw. 80 (SSL deaktiviert) zu finden. Sollte der verbundene Server eine spezielle Konfiguration aufweisen und über einen anderen Port erreichbar sein, kann dieser hier eingestellt werden. Ansonsten empfiehlt sich hier die Beibehaltung des Standard-Wertes.
Benutzername	Dieser Wert bezieht sich auf den Benutzernamen, den die App zur Anmeldung am KNXCONTROL-Gerät verwenden soll. Dieser Benutzernamen muss in der Konfiguration des Servers angelegt worden sein und über die nötigen Berechtigungen verfügen. Ist diese Voraussetzung erfolgt, kann der Benutzername hier eingetragen werden und die App meldet sich automatisch am Server an. Wird dieses Feld leergelassen, zeigt die App ein eigenes Login-Fenster, über welches die Anmeldung am Server erfolgen muss.
Passwort	Passwort, welches zusammen mit oben erwähnten Benutzernamen zur Anmeldung am Server benötigt wird.
Zeige Toolbar	Erlaubt die Ein- bzw. Ausblendung der Toolbar, welche im unteren Bereich der App angezeigt wird (Schaltflächen HOME, FAVORITEN und EINSTELLUNGEN).
App-Autostart	Wird diese Option aktiviert, so wird die App bei einem Neustart des DIVUS TZ automatisch nach Abschluss des Boot-Vorganges gestartet und die Verbindung zum Server hergestellt.
Bildschirm konstant ein	Über diese Option kann definiert werden, ob die App das Display von DIVUS TZ konstant eingeschaltet halten soll oder aber die im DIVUS LAUNCHER parametrierten Einstellungen verwenden soll.
Aktiviere Auto-Hide	Dieser Menüpunkt erlaubt die Parametrierung eines Timeouts, nach welchem die App automatisch geschlossen wird. Dies verhindert, dass die App permanent im Vordergrund bleibt und somit andere Applikationen überdeckt. Wird das Timeout auf „0“ gesetzt oder leer gelassen, wird diese Funktion deaktiviert.
NEW Aktiviere Debug-Modus	Der Debug-Modus ermöglicht das Remote-Debuggen der innerhalb der App dargestellten Inhalte und kann beim Erkennen und Beheben von Darstellungsproblemen von Nutzen sein. Da diese Option zusätzliche Ressourcen beansprucht, sollte sie nur aktiviert werden, wenn explizit vom technischen Support von DIVUS verlangt.
Aktualisieren	Dieser Menüpunkt aktualisiert die Ansicht, ohne den Cache des DIVUS TZ zu löschen (siehe nächster Punkt). Dieser Vorgang ist wesentlich schneller als die Leerung des Caches und reicht bei kleinen Veränderungen aus.
Cache leeren	Wird dieser Menüpunkt betätigt, so wird der lokale Cache des DIVUS TZ geleert und bei der nächsten Verbindung mit dem Server werden sämtliche Daten neu heruntergeladen. Diese Funktion ist vor allem dann wichtig, wenn Änderungen am Server durchgeführt worden sind (z.B. Änderung des Themes, Erstellung neuer Räumlichkeiten usw.). In diesem Fall muss der Cache geleert werden, bevor die Änderungen am DIVUS TZ angezeigt werden können.
Passwort-Schutz	Wie bereits erwähnt, erlaubt dieser Punkt die Definition eines Passworts, welches den Zugriff auf die Einstellungen schützt. Wird dieses Feld leer gelassen, ist – wie schon beim DIVUS LAUNCHER erklärt – der Zugriff auf die Einstellungen jeder Person möglich.

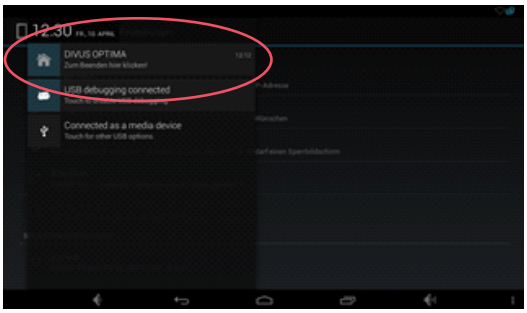
Der „Zurück“-Eintrag bringt Sie zurück in die Darstellung der WebApp. Wurden Parameter verändert, so wird der Inhalt der WebApp automatisch aktualisiert.

Hinweis: Da die Umschaltung zwischen Lokal- und Remote-Betrieb bei Verwendung der App auf DIVUS TZ nicht benötigt wird, wird diese Option nur auf mobilen Geräten angezeigt.

Beim ersten Zugriff auf die WebApp erscheint ein Hinweis, dass noch kein Server parametriert worden ist. Die WebApp kann erst verwendet werden, wenn zumindest die IP-Adresse des verbundenen KNXCONTROL-Gerätes eingetragen wurde. Verlässt man das Einstellungsfenster nach Eingabe der benötigten Parameter, verbindet sich die WebApp mit der OPTIMA-Oberfläche. Während des Lade-Vorgangs wird ein entsprechender Lade-Bildschirm angezeigt, welcher dann durch die Home-Seite des Servers ersetzt wird:

Der erste Verbindungsaufbau kann bis zu eine Minute dauern, da dabei die benötigten Daten vom KNXCONTROL-Gerät übertragen werden müssen. Wurde die WebApp hingegen einmal vollständig geladen, bleibt der Zugriff immer aktiv und die Seiten der Visualisierung können ohne zeitliche Verzögerung aufgerufen werden. Dies wird über einen Dienst ermöglicht, welcher im Hintergrund die Verbindung zum Server aufrecht erhält und verhindert, dass Android die WebApp automatisch beendet.

Achtung! Beim Einsatz auf Geräten, welche über keine feste Stromversorgung verfügen (z.B. Smartphones oder Tablets), kann die Aufrechterhaltung der Verbindung unter Umständen zu erhöhtem Batterieverbrauch führen. Aus diesem Grund kann die App und ihr Dienst über die Benachrichtigungsleiste von Android beendet werden (siehe folgende 2 Screenshots).



Weitere Informationen zur App DIVUS OPTIMA können Sie über den technischen Support von DIVUS einholen.

C5. DIVUS VIDEOPHONE

Mit der App DIVUS VIDEOPHONE komplettiert DIVUS sein Intercom-Portfolio und ermöglicht Gegensprechen auch auf dem DIVUS TZ bzw. auf unterstützten Mobilgeräten mit Android-Betriebssystem. Die App, welche sich sowohl in Funktionalität als auch Design an die schon seit einigen Jahren erhältliche und vor kurzem neu aufgelegte Windows-Version der Videophone-Software anlehnt, ist – genauso wie die weiteren DIVUS Apps – fixer Bestandteil der in DIVUS TZ vorhandenen Apps.

Wird die App zum ersten Mal gestartet, zeigt sie – wie DIVUS LAUNCHER – einen Start-Bildschirm mit ersten Informationen. Vor Verwendung der App muss diese nämlich zuerst konfiguriert und als VoIP-Teilnehmer ins existierende System aufgenommen werden.

Hinweis: Dieses Handbuch zeigt ausschließlich die Konfiguration der DIVUS VIDEOPHONE App und vertieft die Intercom-Thematik nicht weiter. Je nach eingesetztem System finden Sie Informationen dazu entweder im Handbuch von DIVUS VIDEOPHONE oder KNXCONTROL. Zur Inbetriebnahme der App wird vorausgesetzt, dass ein funktionierender und eingerichteter VoIP-Server im System vorhanden ist und ein Teilnehmer für DIVUS TZ eingerichtet worden ist.

Folgende Screenshots zeigen die Meldung beim ersten Start der App sowie das Konfigurationsmenü, welches sich bei Bestätigung der Meldung über den „OK" – Button automatisch öffnet:

VIDEOPHONE
Willkommen zu DIVUS Videophone
Dies ist das 1. Mal, dass Sie DIVUS Videophone gestartet haben.
Bevor Sie alle Funktionen verwenden können, müssen Sie die Verbindung zum VoIP-Server sowie den weiteren Innen- und Außenstellen einrichten.
Klicken Sie einfach auf OK, um direkt zu den Einstellungen zu gelangen. Für zukünftigen Zugriff auf die Einstellungen klicken Sie bitte einfach auf das DIVUS Logo im unteren Bereich der Videophone-Oberfläche.
OK
Abbrechen
DIVUS

Seit der letzten Version der App wurden die Einstellungen – wie auch bei der DIVUS LAUNCHER App – in Kategorien zusammengefasst, um mehr Übersicht zu bieten.
Die folgenden Seiten befassen sich nun mit der korrekten Konfiguration der Videophone-App.
Um die App in minimalster Form in Betrieb nehmen zu können, müssen mindestens die Einstellungen der 1. Kategorie („VoIP-Einstellungen") korrekt vorgenommen werden. Im Anschluss ist es bereits möglich, andere Teilnehmer zu erreichen / von anderen Teilnehmern angerufen zu werden:

EINSTELLUNG	BESCHREIBUNG
VoIP-Server-Adresse	In dieses Feld muss die IP-Adresse des zu verbindenden VoIP-Servers eingetragen werden. **Achtung: Wird dieses Feld verändert, empfiehlt es sich, DIVUS TZ neu zu starten, um eine korrekte Registrierung zu garantieren!**
VoIP-Benutzername	Der hier einzutragende VoIP-Benutzername muss zuvor im VoIP-Server erstellt worden sein. Wird ein von DIVUS geliefertes VoIP-System geliefert, sind im Normalfall die Benutzer von 101 bis 120 vorkonfiguriert und können für dieses Feld verwendet werden (Bei der Zuweisung ist Vorsicht geboten; mehrere Teilnehmer können nicht denselben VoIP-Benutzernamen verwenden). Wird hingegen ein KNXCONTROL-Gerät als VoIP-Server verwendet, so muss für DIVUS TZ eine Inneneinheit im entsprechenden Konfigurationsmenü auf dem Server eingerichtet werden. Mehr Informationen dazu finden Sie im Handbuch des Servers.
VoIP-Passwort	Das VoIP-Passwort ist bei Verwendung von durch DIVUS vorkonfigurierten Systemen immer gleich dem Benutzernamen. Wird eine eigene Konfiguration verwendet, so muss das Passwort verwendet werden, das bei der Erstellung des VoIP-Teilnehmers im VoIP-Server angegeben worden ist.
VoIP-Port	Definiert den VoIP-Port, über welchen der VoIP-Server Registrierungen entgegennimmt (im Normalfall IMMER „5060", bitte nur im Spezialfall verändern).
Neu-Registrierung	Wird diese Option aktiviert, so wird zusätzlich das Feld „Timeout Registrierung" eingeblendet, über welches eine Zeitspanne in Minuten eingetragen werden kann. Nach Ablauf dieser Zeitspanne wird die Registrierung am VoIP-Server automatisch gekappt und erneuert. ACHTUNG: diese Einstellung wird in Kombination mit von DIVUS gelieferten VoIP-Servern NICHT benötigt und ist deshalb standardmäßig deaktiviert. Nur beim Einsatz von Fremdsystemen (siehe dazu auch untenstehenden Hinweis) kann diese Einstellung benötigt werden, wie z.B. in Kombination mit der AVM FRITZ!Box.

Hinweis: Die App DIVUS VIDEOPHONE wurde für den Einsatz mit DIVUS-Systemen konzipiert. Da sie komplett auf dem SIP-Standard aufbaut, ist es denkbar, dass sie auch mit beliebigen VoIP-Servern eingesetzt werden kann. DIVUS weist jedoch darauf hin, dass der Support für die App nur geleistet werden kann, wenn es sich beim eingesetzten Komplett-System um ein von DIVUS geliefertes bzw. als kompatibel ausgezeichnetes System handelt.

Hinweis: Sollte sich die App nach Änderung dieser 5 Parameter nicht korrekt am VoIP-Server anmelden, starten Sie Ihren DIVUS TZ bitte neu.

Wie bereits erwähnt, reichen diese 5 Einstellungen, um Anrufe zwischen DIVUS TZ und weiteren VoIP-Teilnehmern zu tätigen. Will man nun auch Außenstellen einbinden und Kamera-Signale darstellen, müssen auch die weiteren Einstellungen korrekt parametriert werden. Die Kategorie **„Konfiguration Innen- und Außeneinheiten“** bietet hierzu diverse Möglichkeiten:
Über den Menüpunkt „Telefonbuch” kann ein Untermenü geöffnet werden, über welches bis zu 10 Außeneinheiten und 20 Inneneinheiten konfiguriert werden können. Am Anfang der Seite kann über ein Drop-Down-Menü zwischen den Außen- und Inneneinheiten umgeschaltet werden, des Weiteren stehen ein Hilfe-Button mit Informationen zur Vorgehensweise sowie ein Zurück-Button (der zugleich als Speichern-Button fungiert) zur Verfügung. Durch den unteren Bereich hingegen kann vertikal gescrollt werden und somit jede einzelne der Außen- bzw. Inneneinheiten konfiguriert werden.

Die Außeneinheiten stellen folgende Parameter zur Verfügung:

- **Typ:** Über ein Auswahlmenü kann der Typ der Außeneinheit eingestellt werden.
- **VoIP ID:** Muss der VoIP-ID (Benutzername) der Außeneinheit entsprechen, wie im VoIP-Server konfiguriert
- **Anzeige - Name:** Hier kann optional ein Anzeige-Name eingetragen werden, welcher bei eingehenden Anrufen dieser Nummer in der Status-Leiste angezeigt wird (überschreibt eventuelle vom VoIP-Server übermittelte Bezeichnungen)
- **Klingelton:** Hier kann optional ein separater Klingelton ausgewählt werden, welcher bei eingehenden Anrufen der gewählten Außeneinheit abgespielt wird.
- **Kamera Konfiguration:** Über diesen Button wird ein PopUp-Fenster geöffnet, über welches bis zu 2 Kamera-Signale konfiguriert werden können (Details auf der nächsten Seite)
- **QuickDial Button:** Wird diese Checkbox aktiviert, erscheint im Wählfenster der App ein entsprechender Quick-Dial-Button mit der VoIP-ID (bzw. dem Anzeigenamen, wenn vorhanden), über welchen die Außeneinheit direkt angerufen werden kann.

Die Inneneinheiten hingegen stellen folgende Parameter zur Verfügung:

- **VoIP ID:** Muss der VoIP-ID (Benutzername) der Inneneinheit entsprechen, wie im VoIP-Server konfiguriert.
- **Anzeige-Name:** Hier kann optional ein Anzeige-Name eingetragen werden, welcher bei eingehenden Anrufen dieser Nummer in der Status-Leiste angezeigt wird (überschreibt eventuelle vom VoIP-Server übermittelte Bezeichnungen)
- **QuickDial button:** Wird diese Checkbox aktiviert, erscheint im Wählfenster der App ein entsprechender Quick-Dial-Button mit der VoIP-ID (bzw. dem Anzeigenamen, wenn vorhanden), über welchen die Außeneinheit direkt angerufen werden kann.
- **Anzeigebild:** Hier kann optional ein Bild ausgewählt werden, welches bei Anrufen der gewählten Inneneinheit angezeigt wird; es kann entweder ein lokales Bild ausgewählt werden oder eine URL einer Bilddatei aus dem Internet eingetragen werden.
- **Klingelton:** Hier kann optional ein separater Klingelton ausgewählt werden, welcher bei eingehenden Anrufender gewählten Inneneinheit abgespielt wird.

Die folgenden Screenshots zeigen das Konfigurationsmenü der Außeneinheiten (links oben), das Auswahlmenü des Typs der Außeneinheit (rechts oben), das Konfigurationsmenü bei aktiver manueller Konfiguration (links unten) sowie das PopUp zur Kamera-Konfiguration (rechts unten):

Auch das Auswahlmenü des Typs ist vertikal scroll-bar und beinhaltet noch weitere Einträge, welche in obenstehendem Screenshot nicht ersichtlich sind. Unter anderem beinhaltet die Liste den Eintrag „Manuelle Konfig.", welche auch die Einbindung von Außeneinheiten erlaubt, die nicht direkt über einen Eintrag unterstützt werden. In diesem Fall werden neben den auf der letzten Seite benannten Feldern noch folgende 4 Einträge für die Außeneinheit dargestellt (siehe auch obiger Screenshot):

DTMF - Annahme:
DTMF - Ton zum Starten der Kommunikation
DTMF – Türöffner:
DTMF - Ton zum Ansteuern des Türöffners, wird mit dem Schlüssel-Symbol der App verknüpft.
DTMF - Auflegen:
DTMF - Ton zum Beenden der Kommunikation
DTMF - Hilfsrelais (optional):
DTMF - Ton zum Ansteuern eines Hilfsrelais, wird mit dem Licht-Symbol der App verknüpft.

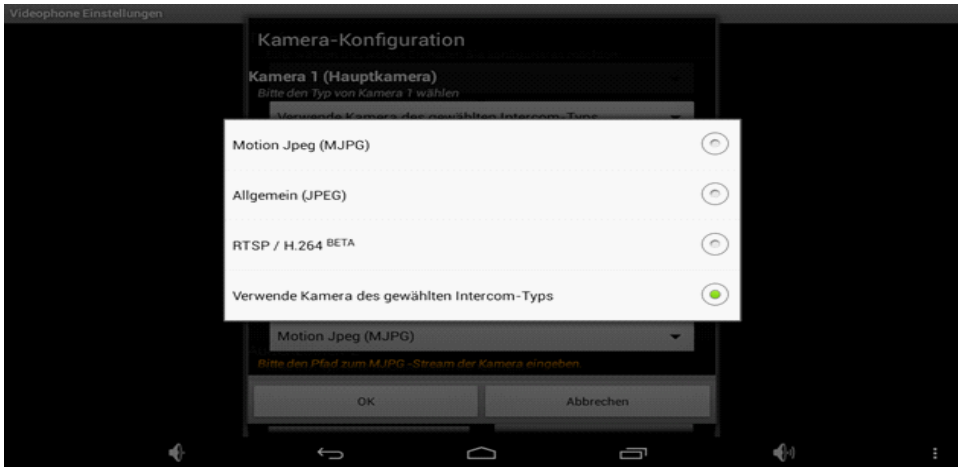
Diese Felder werden bei Auswahl eines anderen Typs automatisch gesetzt (und werden deshalb nicht angezeigt) und müssen nur im Falle der manuellen Konfiguration eingetragen werden.

Die Kamera-Konfiguration hingegen wurde seit der letzten Version der App grundlegend verändert und wird nun in einem eigenen PopUp-Fenster dargestellt (siehe Screenshot oben).

Neben der bisherigen Unterstützung von Kameras im MJPG-Format können nun auch Kamerasignale via JPEG und RTSP/H.264 (letzteres noch in BETA-Phase) integriert werden, sowohl für die Hauptkamera als auch für die optionale sekundäre Kamera.

Während für die sekundäre Kamera besagte 3 Kamera-Typen (MJPG, JPEG und RTSP/H.264) zur Verfügung stehen, bietet die Hauptkamera auch weiterhin die Möglichkeit, direkt das Kamera-Signal der konfigurierten Außeneinheit zu verwenden. Dazu steht für die Hauptkamera eine weitere Option namens „Verwende Kamera des gewählten Intercom-Typs" zur Verfügung. Wird diese ausgewählt, muss lediglich die IP-Adresse der Kamera der Außeneinheit eingetragen werden (ohne Pfad-Angabe, Präfixe usw.), während bei allen anderen Typen der Pfad zum Videosignal eingetragen werden muss.

Zur Erleichterung wird für jeden Typ ein Beispiel direkt im PopUp-Fenster aufgeführt, sodass die Eingabe nur anhand der Vorgabe an das eigene Kamera-Modell angepasst werden muss. Folgender Screenshot zeigt das Auswahl-Menü des Kamera-Typs für die Hauptkamera:



Hinweis: Wurde für den Intercom-Typ die manuelle Konfiguration eingestellt, wird die Option „Verwende Kamera des gewählten Intercom-Typs" nicht angezeigt, da bei der manuellen Konfiguration keine Rückschlüsse auf die verwendete Kamera gemacht werden können. In diesem Fall muss die Kamera also über eine der 3 anderen Optionen konfiguriert werden.

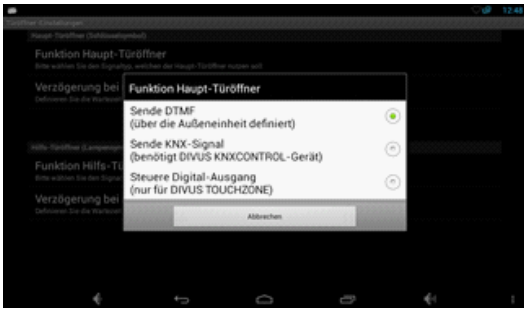
Hinweis: Achten Sie bitte bei der Konfiguration der Außeneinheiten besonders auf die Vergabe der VoIP-IDs der Außeneinheiten: nur wenn die Außeneinheit effektiv die ID verwendet, für welche die Einstellungen vorgenommen worden ist, wird auch das Videosignal angezeigt und die DTMF-Töne übernommen. Bitte achten Sie auch darauf, dass die IDs bereits vorkonfiguriert sind (901-910, entspricht Standard-DIVUS-Konfiguration bei VoIP-Systemen); wollen Sie z.B. die Außeneinheit 910 konfigurieren, verwenden Sie bitte die Außeneinheit 10 und benennen nicht etwa die Außeneinheit 1 in 910 um. Dasselbe gilt natürlich auch für die Inneneinheiten, welche nach DIVUS-Standard von 101 bis 120 vorkonfiguriert sind.

Nach erfolgter Konfiguration der Außeneinheiten verlassen Sie dieses Menü wie erwähnt über einen Klick auf die Beschreibung am Anfang der Seite und fahren mit der Konfiguration fort.

Achtung! Bitte achten Sie bei der Konfiguration der Kameras auf die Richtigkeit der eingetragenen Daten. Falsche oder inkompatible Kamera-Pfade können Abstürze der App verursachen! Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass eine korrekte Verwendung der App nur bei Kamera-Auflösungen bis max.**640x480** Pixel unterstützt wird. Höhere Auflösungen können zu Darstellungsproblemen führen!

Der nächste Menüpunkt „Türspion aktivieren" ermöglicht es Ihnen, eine der Außeneinheiten als Türspion zu definieren und über das KAMERA-Symbol der App die Kamera auch dann zu aktivieren, wenn kein Anruf aktiv ist. Achtung, diese Funktion setzt voraus, dass die Außenstelle das Kamera-Signal permanent zur Verfügung stellt und nicht etwa nur bei aktiven Anrufen. Wurden für die gewählten Außeneinheit beide Kameras gewählt, so kann auch bei der Türspion-Funktion per Wisch-Bewegung zwischen den beiden Kamera-Signalen gewechselt werden.

Der letzte Menüpunkt dieser Kategorie nennt sich „Türöffner-Einstellungen" und wurde ebenfalls mit der neuesten Version der App eingeführt. Während in Vergangenheit nur DTMF-Töne als Haupt- und Hilfstüröffner konfiguriert werden konnten, können diese beiden Funktionen nun auch KNX-Signale (über ein verbundenes



KNXCONTROL-Gerät) oder alternativ die am DIVUS TZ vorhandenen digitalen Ein- und Ausgänge ansteuern. Es folgen 2 Screenshots, auf der linken Seite wird das erwähnte Menü dargestellt, während rechts die 3 Türöffner-Ansteuerungen angezeigt werden:

Für beide Türöffner (Haupt-Türöffner = SCHLÜSSEL-Symbol, Hilfs-Türöffner = LICHT-Symbol) stehen dieselben Funktionen zur Auswahl, die weiteren Einstellungsmöglichkeiten variieren je nach Auswahl:

Auswahl „Sende DTMF (über die Außeneinheit definiert)“:
Hierbei handelt es sich um die Standard-Einstellung, die Funktion ist u.U. schon aus früheren Versionen der App bekannt. In diesem Fall wird als Türöffner der DTMF-Ton gesendet, welcher für die Außeneinheit im Telefonbuch definiert worden ist (entweder über einen der vorkonfigurierten Intercom-Typen oder über die manuelle Konfiguration, siehe Erklärungen zuvor).

Hinweis: DTMF-Töne werden nur bei aktiver Sprachverbindung gesendet. Deswegen kann diese Art von Türöffner-Signal nur bei aktiver Kommunikation genutzt werden. Eine Öffnung der Tür ohne laufende Kommunikation ist im Gegensatz zu den anderen beiden Methoden nicht möglich.

Da die DTMF-Töne für diese Auswahl bereits über das Telefonbuch definiert sind, steht hier nur die Option „Verzögerung bei multiplen DTMF-Tönen” zur Verfügung, welche die Einstellung einer Wartezeit in Millisekunden erlaubt, die bei der Versendung mehrerer DTMF-Töne eingebaut wird. Dies wird von einigen Türsprechstellen für eine korrekte Funktion benötigt.

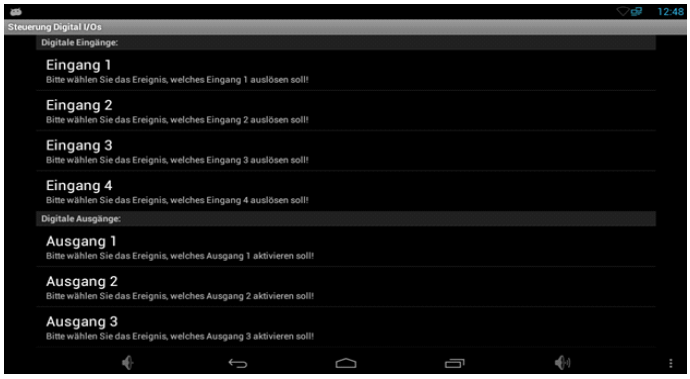
Auswahl „Sende KNX-Signal (benötigt DIVUS KNXCONTROL-Gerät)“:
Diese Funktion ermöglicht es, einen über KNX realisierten Türöffner zu steuern. Dies setzt voraus, dass im System ein funktionierendes und korrekt parametriertes KNXCONTROL-Gerät vorhanden ist, über welches der Befehl von der App aus abgesetzt werden kann. Ist dies gewährleistet, müssen folgende Parameter eingestellt werden:

- KNXCONTROL IP Addresse: Tragen Sie hier die IP-Adresse des KNXCONTROL-Geräts ein, über welches der Befehl abgesetzt werden soll.
- Objekt ID: Wie schon beim nativen Lockscreen-Template muss auch hier zuerst die ID des KNX-Objektes, welches angesteuert werden soll, über die Suchfunktion der OPTIMA-Oberfläche lokalisiert werden und hier eingetragen werden.
- Dauer des Türöffner-Signals: Da der Türöffner als EIN/AUS-Sequenz gesendet wird, kann hier die Dauer (in Millisekunden) des EIN-Signals definiert werden.

Wurden diese Daten korrekt ausgefüllt, so kann der verknüpfte KNX-Befehl jederzeit über den entsprechenden Türöffner-Button abgesetzt werden. Natürlich können Haupt- und Hilfstüröffner mit unterschiedlichen Objekt-IDs und sogar KNXCONTROL-Geräten verknüpft werden.

Auswahl „Steuere Digital-Ausgang (nur für DIVUS TOUCHZONE)“:
Wird die letzte Option ausgewählt, so können die Türöffner-Buttons zur Steuerung der digitalen Ausgänge von DIVUS TZ genutzt werden. Klarerweise ist diese Funktion nur auf DIVUS TZ verwendbar und deshalb auf anderen Geräten (wie Smartphones oder Tablets) gesperrt.

Auch für diese Auswahl steht die bereits erwähnte Option „Dauer des Türöffner-Signals” zur Verfügung, da auch hier definiert werden soll wie lange (immer in Millisekunden ausgedrückt”) der Digitalausgang aktiv bleiben soll. Des Weiteren bietet diese Auswahl ein Untermenü zur Zuweisung der digitalen Ausgänge, aber auch zur Konfiguration der digitalen Eingänge des DIVUS TZ, welches der folgende Screenshot darstellt:


12:48
Steuerung Digital I/Os
Digitale Eingänge:
Eingang 1
Bitte wählen Sie das Ereignis, welches Eingang 1 auslösen soll!
Eingang 2
Bitte wählen Sie das Ereignis, welches Eingang 2 auslösen soll!
Eingang 3
Bitte wählen Sie das Ereignis, welches Eingang 3 auslösen soll!
Eingang 4
Bitte wählen Sie das Ereignis, welches Eingang 4 auslösen soll!
Digitale Ausgänge:
Ausgang 1
Bitte wählen Sie das Ereignis, welches Ausgang 1 aktivieren soll!
Ausgang 2
Bitte wählen Sie das Ereignis, welches Ausgang 2 aktivieren soll!
Ausgang 3
Bitte wählen Sie das Ereignis, welches Ausgang 3 aktivieren soll!

Der Abschnitt „Digitale Eingänge" ist zwar nicht direkt mit dem Türöffner-Signal zu verbinden, bietet aber die Möglichkeit, die App in Abhängigkeit des Status der digitalen Eingänge läuten zu lassen. Somit besteht z.B. die Möglichkeit, über einen simplen Taster eine Türklingel zu realisieren, welche zwar keine Kommunikation ermöglicht, jedoch zu Signalisierungszwecken dienen kann. Für jeden einzelnen der 4 digitalen Eingänge stehen folgende 2 Funktionen zur Verfügung:

Türklingel: (Zeige App & klingle)
Wird dieser Punkt gewählt, wir bei Aktivierung des verknüpften Eingangs die App in minimaler Ausführung (es kann nur der Türruf bestätigt werden) geöffnet und der Anruf akustisch signalisiert.)

Advanced Doorbell: (Show app & start ringing)
Wird diese Option gewählt, wird bei Aktivierung des verknüpften Eingangs die App in minimaler Ausführung (es kann nur der Türruf bestätigt werden) geöffnet, der Anruf akustisch signalisiert und zudem ein frei konfigurierbares Video-Signal dargestellt. Die Konfiguration des Video-Signals erfolgt - in derselben Art und Weise wie für die Außenstellen – über das neu eingeführt Kamera-PopUp-Fenster.

Der Abschnitt „Digitale Ausgänge" hingegen widmet sich unter anderem der Türöffner-Funktion. Wie bereits bei den Eingängen gesehen, kann auch hier jeder der 4 digitalen Ausgänge mit einer Funktion belegt werden. Zur Verfügung stehen:

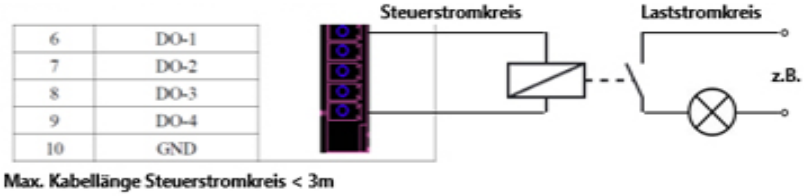
- **Aktiviere bei eingehendem Anruf: (z.B. für Signalgeber)**
  Wird dieser Punkt gewählt, wird der gewählte Ausgang bei einem eingehenden Anruf für Sekunden aktiviert und kann z.B. zur Ansteuerung einer Türglocke o.ä. verwendet werden.
- **Verwende als Haupt-Türöffner: (Schlüssel-Button)**
  Wird diese Option gewählt, wird der gewählte Ausgang als Haupt-Türöffner mit dem entsprechenden Symbol verknüpft und kann fortan über dieses bedient werden. Die Aktivierungsdauer wird über zuvor erklärten Werten bestimmt.
- **Verwende als Hilfs-Türöffner:**
  Wird diese Option gewählt, wird der gewählte Ausgang als Hilfs-Türöffner mit dem entsprechenden Symbol verknüpft und kann fortan über dieses bedient werden. Die Aktivierungsdauer wird über zuvor erklärten Wert bestimmt.

Natürlich können die beiden Türöffner-Funktionen unabhängig voneinander konfiguriert werden (z.B. Haupt-Türöffner als DTMF-Ton, Hilfstüröffner als KNX-Signal), bitte beachten Sie allerdings, dass das Konfigurationsmenü für Digitale Ein- und Ausgänge für beide Türöffner dasselbe ist, weswegen auch in jedem der Ausgänge einer der beiden Türöffner zur Auswahl steht.

Hinweis: Bitte bedenken Sie, dass es sich bei den Ein- und Ausgängen um DIGITALE Ein- und Ausgänge handelt. Die genauen Spezifikationen derselben finden Sie in untenstehender Tabelle. Es wird empfohlen, sowohl die Eingänge als auch die Ausgänge immer über einen Relais-Schaltkreis zu betreiben. Entsprechende Beispiele finden Sie unter erwähnter Tabelle, bezugnehmend auf die Pin-Belegung des DIO-Anschlusses, wie auf Seite D-7 dargestellt.

Spannung Ausgang HIGH	3,3V	Spannung Eingang HIGH (= aus)	1,65 - 3,6V
Spannung Ausgang LOW	0V	Spannung Eingang LOW (= an)	0V
Ausgangsstrom	1,7mA		

Beispiel-Schaltbild mit Relais an Ausgang 1:



Diese Kategorie namens „Allgemeine

Max. Kabellänge Steuerstromkreis < 3m

Beispiel-Schaltbild mit Relais an Eingang 1:

Nach Einstellungen der gewünschten Werte können die diversen Untermenüs geschlossen werden und die Einstellungen der letzten Kategorie angepasst werden. Diese Kategorie namens „**Allgemeine Einstellungen**“ lbietet generelle Optionen zur Anpassung der Verhaltensweise der App:

14:09
Allgemeine Einstellungen
App-Autostart
Aktiviert/Deaktiviert den automatischen Start der App nach erfolgtem Boot-Up
Aktiviere Auto-Hide
Legen Sie ein Timeout (in Sekunden) fest, nach welchem DIVUS Videophone automatisch geschlossen wird (Wert 0 deaktiviert dieses Feature)
Bildschirm konstant ein
Definieren Sie hier, ob der Bildschirm konstant ein bleiben soll oder ob das Power-Off-Verhalten des Systems verwendet werden soll
Standard-Klingelton
Wählen Sie den Klingelton für eingehende Anrufe
"Bitte nicht stören"-Modus
Bei aktiviertem Modus ignoriert DIVUS Videophone sämtliche eingehenden Anrufe, während ausgehende Anrufe weiterhin möglich sind
Passwort-Schutz
Tragen Sie hier ein Passwort ein, um Ihre Einstellungen vor Fremdzugriff zu schützen

Über den Menüpunkt **„App-Autostart“** kann eingestellt werden, ob die App nach dem Boot des DIVUS TZ automatisch gestartet werden soll oder nicht. Soll die App auf eingehende Anrufe jederzeit reagieren können, ist es wichtig, dass dieser Menüpunkt aktiv ist.

Der Menüpunkt **„Aktiviere Auto-Hide“** erlaubt die Parametrierung eines Timeouts, nach welchem die App automatisch geschlossen wird. Dies verhindert, dass die App permanent im Vordergrund bleibt und somit andere Applikationen überdeckt (z.B. wenn ein Anruf nicht angenommen wird). Wird das Timeout auf „0“ gesetzt oder leer gelassen, wird diese Funktion deaktiviert.

Über die Option **„Bildschirm konstant ein“** kann definiert werden, ob die App das Display von DIVUS TZ konstant eingeschaltet halten soll oder aber die im DIVUS LAUNCHER parametrierten Einstellungen verwenden soll.
Als **„Standard-Klingelton“** kann jeder in Android verfügbare Klingelton ausgewählt werden. Dieser Klingelton wird immer dann verwendet, wenn für die entsprechenden Außen- bzw. Inneneinheiten kein eigener Klingelton ausgewählt worden ist. Android unterstützt auch das Hinzufügen eigener Klingeltöne, bitte ziehen Sie dazu die Dokumentation von Android bzw. diverse Tutorials aus dem Internet zu Hilfe.

Beim **„Bitte nicht stören“ – Modus** handelt es sich um eine erweiterte Stummschaltung: während sich die App bei aktiver Stummschaltung weiterhin bei eingehenden Anrufen automatisch öffnet und das Panel z.B. aus dem Standby-Modus weckt, unterbindet dies der „Bitte nicht stören”-Modus. Eingehende Anrufe werden vollständig ignoriert, während abgehende Anrufe weiterhin normal getätigt werden können. Diese Option kann entweder über besagte Einstellung oder aber durch einen Long-Click auf den SPEAKER-Button aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Die folgenden beiden Screenshots zeigen die soeben erklärten Optionen: links die Auswahlliste der Klingeltöne, rechts die App mit aktiviertem „Bitte nicht stören” – Modus.

Der Punkt „Passwort-Schutz" ist bereits von den beiden vorhergehenden Apps bekannt und erlaubt die Definition eines Passworts, welches den Zugriff auf die Einstellungen schützt. Wird dieses Feld leer gelassen, ist der Zugriff auf die Einstellungen ungeschützt.

Hinweis: Verlassen Sie die Einstellungen bitte immer über die ZURÜCK-Taste, da die App ansonsten die Einstellungen nicht übernimmt und u.U. nicht betriebsbereit ist. Die App reagiert auf solche Situationen durch die Ausgabe eines Warn-Hinweises mit den entsprechenden Anweisungen.

Folgender Screenshot zeigt die App im Betrieb. Direkt im Screenshot finden Sie auch einige Beschreibungen zur dargestellten GUI:

1. Videobereich, hier wird das Videosignal der Außeneinheit bzw. des Türspions angezeigt. Wurden 2 Videosignale konfiguriert, kann hier via Wisch-Geste zwischen den Signalen gewechselt werden.
2. Status-Leiste, informiert über den Registrierungs-Status am VoIP-Server sowie eingehende Anrufe.
3. DIVUS-Logo, bietet Zugriff auf das Einstellungsfenster.
4. Aktionsbereich mit verschiedenen Schaltflächen, siehe Tabelle unten mit Erklärung der Funktionalität.

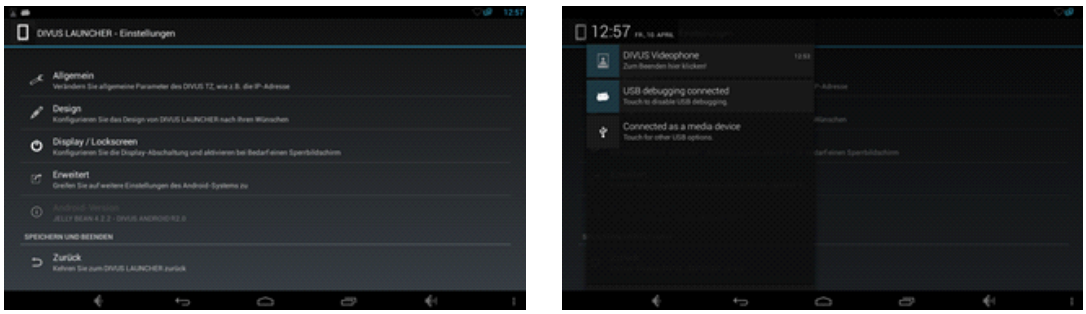
BUTTON	BESCHREIBUNG
Schlüssel	Button zum Sender der konfigurierten Hilfs-Türöffner-Aktion (DTMF-Ton, KNX-Signal oder digitaler Ausgang.
Licht	Button zum Sender der konfigurierten Hilfs-Türöffner-Aktion (DTMF-Ton, KNX-Signal oder digitaler Ausgang.
Kamera	Toggle-Button zum Ein-/Ausblenden des Kamera-Signals / Türspions.
Volume +/-	Buttons zum Anpassen der Lautstärke-Pegel
Speaker	Toggle-Button (zw. + und -) zum Stummschalten von Mikrofon / Lautsprecher bzw. Aktivierung / Deaktivierung des "Bitte nicht stören" - Modus (über Long - Click)
Hörer Grün	Button zur Annahme von Gesprächen bzw. zum Einblenden des Wähl-Diaglogs.
Hörer Rot	Button zum Auflegen / Beenden von Anrufen

Folgende Screenshots zeigen einige Reaktionen der App auf verschiedene Aktionen:

- Screenshot links oben: Eingeblendetes Video-Signal
- Screenshot rechts oben: Minimal-Interface bei Türruf über digitalen Eingang
- Screenshot links unten: Veränderung der Lautstärke über die +/- Buttons
- Screenshot rechts unten: Wähl - Dialog zum Anrufen von anderen Teilnehmern (mit Bereich für Quick-Dial Buttons, im Screenshot leer.)

Auch wenn die DIVUS VIDEOPHONE App geschlossen wird, muss sie natürlich auf eingehende Anruf reagieren können und automatisch in den Vordergrund kommen. Damit dies möglich ist, verwendet auch diese App – wie schon die WebApp zuvor – einen Hintergrund-Dienst, welcher die Registrierung am VoIP-Server aufrechthält und eingehende Anrufe verwaltet.

Achtung! Beim Einsatz auf Geräten, welche über keine feste Stromversorgung verfügen (z.B. Smartphones oder Tablets), kann die Ausführung des Hintergrund-Dienstes unter Umständen zu erhöhtem



Batterieverbrauch führen. Aus diesem Grund kann die App und ihr Dienst über die Benachrichtigungsleiste von Android beendet werden (siehe folgende 2 Screenshots).

Weitere Informationen zur App DIVUS VIDEOPHONE können Sie über den technischen Support von DIVUS einholen.

C6. DIVUS KIBRO

DIVUS KIBRO ist die perfekte Applikation für all jene, die Web-Inhalt im Vollbildmodus darstellen wollen. Es handelt sich hierbei um einen kleinen, leichten Kiosk-Browser, welcher diverse Optionen für eine einfache Konfiguration zur Verfügung stellt. Neben der Server-URL kann z.B. auch das Autostart-Verhalten der App, das Display-Verhalten (Display entweder immer ein, wenn App im Vordergrund, oder Verwendung der Energie-Einstellungen des Geräts) und vieles mehr eingestellt werden.

Das Besondere an DIVUS KIBRO ist sein integriertes Cache-Management, welches vermeidet, dass es aufgrund der übertragenen Datenmenge zu Problemen oder gar Abstürzen auf dem Client-Gerät kommen kann. Das Cache-Management kann manuell gesteuert werden oder aber vollkommen automatisch, entweder auf zeitgesteuerter Basis oder aber durch die automatische Kontrolle von RAM- und System-Speicher im Hintergrund.

Um eine Idee der Darstellung zu erhalten, zeigt folgender Screenshot die App bei der Darstellung der DIVUS-Homepage:

Dastellungsbereich der Web-Seiten:

DIVUS TOUCHZONE
Display 7"-10"-15"-19"
12:25
TOUCHPANEL
KNX CONTROL
INTERCOM
DIVUS NEWS
Nächste Termine:
DIVUS TOUCHZONE
DIVUS TOUCHZONE der Synergie TOUCH mit flächenbündigem Multi-Glas-Touch erhält Zuwachs. NEU: 10", 15", 19" Display mit aktuellem Android Betriebssystem für mehr Übersicht und Bedienkomfort.
mehr ...
KNX CONTROL
Die neue KNXCONTROL – Generation: Ihr Schlüssel zum intelligenten Wohnen!
Mit KNXSERVER und KNXSUPERIO bietet Ihnen DIVUS die perfekten Produkte zur Steuerung Ihrer KNX-Anlage.
mehr ...

Im Gegensatz zur DIVUS OPTIMA – App verfügt DIVUS KIBRO über keinerlei Menüleiste und verwendet somit den vollen Bildschirm. Da die Navigationsleiste über die Launcher-App ausgeblendet werden kann, wäre sogar die Verwendung der gesamten Bildfläche denkbar.

Hinweis: DIVUS KIBRO funktioniert nicht in Kombination mit DIVUS KNXCONTROL-Geräten und kann somit nicht zur Darstellung der OPTIMA-Oberfläche verwendet werden. Dazu soll und muss die entsprechende OPTIMA-App verwendet werden.

Hinweis: Seit der letzten Version ist DIVUS KiBro ein vollwertiger Browser-Ersatz (basierend auf der Funktionalität des Standard-Android-Browsers) und wird bei URL-Aufrufen aus anderen Apps automatisch als Browser vorgeschlagen.

Die folgenden Seiten befassen sich mit der Einrichtung der App. Nach dem ersten Start der App wird eine kurze Meldung angezeigt, dass zur Verwendung der App die gewünschte URL verknüpft werden muss. Dies geschieht über die Einstellungen der App, welche über den Menü-Button rechts unten in der Navigationsleiste aufgerufen werden. Über diesen kann die App auch aktualisiert werden sowie ein PopUp-Fenster mit Informationen zur App aufgerufen werden. Folgende Screenshots zeigen links die Meldung beim 1. Zugriff und rechts besagtes Informationsfenster:

Folgende Auflistung erklärt die Parameter, die in den Einstellungen von DIVUS KIBRO verändert werden können:

EINSTELLUNG	BESCHREIBUNG
Standard - URL	In dieses Feld muss die URL der darzustellenden Web-Inhalte eingetragen werden. Unterstützt werden nur Inhalte, welche ohne weitere Plugins verwendet werden können. Des Weiteren werden die Inhalte in der Form angezeigt, wie sie erhalten werden, es wird also keine Skalierung oder ein Zoomfaktor angewandt. Wird die URL verändert, so löscht die App automatisch den eigenen Cache-Speicher und baut die Verbindung neu auf.
App-Autostart	Wird diese Option aktiviert, so wird die App bei einem Neustart des DIVUS TZ automatisch nach Abschluss des Boot-Vorganges gestartet und die Verbindung zur eingegeben URL hergestellt.
Bildschirm konstant ein	Über diese Option kann definiert werden, ob die App das Display von DIVUS TZ konstant eingeschaltet halten soll oder aber die im DIVUS LAUNCHER parametrierten Einstellungen verwenden soll.
Aktiviere Vollbild	Diese Einstellungen entscheidet, ob die Statusleiste von Android am oberen Display-Rand ausgeblendet werden soll (= Vollbildmodus) oder nicht. Standardmäßig startet DIVUS KIBRO im Vollbild-Modus.
Aktiviere Auto-Hide	Dieser Menüpunkt erlaubt die Parametrierung eines Timeouts, nach welchem die App automatisch geschlossen wird. Dies verhindert, dass die App permanent im Vordergrund bleibt und somit andere Applikationen überdeckt. Wird das Timeout auf „0“ gesetzt oder leer gelassen, wird diese Funktion deaktiviert.
Passwort-Schutz	Wie bereits bei den anderen DIVUS Apps erwähnt, erlaubt dieser Punkt die Definition eines Passworts, welches den Zugriff auf die Einstellungen schützt. Wird dieses Feld leer gelassen, ist der Zugriff auf die Einstellungen jeder Person möglich.
Aktualisieren	Dieser Menüpunkt aktualisiert die Ansicht, ohne den Cache des DIVUS TZ zu löschen (siehe nächster Punkt). Dieser Vorgang ist wesentlich schneller als die Leerung des Caches und reicht bei kleinen Veränderungen aus.
Zu Standard-URL springen	Dieser Menüpunkt aktualisiert die Ansicht und springt auf die Standard-URL zurück.
Cache leeren	Wird dieser Menüpunkt betätigt, so wird der lokale Cache des DIVUS TZ geleert und bei der nächsten Verbindung mit dem Server werden sämtliche Daten neu heruntergeladen. Diese Funktion ist vor allem dann wichtig, wenn Änderungen am Server durchgeführt worden sind bzw. eine komplett neue URL eingetragen wurde. In diesem Fall muss der Cache geleert werden, bevor die Änderungen am DIVUS TZ angezeigt werden können.
Automatische Speicher-Überwachung	Dieses Feature soll verhindern, dass die App durch die Datenübertragung der Web-Inhalte zu viele Ressourcen benötigt. Zur Auswahl stehen: • Aus • Zeitgesteuert • Automatisch Die erste Option deaktiviert dieses Feature und führt keinerlei Überwachung durch. Der Cache-Speicher muss durch den Benutzer selbst oder aber von der Server-Seite übernommen werden. Die 2. Option blendet ein weiteres Feld ein („Reinigungs-Interval“), über welches ein Zeitraum festgelegt werden kann, nach welchem die App den Cache-Speicher automatisch löscht. Die 3. Option hingegen ist eine intelligente Lösung, welche automatisch die Ressourcen des Gerätes überwacht und den Cache nur dann löscht, wenn er sich dem für das Gerät kritischen Wert nähert. Zudem wird in diesem Modus auch der RAM-Speicher überwacht und bei Bedarf optimiert.

Nach erfolgter Konfiguration können die Einstellungen über den „Zurück“-Button verlassen werden und DIVUS KIBRO zeigt nach kurzer Ladezeit und Darstellung eines entsprechenden Ladebalkens die gewünschten Web-Inhalte an.

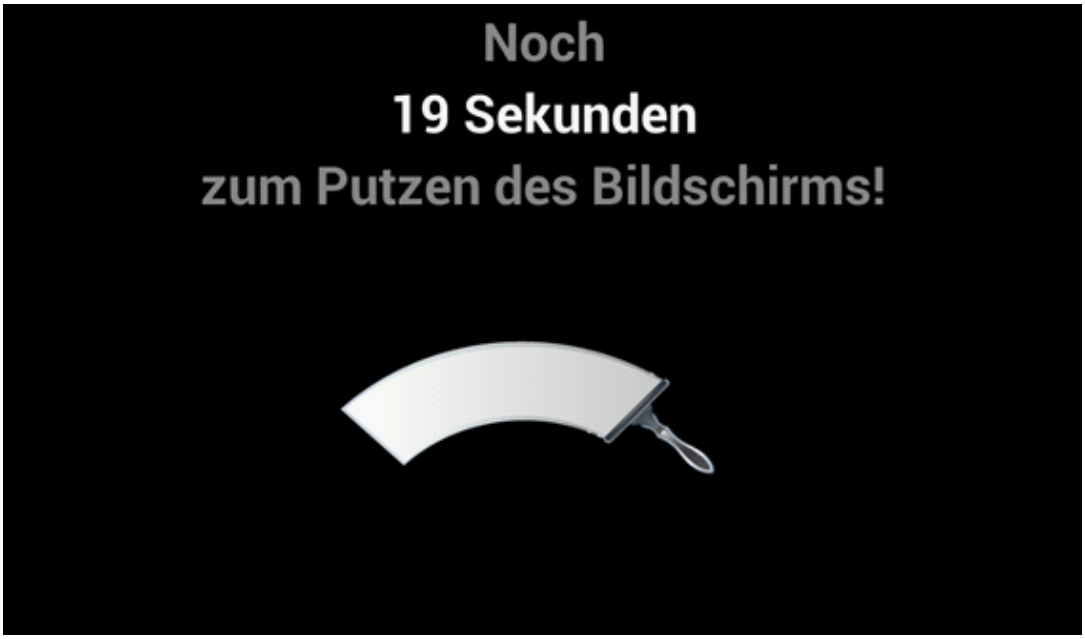
Hinweis: DIVUS KIBRO verwendet keinerlei Plugins und unterstützt auch keine Sonderfunktionen eines Browsers. Aus diesem Grund können auch keine Web-Inhalte, welche spezielle Client-seitige Anpassungen voraussetzen, dargestellt werden. Die Kompatibilität mit jeglicher Art von Web-Inhalten entspricht maximal jener des Standard-Browsers von Android 4.2.2.

C7. DIVUS SCREENCLEANER

Die Funktion der App DIVUS SCREENCLEANER ist selbstredend und denkbar einfach: nach Start dieser App werden sämtliche Touch-Eingaben für 30 Sekunden gesperrt und ein Reinigungs-Bildschirm mit einer kleinen „Putz-Animation" angezeigt. Zudem wird über einen Countdown angezeigt, wie viel Zeit für den Reinigungsvorgang noch zur Verfügung steht. In diesem Zeitraum kann die Glasfront von DIVUS TZ ohne Risiko auf Fehlbedienung gereinigt werden. Nach Ablauf der Zeit beendet sich die App automatisch und gibt die Touch-Funktion wieder frei.

Der folgende Screenshot zeigt den erwähnten Reinigungsbildschirm.

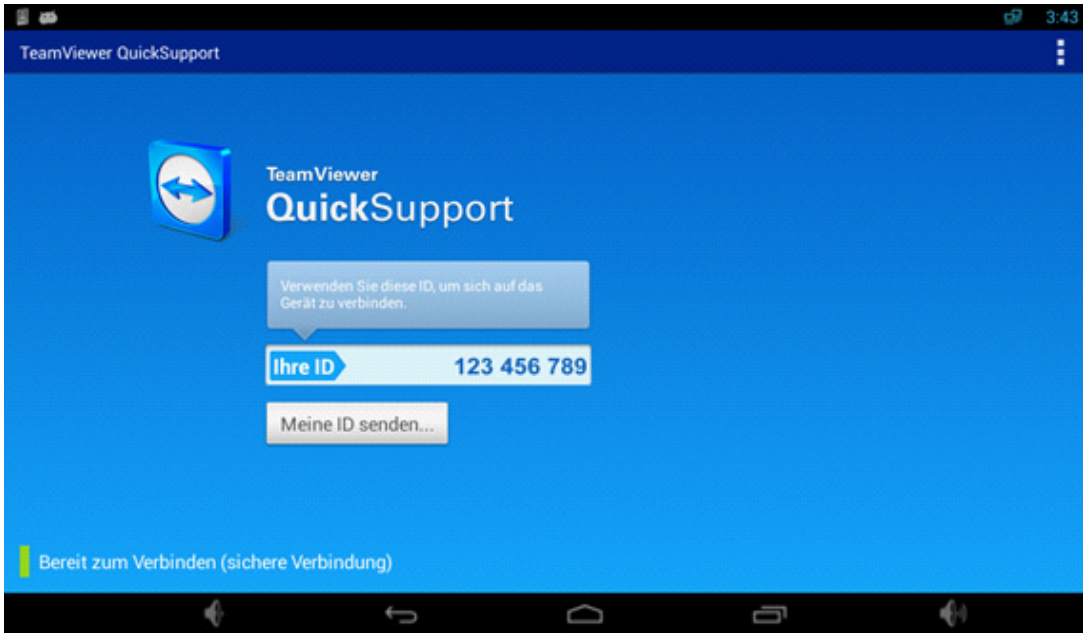
Weitere Informationen zur App DIVUS SCREENCLEANER können Sie über den technischen Support von DIVUS einholen.



C8. TEAMVIEWER QUICKSUPPORT

Die neue DIVUS TZ – Generation beinhaltet bei Auslieferung bereits die App „TeamViewer QuickSupport", welche es dem DIVUS-Personal bei Supportfällen ermöglicht, sich nach Autorisierung durch den Kunden mit dem Gerät zu verbinden und direkt am Gerät Kontrollen durchzuführen. Voraussetzung hierfür ist natürlich eine aktive Internet-Verbindung am DIVUS TZ.

Die App kann bei Bedarf mit einem der Launcher-Felder verknüpft werden und zeigt nach dem Start folgenden Bildschirm:



Wird dem DIVUS-Personal die dargestellte ID übermittelt, so kann eine Remote-Verbindung aufgebaut und ein effizienter Support gegeben werden.

Weitere Informationen zur Nutzung der App „TeamViewer QuickSupport" finden Sie direkt auf der Hersteller-Seite unter www.teamviewer.com.

C9. SYSTEM-UPDATE

Um Ihren DIVUS TOUCHZONE entweder auf den neuesten Stand zu bringen oder alternativ wieder auf Werkseinstellungen zurückzusetzen und sämtliche Benutzerdaten (Einstellungen, installierte Apps, Google-Accounts usw.) zu löschen, kann die vorinstallierte App **„System-Update“** verwendet werden.

Nach Start derselben besteht die Möglichkeit, den verwendeten DIVUS TOUCHZONE über eine spezielle Datei zu aktualisieren oder aber das Gerät auf Werkseinstellungen zurückzusetzen. Nach einem Klick auf letztere Option startet das Gerät neu und wird wieder auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

Folgender Screenshot zeigt die simple grafische Oberfläche der App „System-Update” sowie die verfügbaren Auswahlmöglichkeiten:

NEW

Die Verwendung der ersten Option zur Aktualisierung der installierten Android-Version ist ebenso simpel: wird von DIVUS eine aktualisierte Form zur Verfügung gestellt, so geschieht dies in Form einer Datei namens „Update.zip”. Diese kann auf eine microSD-Karte oder einen USB-Stick kopiert werden und im Anschluss über die System-Update-App ausgewählt werden. Auch hier erfolgt ein automatischer Neustart, nach welchem die neue Version genutzt werden kann. Benutzerdaten gehen bei diesem Vorgang nicht verloren!

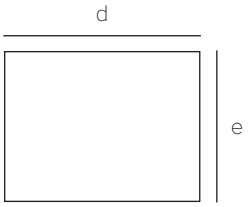
Hinweis: Bitte beachten Sie bei Verwendung eines USB-Sticks die Slot-Nummerierung. Slot 2 ist – wie auch auf der Etikette angemerkt – der obere der beiden rückseitigen USB-Slots.

Hinweis: seit der letzten Version unterstützt die System-Update-App auch eine OTA-Funktion (OTA = „over the air”), um Updates online vom DIVUS-Server zu beziehen. Ist Ihr DIVUS TZ mit dem Internet verbunden müssen Sie nur auf den Button „Suche Aktualisierung” online klicken; wird eine neuere Version gefunden, so wird diese automatisch zum Download angeboten, verifiziert und nach entsprechender Autorisierung selbstständig installiert.

D. TECHNISCHE DATEN

B1. MECHANISCHE DATEN

Außenmaße DIVUS TOUCHZONE (Landscape):



	TZ07	TZ10	TZ15	TZ19
Breite (d)	213 mm	288 mm	435 mm	515 mm
Höhe (e)	136 mm	200 mm	306 mm	345 mm

Ausschnittmaße Unterputzgehäuse:

	MTZ07	MTZ07-W	MTZ10	MTZ15	MTZ19
Breite (d)	210 mm	220 mm	281 mm	428 mm	507 mm
Höhe (e)	129 mm	141 mm	189 mm	291 mm	330 mm
Tiefe	75 mm	80 mm	80 mm	80 mm	80 mm

Platzbedarf Trockenbaukit

	MTZ07-T	MTZ07-WT	MTZ10-T	MTZ15-T	MTZ19-T
Breite (d)	210 mm	210 mm	287 mm	434 mm	513 mm
Höhe (e)	190 mm	190 mm	189 mm	291 mm	330 mm
Tiefe	75 mm	80 mm	80 mm	80 mm	80 mm

Für die Ausschnittmaße siehe Unterputzgehäuse

Befestigungselemente

DIVUS TOUCHZONE wird mittels der mitgelieferten Schrauben / Magnete in der Unterputzdose montiert.

Material

Frontblende: Aluminium, eloxiert

PC Einheit: Aluminium, eloxiert & Kunststoff

Hinweis: Weitere Details zur Montage der jeweiligen TZ-Variante finden Sie in Kapitel D3.

D2. DIVUS TOUCHZONE DATENBLATT

DIVUS TOUCHZONE

Technical Data:	TZ07-A9	TZ10	TZ15	TZ19
Type of design	ultra compact embedded PC for wall mount; android operation system for your applications; noiseless and without any rotating part, Ultra low Power homogeneous smooth glass surface with aluminium side border			
Versions				
With Black Cover Glass	TZ07-B	TZ10-B	TZ15-B	TZ19-B
With White Cover Glass	TZ07-W	TZ10-W	TZ15-W	TZ19-W
Software				
Operating System	Android 4.2			
Front Unit	**7,0" - 17,78 cm widescreen LED backlight TFT**	**10,1" - 25,6 cm widescreen LED backlight TFT**	**15,6" - 39,6 cm widescreen TFT LED backlight TFT**	**18,5" - 47,0 cm widescreen TFT LED backlight TFT**
Luminosity	500 cd/m²	200 cd/m²	300 cd/m²	300 cd/m²
Contrast	400 : 1	400 : 1	500 : 1	1000 : 1
Resolution (in Pixel)	WSVGA (1024*600)	WSVGA (1024*600)	WXGA (1366*768)	WXGA (1366*768)
MTBF backlight	50.000 h	30.000 h	50.000 h	50.000 h
Method of operating	Projected capacitive touch screen with 3 mm glass front, dual touch capable			
Rating	IP20 according EN 60529			
General characteristics				
Processor	fanless untra low consumption **Cortex A9 Quad Core 1,2GHz**			
Memory	**2 GB**			
Free expansion slots	microSD Slot (ext)			
Power Supply	PoE compatible with Cat5e/Cat6 UTP cable, max 100m IEEE Std 802.3at™			▬
	12-32 VDC			
Power consumption without peripherals	Max. 7 W	Max. 15 W	Max. 20 W	Max. 23 W
Guarantee	24 Months*			
Drives				
Storage medium	**high speed Flash Memory 8GB (available disk space 5 GB)**			
Multimedia				
Inout/output	Microphone (ext) / Loudspeaker 2 Watt RMS (ext)			
Functionality	Integrated Echo cancellation for bi-directional interphone communication			
Interfaces				
LAN/Ethernet	1 x 10 / 100 Mbps with 802.3at™ (ext) - 1 x WLAN (optional)			
USB (Universal Serial Bus)	2 x USB 2.0 (2x ext) - 1 x mini USB OTG (front accessible)			
Digital Input/Output	GPIO - 4 x Input / 4 x Output			
Battery	Battery free system - RTC with capacitor backup			
Surveillance				
Status LEDs	1 x RGB LED			
Ambient Conditions				
EMC	EN 55011, 55022, 50081			
Temperature	+0°C to +30°C max.			
Relative humidity	5% to 80% at 25°C (no humidity/condense)			
Authorization	CE			
Dimensions				
Cut-Out with MTZ [mm]	129 x 210 x 75	281 x 189 x 80	428 x 291 x 80	507 x 330 x 80
Outside with Frame CTZ [mm]	136 x 213 - This product is delivered with capacitive touch frame	288 x 200 - This product is delivered with capacitive touch frames	435 x 306 - This product is delivered with capacitive touch frames	515 x 345 This product is delivered with capacitive touch frames
Weight	0,9 kg	4 kg	7 kg	9 kg
Mechanical Characteristics				
Mounting	Fast and easy one man mounting system with wall mount boxes			
Front	Steel and alloy anodized, to use with the wall mount box (MTZ) and cover (CTZ)			
PC Unit	EMC proofed		Alloy anodised, EMC proofed	

*warranty on works, normally 24 months, fixed at order. All data refer on print data, errors and changes excepted.
NOTE: Internal connections are intended as inside the box unit, normally on pin heading, external ones as outside the box. Nevertheless, once mounted in the wall, only connections described as "front accessible" will be reachable for the customer.

D3. DIVUS TOUCHZONE UNTERPUTZGEHÄUSE & MONTAGE

MTZ07

Types	in wall mount box	in mortarless mount kit	in wall mount box	in mortarless mount kit
for DTZ07 – 7,0"	normal mount		flush mount	
	MTZ07	MTZ07-T	MTZ07-W	MTZ07-WT
Technical Data				
Type of design	compact, stable and flat wall mount box	compact mounting kit for mortarless constructions	compact flush mount kit	compact flush mount kit for mortarless constructions
Dimensions [mm]				
Cut-Out	129 x 210 x 75	129 x 210	141 x 220 x 80	141 x 220 x 80
Fixing kit 7,0"		190 x 210 x 75		190 x 210 x 75
Weight	ca. 0,2kg	ca. 0,3kg	ca. 0,2kg	ca. 0,3kg
Mechanical Characteristics				
Wall mount box	steel plate with cover for clean installation			
Cable access	1xbottom, 1xleft			

MTZ10 - MTZ15 - MTZ19

Types	in wall flush mount box	in mortarless flush mount box
for TZ10 – 10,1"	MTZ10	MTZ10-T
for TZ15 – 15,6"	MTZ15	MTZ15-T
for TZ19 – 18,5"	MTZ19	MTZ19-T
Technical Data		
Type of design	compact, stable and flat wall mount box for flush mounting	compact flush mounting kit for mortarless constructions
Dimensions [mm]		
Cut-Out/fixing kit 10,1"	281 x 189 x 80	281 x 189 x 80 / 287 x 189 x 80
Cut-Out/fixing kit 15,6"	428 x 291 x 80	428 x 291 x 80 / 434 x 291 x 80
Cut-Out/fixing kit 18,5"	507 x 330 x 80	507 x 330 x 80 / 513 x 330 x 80
Weight	ca. 4kg	ca. 4kg
Mechanical Characteristics		
Wall mount box	steel plate with cover for clean installation	steel plate with cover for clean installation
Cable access	1xtop, 1xbottom, 1xleft, 1xright	1xtop, 1xbottom, 1xleft, 1xright
Grounding	the Wall Mount Box needs to be professionally grounded	

Montage / Installation instructions / Installazione

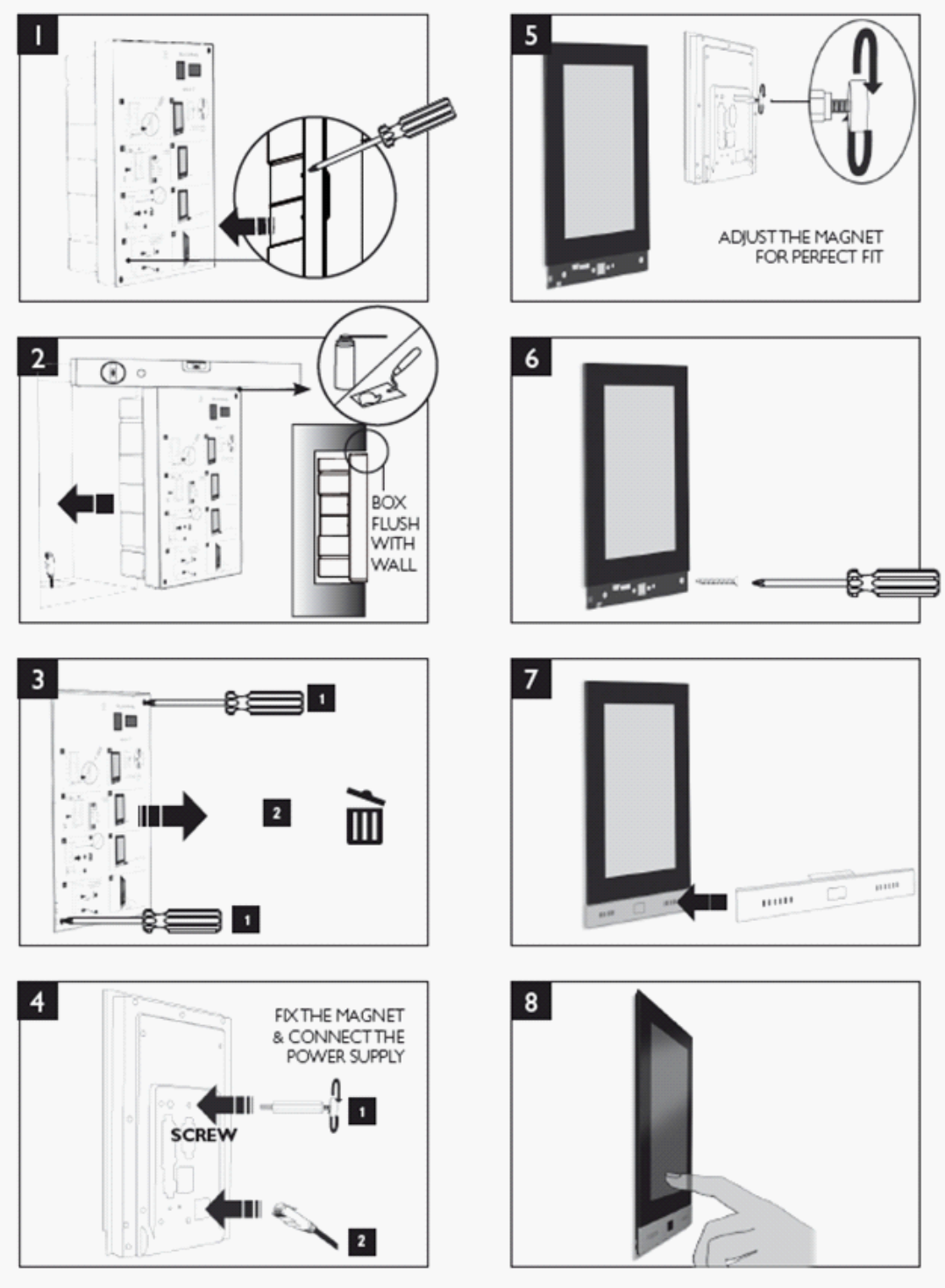
Die Unterputzdose und das Trockenbaukit können in einem Ausschnitt in der Wand oder in einem bis zu 1,5 cm dünnen Möbelstück, sowie in einem Trockenbau befestigt werden. Der Ausschnitt muss den in den technischen Details spezifizierten Maßen entsprechen und beim Wandeinbau mindestens 9 cm tief sein.

Im Wandausschnitt wird die Unterputzdose eingemauert, während sie im Möbelstück angeschraubt werden kann. Es ist wichtig, dass die vordere Kante der Unterputzdose plan und waagrecht zur Oberfläche der Wand oder des Möbelstückes ist.

The wall mount box an the mounting kit may be installed in a cut out in the wall, in a wooden structure thick at least 1,5 cm or in a dry mortarless construction. The cut out has to respect the sizes specified in the technical data and has to be at least 9 cm deep.

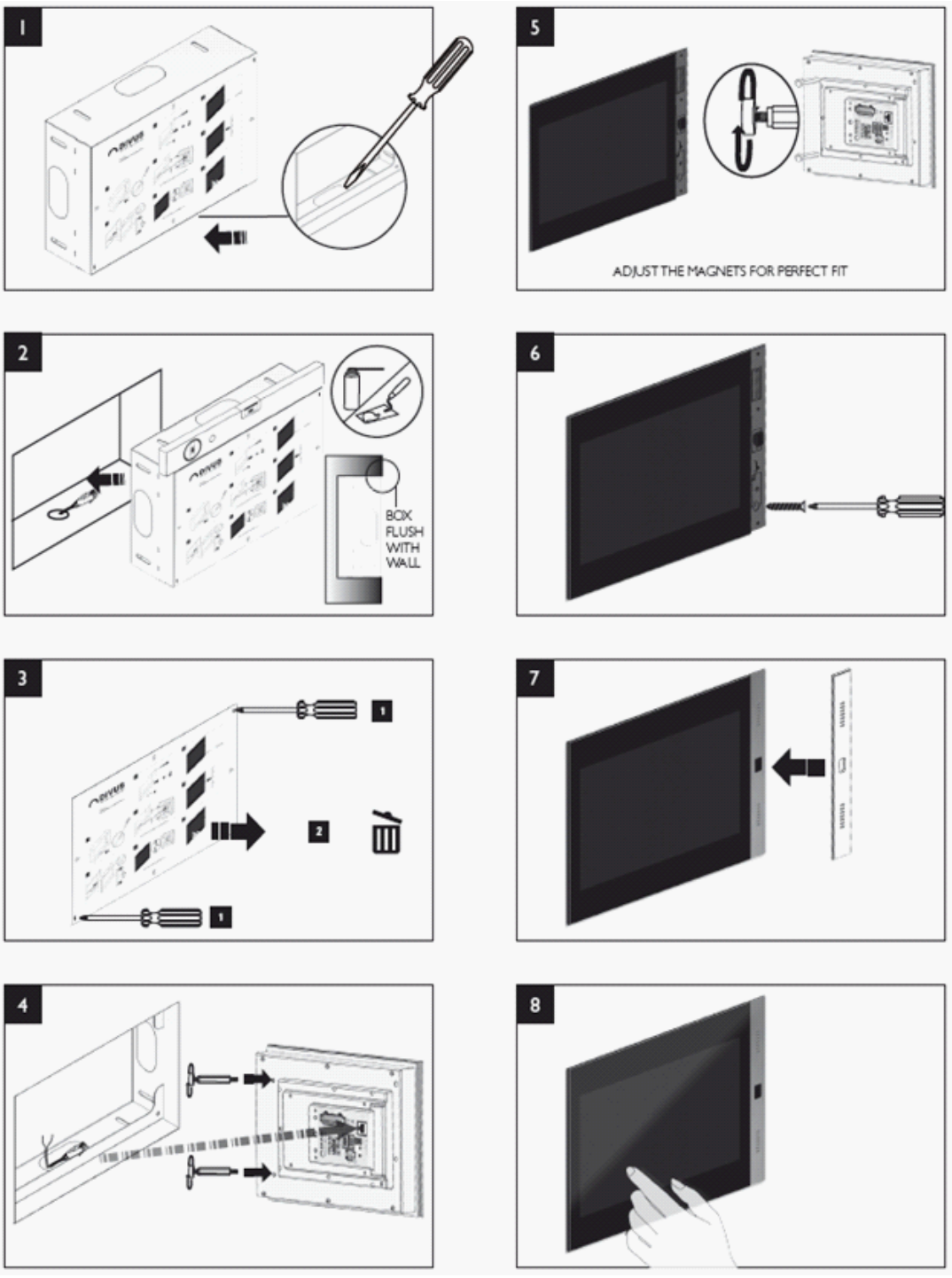
In the wall cut out, the box can become build in while it can be screwed on in a piece of furniture. It is important that the fore edge of the box is flat and horizontally to the surface of the wall or the piece of furniture.

UNTERPUTZDOSE - MONTAGE MTZ07

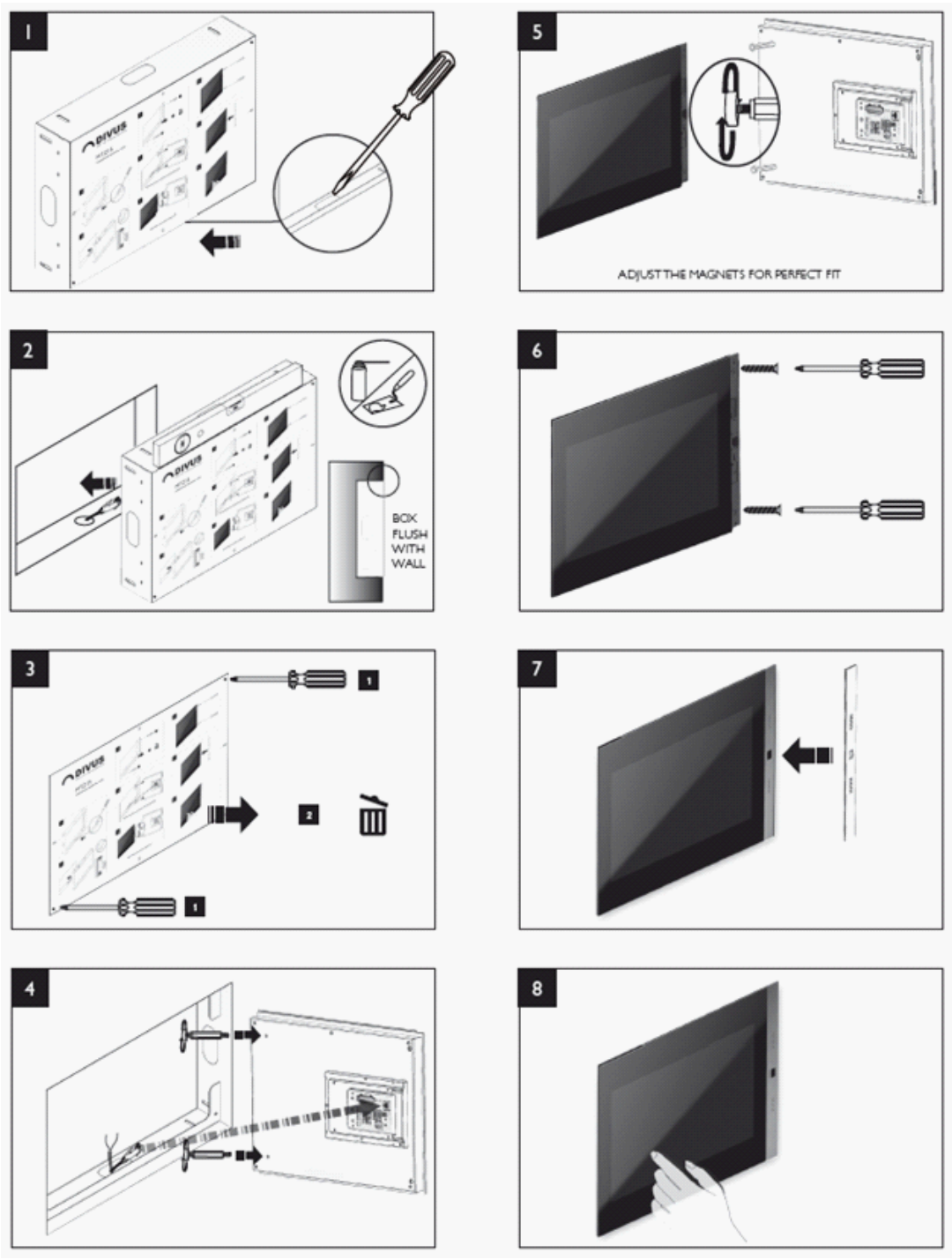


DIVUS

UNTERPUTZDOSE - MONTAGE MTZ10

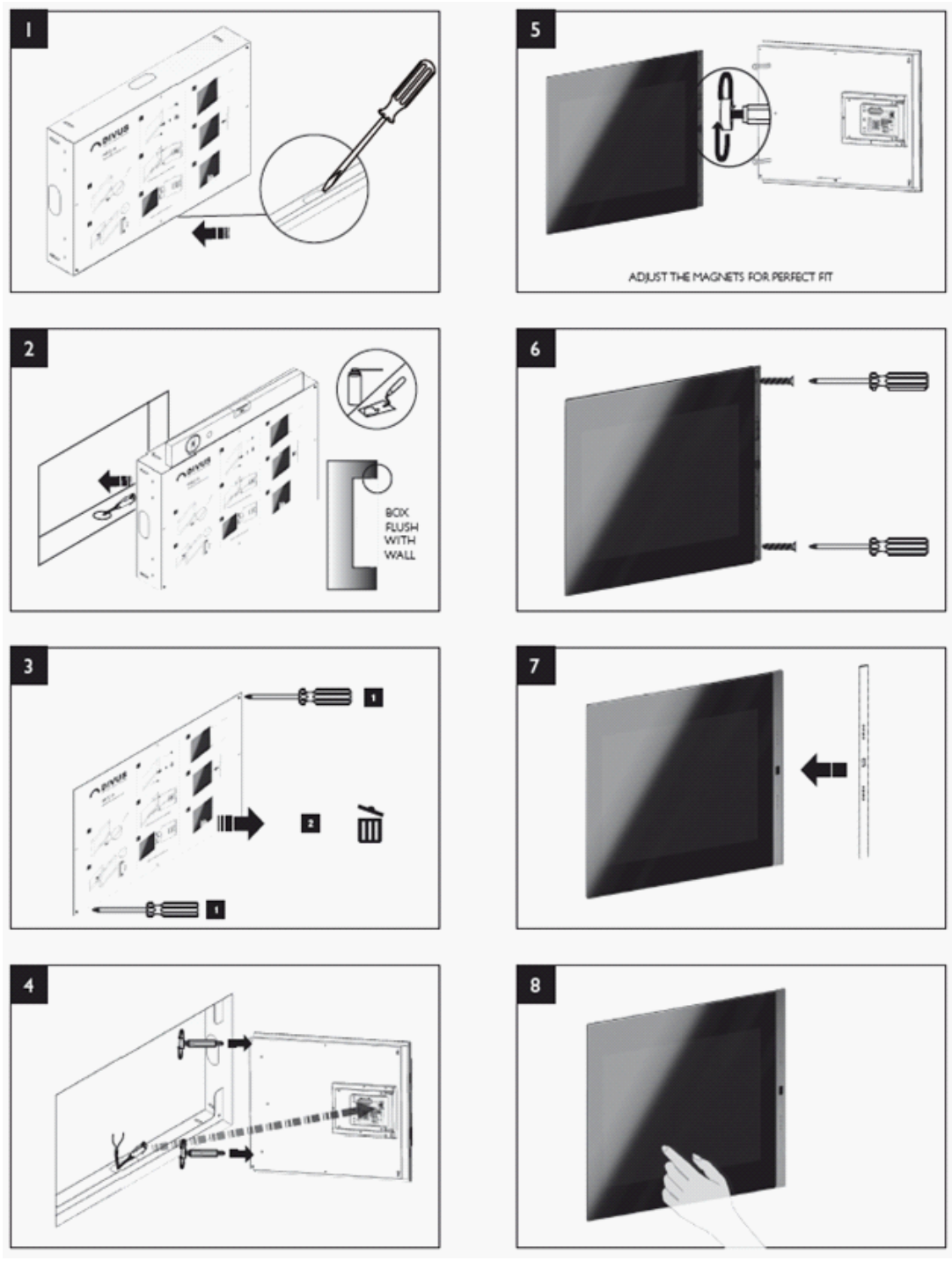


UNTERPUTZDOSE - MONTAGE MTZ15



DIVUS

UNTERPUTZDOSE - MONTAGE MTZ19



D4. WARTUNG UND PFLEGE

DIVUS TOUCHZONE wird standardmäßig als Fanless-System ausgeliefert und verzichtet auf den Einsatz von Lüftern, was die auftretende Wartungsarbeit enorm reduziert.

Hinweis: Zusätzliche Informationen über die im TZ eingebauten Komponenten entnehmen Sie der zugehörigen Originaldokumentation der Hersteller.

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN

7" – 10" – 15" – 19"

DIVUS TOUCHZONE

10" – 15" – 19"

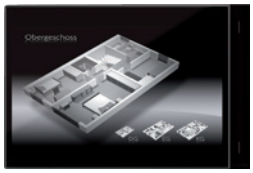
DIVUS SUPERIO

15" – 19"

DIVUS MIRROR

10" – 15" – 19"

DIVUS DOMUS



22"

DIVUS DIVA

10" – 15"

DIVUS HOME

DIVUS OPENDOOR

DIVUS VIDEOPHONE

DIVUS KNX CONTROL

DIVUS®

Show it. Control it.

DIVUS Headquarters Pillhof 51 . I-39057 Eppan (Italy) . Tel. +39 0471 633 662 . Fax. +39 0471 631 829
DIVUS Deutschland Rainäckerstraße 39 . D-70794 Filderstadt . Tel. +49 (0)711 7070 84 90 . Fax. +49 (0)711 7070 84 99

info@divus.eu . www.divus.eu

DIVUS®
Show it. Control it.

PLUS X AWARD®
2015 achieved for:
High Quality
Design
Ease of Use
Functionality

DIVUS TOUCHZONE

User Manual - english

Display 7" - 10" - 15" - 19"

Version DTZ2.4 – 04/15

GENERAL INFORMATION

DIVUS GmbH
Pillhof 51
I-39057 Eppan (BZ)

Operating instructions, manuals and software are protected by copyright. All rights are reserved. Copying, multiplication, translation and conversion, either partially or as a whole, is not permitted. You are allowed to make a single copy for backup purposes.

We reserve the right to make changes to the manual without prior notification.

We assume no responsibility for any errors or omissions that may appear in this document.

We do not assume liability for the flawlessness and correctness of the programs and data contained on the delivered discs.

You are always welcome to inform us of errors or make suggestions for improving the program.

The present agreement also applies to special appendices to the manual.

This manual can contain terms and descriptions, which improper use by third can harm the copyrights of the author.

Please read the manual before beginning and keep the manual for later use. The manual has been conceived and written for users who are experienced in the use of PCs and automation technology.

CONVENTIONS

[KEY]	Keys that are to be pressed by the user are given in square brackets, e.g. [CTRL] or [DEL]
Courier	On-screen messages are given in the Courier font, e.g. C:\>
Courier bold	Input to be made by the user are given in Courier bold, e.g. **C:\>DIR)**.
„..."(double quotes)	Names of buttons to be pressed, menus or other onscreen elements and product names are given within double quotes. (e.g. "Configuration").
Symbolic	In this manual the following symbolic are used to indicate particular text blocks.
!	**Caution!** A dangerous situation may arise that may cause damage to material.
i	Note. Hints and additional notes.
NEW	New. Marks changes and new features

The terms „DIVUS TOUCHZONE" and „DIVUS TZ" or simply „TZ" all point out the same product.

SAFETY INSTRUCTIONS

The present operating instructions contain those safety instructions that are required to safely operate the machine. All persons working with the machine must heed the present operating instructions, especially the safety instructions.
In addition, all local stipulations governing the prevention of accidents must be heeded.
Only trained and authorized personnel may install and operate the machine.
Proper application: The machine has been designed for application inside the building automation and must not be used to control security functions.
The machine has been built using state-of-the-art technology and all applicable safety regulations. However, damage or negative effects to the machine or other material cannot be excluded if the machine is operated.

The machine meets the requirements of the EMC guidelines and of the harmonized European standards.
Modifications to the machine hardware may affect the system's EMC compatibility.
Without special protection measures, the machine must not be used in EX areas and in plants that require special monitoring.
Danger of explosion. Do not expose the buffer batteries to heat. Serious injury may be the result.
The operating voltage of the machine must be within the specified range! The product label provides the required information.

STANDARD

DIVUS TOUCHZONE meets the following guidelines and standards:

Low Voltage Directive 2006/95/CE (ex 73/23/CEE – 93/68/CEE)
Standard to which conformity is declared:
EN 60950-1: 2001-02 Safety

EMC Directive 2004/108/CE (ex 89/336/CEE – 92/31/CEE – 93/68/CEE)
Standard(s) to which conformity is declared:
Emissions:
EN 61000-6-3 :2002-10
EN 55022:1999 (+A1:2001) Conducted & Radiated Emissions

Immunity:
EN 61000-6-1 :2002-10

EN 61000-4-2: 1996 (+A1:1998,+A2:2001)	Electrostatic Discharges
EN 61000-4-4: 1996 (+A1:2001,+A2:2002)	Electrical Fast Transient / Burst
EN 61000-4-5: 1997 (+A1:2001)	Surge
EN 61000-4-11: 1997(+A1:2001)	DIPS & Voltage Variations
EN 61000-4-6: 1997(+A1:2001)	Conducted RF
EN 61000-4-3: 1997(+A1:1999,+ A2:2001)	RF Electromagnetic Field
EN 61000-4-3: 1997(+A1:1999,+A1:2001)	50 Hz Magnetic Field

The installation and wiring instructions contained in this documentation must be heeded. Conformity is indicated by the attached CE label.
The EC conformity statements can be obtained from:

DIVUS GmbH
Pillhof 51
I-39057 Eppan (BZ)

Regarding DIRECTIVE 2002/96/EC waste electrical and electronic equipment hast to be collected separately and is not allowed to dispose as unsorted municipal waste.

CONTENTS

GENERAL INFORMATION 2

SAFETY INSTRUCTIONS 3

STANDARD 3

CONTENTS 4

A. PRODUCT DESCRIPTION 5

- A1.FRONT VIEW - DIVUS TOUCHZONE 5
- A2. INTERFACES - DIVUS TOUCHZONE 6
- A3. SCOPE OF DELIVERY 8

B. COMMISSIONING 9

- B1. GROUNDING 9
- B2. COMMISSIONS 9
- B3. INSTALLING THE DIVUS TOUCHZONE 10

C. OPERATING SYSTEM 11

- C1. HARDWARE INTERFACES 15
- C2. GOOGLE PLAY STORE 15
- C3. DIVUS LAUNCHER 16
- C4. DIVUS OPTIMA 31
- C5. DIVUS VIDEOPHONE 33
- C6. DIVUS KIBRO 43
- C7. DIVUS SCREENCLEANER 45
- C8. TEAMVIEWER QUICKSUPPORT 46
- C9. SYSTEM UPDATE 47

D. TECHNICAL DATA 48

D1. MECHANICAL DATA 48

D2. DIVUS TOUCHZONE DATA OVERVIEW 49

D3. DIVUS TOUCHZONE WALL MOUNT BOX 50

D4. MAINTENANCE AND UPKEEP 55

NOTES 56

A. Product description

A1. FRONT VIEW - DIVUS TOUCHZONE

TZ10 portait mode

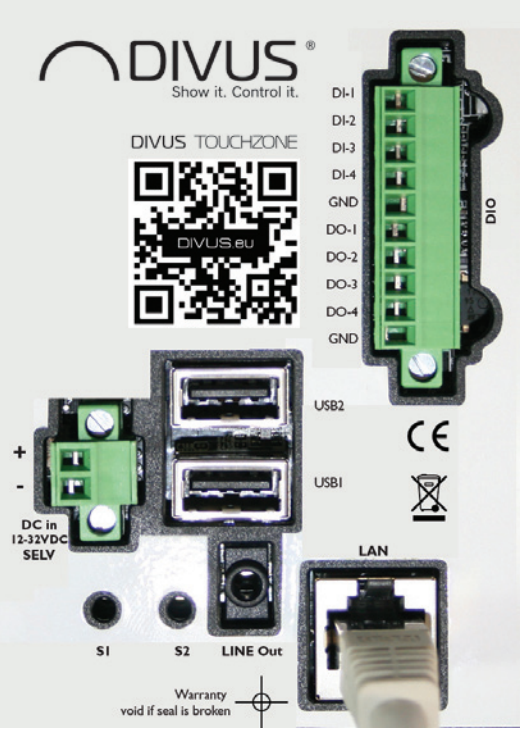
TZ15 landscape mode perspective

TZ07 portrait – TZ10 – TZ15 – TZ19 landscape mode size comparison

A2. INTERFACES - DIVUS TOUCHZONE

REAR CONNECTIONS

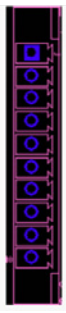
DIVUS TOUCHZONE has various connection possibilities on his back side. All necessary interfaces can be found there.



Rear Connections

- DIO
- DC in
- USB1
- USB2
- LINE Out
- LAN - PoE
- S1
- S2

ATTENTION: Only the 7", 10" and 15" versions support PoE, the 19" version must be powered through DC in.

DIO		
PIN NO	**SIGNAL**	**CN14**
1	DI-1	
2	DI-2	
3	DI-3	
4	DI-4	
5	GND	
6	DO-1	
7	DO-2	
8	DO-3	
9	DO-4	
10	GND	

DCIN		
PIN NO	**SIGNAL**	**CN6**
1	VIN +	
2	VIN -	

FRONT CONNECTIONS

DIVUS TOUCHZONE offers important front connections for sensing and expansion too.

1. Microphone
2. USB OTG
3. Micro SDHC Card Slot
4. POWER-Button
5. RGB LED
6. HOME-Button
7. Loudspeaker

Note: with applied design cover, only the touchscreen and the HOME button are available for the handling of the device. The interface of DIVUS TZ was designed in a way that these input methods are enough. If you have own applications that require the BACK button, you can find it as hidden button under the design cover. In alternative you can use the soft keys, which are shown in the navigation bar of DIVUS TZ.

Note: further information regarding the interfaces and their control can be found in chapter C1.

A3. SCOPE OF DELIVERY

Hardware:
DIVUS TOUCHZONE
Fixing set to be used with wall mount kit
Retention screws
Aluminum front cover

Software:
Pre-Installed, fully functional operating system
Documentation:
Technical manual
Quickstart guide
Warranty conditions

Note: Please refer to chapter C of this manual which contains important information about the installation of the OS.

B. Commissioning

B1. GROUNDING

The following must be heeded to ensure that all electrical interference is safely absorbed: Connect the metallic wall mount kit with a central grounding point using the shortest possible distance. Make sure that the connection between the unit and the grounding point has the lowest possible impedance.All data cables connected to the unit must be shielded.

The shields must be grounded at both ends. A low-impedance connection must be established between the linked units. High compensation currents over the cable shields caused by potential differences must be excluded. Use a green-yellow cable with a minimum cross section of 2,5mm² for ground connection.

B2. COMMISSIONING

Power supply of TOUCHZONE is granted either through "Power over Ethernet" (7", 10" and 15") or through DC input on DC in plug (7", 10", 15" and 19"). Using DC input, the used power supply needs to provide safety extra-low voltage (SELV) and has to be compliant to EN60950-1 par.2.5 and EN61558-2-6 or equivalent. The 7" and 10" version must be supplied through a power source of no more than 15 VA under normal operating conditions or after a single fault. For all versions you must have the means for disconnection incorporated in the fixed wiring. Have the appliance connected to the mains using a device that allows the appliance to be disconnected from the mains at all poles with a contact opening. If using PoE, ensure that your switch, injector or power adapter is fully PoE compliant.

Power consumption of the device is defined in the technical documents.More technical details of the power supply can be found in section D2.

Caution! Pull out the power plug before opening the unit. Check all cable connections before commissioning the system. Make sure that all voltages and signals meet the specifications.

Attention! Only the 7", 10" and 15" versions support PoE, the 19" version must be powered through DC in.

Note: Warranty regulations: DIVUS guarantees for DIVUS TOUCHZONE a warranty of 24 months after shipment (valid from date of delivery) if not stated otherwise. The warranty is only valid if all transportation takes place with the original package, including all shock absorbing elements, of the product**.**

Important:
Every repair shipment has to be approved by the technical support.
Contact us under **support@divus.biz**. On that occasion you also get all necessary information, as well as the accompanying letter „repair request". The original packaging has to be used for all transportations, as well for the one back to the distributor or manufacturer (like for repair). Otherwise DIVUS can't give any guarantee for the product. Any damage occurring to the product if incorrectly packed will be charged to the client. Furthermore in such a case DIVUS will charge an additional fee for packing. For repair processes the document "repair request" has to be compiled and returned with the product to allow us to guarantee an efficient service and a two week repair time.

For technical reasons only complete products can be returned to reparation.

B3. INSTALLING THE DIVUS TOUCHZONE

INSTALLING WALL MOUNT KIT

The wall mount box may be installed in a cut out in the wall, in a wooden structure thick at least 1.5 cm or in a dry mortarless construction. The cut out has to respect the sizes specified in the technical data and has to be at least 8 cm deep.
In the wall cut out, the box can become build in while it can be screwed on in a piece of furniture. It is important that the fore edge of the wall mount kit is flat and horizontally to the surface of the wall or the piece of furniture.

The wall mount kit offers cable access at all four sides.

INSTALLING TZ

Switch off the system/plant supply voltage. Connect the power and controlling cables. After the correct cabling and connecting the magnet, the TZ is put into the wall mount box and is fixed with the screws included in the packing. Now, you can install your design frame with slight, even pressure.

Caution! Unauthorized changes or modifications to the TZ configuration may result in permanent damage to the system or its functionality.
Only authorized trained personnel are allowed to make any modifications.

Caution! If you need to remove the design frame, extract it from the mounting horizontally. One-sided traction or slanted installing can damage the frame.

Caution! In order to be able to dissipate the warmth produced by the equipment, it must be guaranteed, that the temperature within the mounting box does not exceed 45°C. Under normal conditions this is given with an ambient temperature of up to 30°C. If these values are exceeded, additional cooling has to be provided.

The equipment must be installed vertically, i.e. the front plate must be in an angle of 90° to the base plate. Installation has to be conform to HD 60364-4-41 or other national prescriptions.

C. The operating system

DIVUS TOUCHZONE is delivered with the Android operating system in version 4.2.2. This operating system, used on countless smartphones and tablets, thanks to the Open Source technology offers nearly ungated capabilities as well as numerous usage possibilities dues to the availability of manufacturer-specific applications. General information about the Android operating system can be found under www.android.com. Beneath the standard applications delivered by the default operating system (for example gallery, music player,...), the following applications are installed by DIVUS:

- Google Play Store (prev. known as Android Market)
- DIVUS LAUNCHER
- DIVUS OPTIMA
- DIVUS VIDEOPHONE
- DIVUS KIBRO
- DIVUS SCREENCLEANER
- System-Update
- TeamViewer QuickSupport

The single applications are explained more in details in the following chapters.

Note: most of the screenshots shown within this manual are coming from devices in LANDSCAPE mode; the PORTRAIT mode typically offers the very same functionality, changes are limited to the graphical layout.

As in the previous version, also the new TZ series offers a navigation bar at the bottom of the display, which should simplify and fasten the navigation on the device. Beneath the HOME button, this navigation bar contains all the soft keys required for the navigation within the Android system. Find below a screenshot of the navigation bar:

NEW

The 6 keys within the navigation bar are (from left to right):

- VOLUME DOWN
- BACK
- HOME
- RECENTS
- VOLUME UP
- MENU

The VOLUME DOWN key lowers the volume of the DIVUS TZ and shows the current volume through a corresponding slider element, which also permits to access further volume settings.

The BACK key (depending on the shown app) permits to return to the previously shown page or to close the currently opened app.

The HOME key has the same functionality as the hardware HOME button and brings you back to the first page of the DIVUS LAUNCHER. The previously active app in this moment is brought to the background and continues running (the HOME button / key do NOT terminate running apps).
If the HOME key is pressed some longer time, depending on the configuration additional actions (e.g. the access to Google NOW) become available.

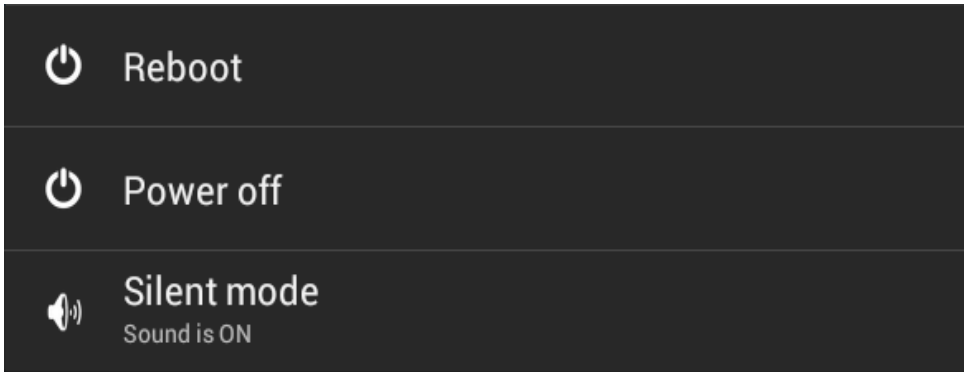
A click on the RECENTS key shows the recently opened apps, what allows a quick switching between different applications and – via swipe gesture – also the closure of apps.

The VOLUME UP key increases the volume of the DIVUS TZ and – as also the VOLUME DOWN key – shows the current volume through a corresponding slider element, which also permits to access further volume settings.

The MENU key functionality depends on the currently shown app and – if available – shows additional menu

and configuration options. The following screenshot shows an example of such a menu:

Furthermore, also the MENU key supports long-clicking: in this case it will show another pop-up window which permits to turn off or reboot DIVUS TZ:



Caution! Please ALWAYS use this menu in order to shutdown DIVUS TZ. An abrupt removal of the power supply can interrupt running processes and cause the dysfunction of different apps

NEW **NEWS - VERSION R2.0 - 2015:**

Since April 2015 the new versions of the DIVUS apps – described below - are available. Both the base image as also the single apps introduce a series of new features, which are shortly listed up below and will be described in the single chapters:

GENERAL (Android base image):

- Integration of volume control elements in the navigation bar
- Enabled support for the DIVUS Wi-Fi stick (not included, must be acquired separately)
- Adaption of the QuickSettings menu in the upper right status bar corner
- Removal of the flight mode option
- Adaption of the display settings menu
- Adaption of the brightness dimming control on the 10" device, to be the same as on other devices
- New version of the "System Update" app, with support for OTA updates
- New background images

DIVUS LAUNCHER app (new version 1.1.1 rev.45): **> Instructions in chapter C3**

New Features:

NEW WIDGET AREA:

New widget area, supporting free positioning and resizing of the widgets (take care, by applying this update, you will have to re-position all previously connected widgets)

NEW URL FEATURE:

- Added the possibility to connect URLs to the launcher buttons and the autostart function, which can

then be opened through the integrated browser or DIVUS KiBro
- The button label is automatically created by getting the page title of the connected URL
- The button icon is automatically created by combining a default icon with the favicon of the connected URL

NEW DESIGN:

- Introduced new logo
- Introduced new icon
- Adapted standard background image for dark launcher (Panorama picture instead of black image)
- Adapted the design of the bright launcher buttons

OTHER:

- Introduced optional logo color changes, based on events (e.g. yellow if mute enabled, red if no network)
- Introduced new lockscreen option: image slideshow (additional options: select image folder and define the time period each image is shown)
- enabled proguard code obfuscation

BUG FIXINGS / CORRECTIONS:

- ncreased default icon size from 70 to 80 pixel
- Adapted the way how to show the version name on A9 devices
- Fixed options menu on TZ15-19
- Changed the way on how to get images from internal storage, avoiding out of memory exceptions
- Changed layout of the app-chooser activity (now shown as a dialog) and adapted the button design
- Adapted preferences and settings in order to offer all the new features
- Adapted layouts: now only one port and one land layout is used for all screen sizes
- Added back function on title of preference screen, just like in Android settings
- Added new strings and translations
- Introduced note when changing between orientations with active extended layout (because cell layout changes)
- Removed unused permissions
- Navigation bar is now immediately shown / hidden if setting is changed
- Disabled reset of the background image on orientation change
- Adapted background handling code, now gravity is set to center and additional checks are made in order to prevent problems when images are not available
- Removal of the access to default Android settings (master password)
- Removed unused code

DIVUS OPTIMA app (new version 1.0.1 rev.40): **> Instructions in chapter C4**

- Introduced new user agent for new TZ series (TZ_A9 instead of TOUCHZONE)
- Introduced new URL schemes for external link and camera handling
- Introduced web debugger library
- Introduced refresh button in toolbar
- Adapted start URL of the web server
- Fixed bug with toolbar functionality under Android Lollipop
- Introduced new icon
- Adapted background image to new design
- Enabled proguard code obfuscation

DIVUS VIDEOPHONE app (new version 1.0.1 rev.47): **> Instructions in chapter C5**

- Fixed compatibility issue with 2N video streams
- Added more protections against wrongly configured camera URLs
- Fixed issue when sending multiple DTMF tones (delay was always 2000ms, independent from the set value)
- Limiting maximum delay for multiple DTMF tones to 9999ms
- Re-enabled error message and closure of the app if the native Android SIP stack is not available
- Introduced new icon
- Adapted background image to new design
- Small layout adaptions to the new background pictures
- Enabled proguard code obfuscation

DIVUS KIBRO app (new version 1.0.1 rev.7): **> Instructions in chapter C6**

- Integrated intent for URL browsing, so KiBro can be used as default browser app
- Introduced progress bar
- Introduced settings button also within webview
- Introduced new icon
- Fixed options menu on TZ15-19
- Adapted loading of webview in order to avoid problems when getting URL from intent
- Enabled proguard code obfuscation

DIVUS ScreenCleaner app (new version 1.0.1 rev.9): **> Instructions in chapter C7**

- Introduced new icon
- Enabled proguard code obfuscation

In order to get the new features described under "GENERAL", please check that your DIVUS TZ has loaded the latest software version. An update of your DIVUS TZ to the latest operating system version can be requested using the following form:

http://www.divus.eu/index.php/en/softwareupdate-divus-touchzone

The single apps instead can also be updated directly through the Google Play Store (therefore all the new features can be obtained simply by updating the apps through the Play Store). If your account is correctly registered, you should automatically get a notification when new versions are available.

C1. HARDWARE INTERFACES

As already seen in chapter A2, DIVUS TZ offers different kinds of interfaces as well on the rear as on the front side. All interfaces are integrated and functional on Android level and can be accessed from custom applications through corresponding libraries. The following list shows the interfaces currently used by the applications of DIVUS, as well as the interfaces currently free and therefore usable in custom apps. In case you should need the function libraries for your own customizations, please refer to the technical support of DIVUS:

Front side:

- Microphone: Among others used by the DIVUS VIDEOPHONE app.
- USB-OTG: Works as well as USB host as also as USB device, which means that either USB devices (like USB storages, USB mice etc.) can be connected or DIVUS TZ can be used as mass storage on a PC.
- microSD Card Slot: Through the settings of DIVUS LAUNCHER connected microSD cards can be mounted / unmounted.
- RGB-LED: Is used by the DIVUS LAUNCHER for signaling purposes.
- Speaker: Among others used by the DIVUS VIDEOPHONE app.

Rear side:

- DIO: Among others used by the DIVUS VIDEOPHONE app.
- USB 1+2: For the connection of USB devices (like USB storages, USB mice etc.).
- Line Out: Can be used to forward the audio signal to a HiFi system (internal audio signal is disabled).

Note: Generally all USB devices compatible with Linux operating systems that are using the default drivers (HID devices, mass storages) can be used in combination with DIVUS TZ.

C2. GOOGLE PLAY STORE

At delivery, DIVUS TZ already contains the Play Store of Google, which can be used to obtain numerous apps of different manufacturers. This „door" to the Android world gives you the possibility to customize DIVUS TZ exactly according to your wishes and to download different kinds of applications to your device.

Details on the first steps with the Google Play Store can be found on the following web page:

http://support.google.com/googleplay/?hl=en

1. The Play Store requires an active internet connection. If DIVUS TZ is used without internet access, The Play Store is either automatically hidden or shows a corresponding warning message.

2. In order to be able to use the Play Store, you have to check that your DIVUS TZ shows the correct date and time settings. If these settings are not correct, the Play Store cannot connect to its servers and will show no contents. The time/date settings can be configured through the settings page of the DIVUS LAUNCHER.

3. In case no app download should be possible, please empty the cache of the Play Store through the settings of the DIVUS LAUNCHER (System - Manage Applications – All – Google Play Store).

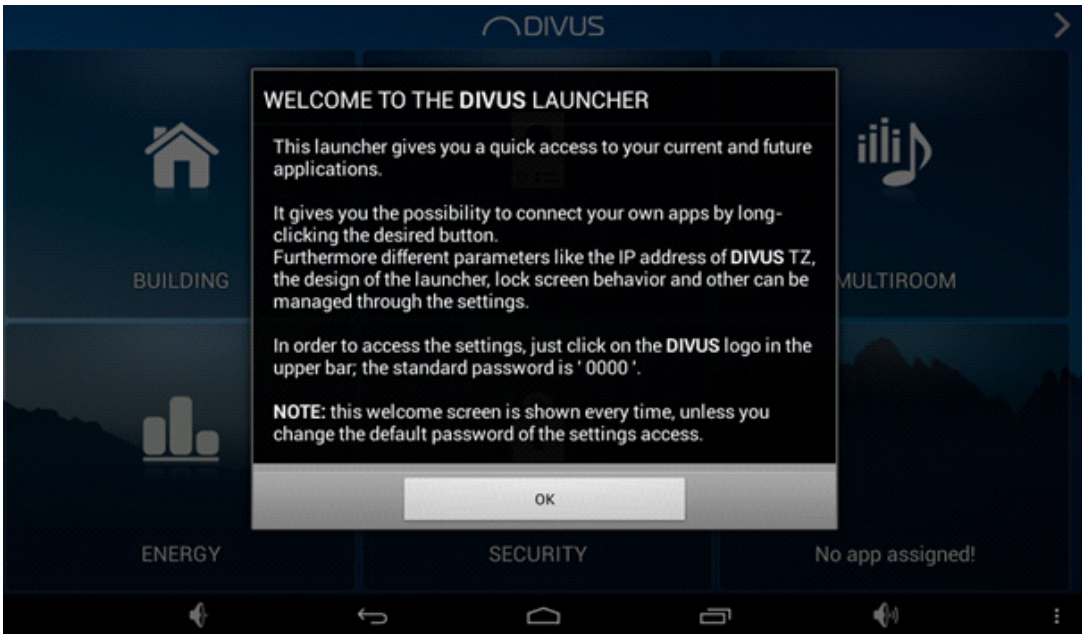
4. Please take care that you will not be able to install all apps on the Play Store on DIVUS TZ. The Play Store is filtering apps according to certain criteria (for example display size, permissions, additional functions like gravity sensor, GPS, phone etc.). If a device doesn't support a required criterion, the app will not be shown on Play Store. So if you shouldn't be able to see an app on DIVUS TZ that on your smartphone is visualised normally, it could be that DIVUS TZ doesn't fulfill one of the criteria required by the app to be launched correctly. In this case you can try to get in contact with the manufacturer of the app in order to understand the missing criteria and eventually find a solution for being able to run the app on DIVUS TZ.

Note: The Play Store can only be used with a valid Google-Account. If needed, this account can be created directly on DIVUS TZ using the wizard within the Play Store. It is possible to create or remove as many accounts as desired.

C3. DIVUS LAUNCHER

The DIVUS LAUNCHER app is the main app of DIVUS TZ. Launcher apps in the Android world generally determine start screens or graphical interfaces that hide the original menu of Android. In this way the user should not be overwhelmed by the open architecture of Android, but should be able to focus on the most important functionalities.
Exactly this concept is followed also by the DIVUS LAUNCHER app, which shows a simple grid of 6 fields that permit a quick access to the most important functions / apps. Naturally it is possible to create more than one launcher page, with the possibility to change between them using a swipe gesture. Furthermore the DIVUS LAUNCHER offers also a series of settings which should make easier the configuration of DIVUS TZ.

After the first start of DIVUS TZ, the DIVUS LAUNCHER will present the following start screen:


DIVUS
WELCOME TO THE DIVUS LAUNCHER
This launcher gives you a quick access to your current and future applications.
It gives you the possibility to connect your own apps by long-clicking the desired button.
Furthermore different parameters like the IP address of DIVUS TZ, the design of the launcher, lock screen behavior and other can be managed through the settings.
In order to access the settings, just click on the DIVUS logo in the upper bar; the standard password is ' 0000 '.
NOTE: this welcome screen is shown every time, unless you change the default password of the settings access.
OK
BUILDING
MULTIROOM
ENERGY
SECURITY
No app assigned!

The welcome message, as indicated also within the message itself, will be shown as long as the default password that protects the access to the settings page (0000) isn't changed. By confirming the message you will see the first page of the launcher, which on 5 of the 6 available fields will already show preconfigured symbols for **Building, Intercom, Multiroom, Energy and Security.**

All these fields at delivery are not configured and therefore must be connected to the desired app using the long-click-function. The field "Building" for example can be connected to the pre-installed app DIVUS OPTIMA, in case you are using DIVUS KNXSERVER as building management system; or you connect the app DIVUS VIDEOPHONE to the field "Intercom" if you want to use the panel for door communication.

It's the same with the other pages of the launcher; also their fields are empty. A simple click on an empty / not connected field shows an info message that the field must first be connected to an app via long-click-function before it can be used. If therefore a long click is executed on one of the fields, a list of the apps present in the device will be shown, which gives the possibility to select the desired app and connect it to the field. The selected app in the connection will be shown at the corresponding position in the launcher. Naturally the long click can be executed also on already connected fields in order to remove the connected app or to connect a different app.

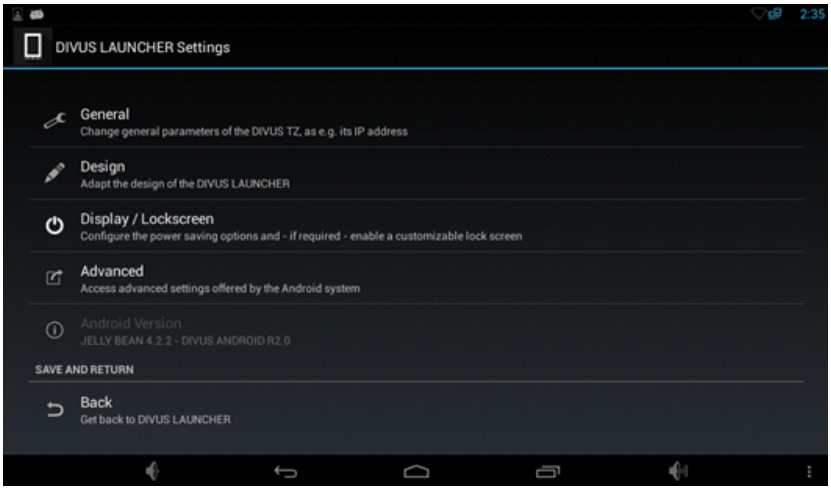
NEW The following screenshot shows the app selection popup, which is shown after executing a LongClick on one of the launcher button and which is used to connect the desired app:

As visible in the screenshot, instead of an app it's also possible to connect a URL to a launcher button. In this case, instead of selecting an app from the shown list you can simply select the URL field, enter the desired target URL (e.g.: http://www.divus.eu) and click on "Set URL". If afterwards the corresponding launcher button is clicked for the first time, a dialog will appear which permits to select the browser to be used to show the URL (e.g. default Android browser, Google Chrome, DIVUS KiBro, ...). In this dialog you can also specify whether to always use the same browser or to keep asking for the selection. The URL field is only enabled if DIVUS TZ has an active network connection.

Note: When connecting an app to a launcher button, the button will display the app icon as symbol and the app name as label; if you connect a URL, the symbol is a combination of a default icon and the favicon of the target URL, meanwhile the title of the target URL is used as button label.

As visible, the first 5 fields use customized icons. Other fields will simply show the icon of the connected app. If also the first 5 fields should show the original icons instead of the customized ones, this can be simply acquired by changing the corresponding parameters in the settings page of the launcher, as explained more in detail on the following pages.

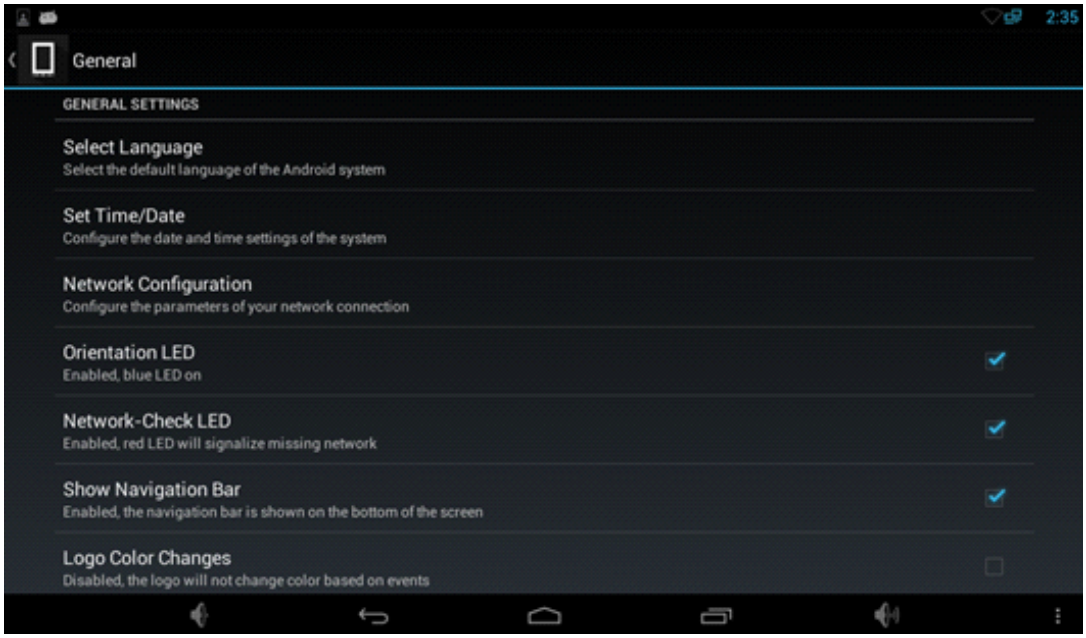
The settings page is accessed by clicking on the DIVUS – Logo in the upper bar of the launcher. If the password protection is active, you will have to insert a password before (like 0000 at first access).
The configuration page shows the following contents:


2:35
DIVUS LAUNCHER Settings
General
Change general parameters of the DIVUS TZ, as e.g. its IP address
Design
Adapt the design of the DIVUS LAUNCHER
Display / Lockscreen
Configure the power saving options and - if required - enable a customizable lock screen
Advanced
Access advanced settings offered by the Android system
Android Version
JELLY BEAN 4.2.2 - DIVUS ANDROID R2.0
SAVE AND RETURN
Back
Get back to DIVUS LAUNCHER

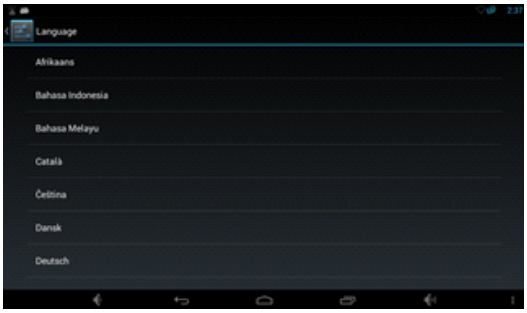
The available settings are structured in 4 categories, which will be explained in the following chapters of this manual. Furthermore, this page shows the Android version installed currently on the device. By clicking on the last entry you will leave the settings menu and return to the launcher.

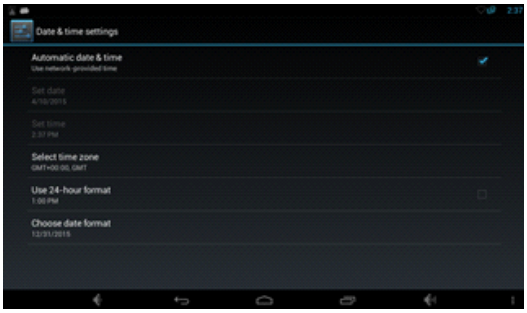
CATEGORY „GENERAL“:

The following screenshot shows the different settings / entries available in the first category:


2:35
General
GENERAL SETTINGS
Select Language
Select the default language of the Android system
Set Time/Date
Configure the date and time settings of the system
Network Configuration
Configure the parameters of your network connection
Orientation LED
Enabled, blue LED on
Network-Check LED
Enabled, red LED will signalize missing network
Show Navigation Bar
Enabled, the navigation bar is shown on the bottom of the screen
Logo Color Changes
Disabled, the logo will not change color based on events

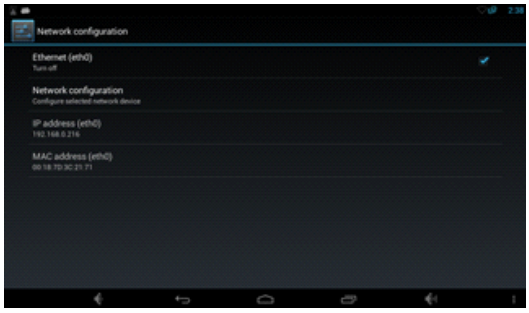
The first to entries simply redirect to standard Android settings and allow to change the language of DIVUS TZ and to set the date and time correctly:





DIVUS TZ offers all the languages contained in the Android repertoire. Nevertheless, the applications of DIVUS are limited to the languages German, Italian and English. Further translations are added continuously. If a non-supported language is selected, those applications will be shown in English.

The date and time settings can be configured as well manually as also automatically via network and are necessary if you want to use the Play Store. It is recommended to use the automatic synchronization, which is also activated per default. Only the time zone must always be set manually.
The next entry deals with the network settings of DIVUS TZ:

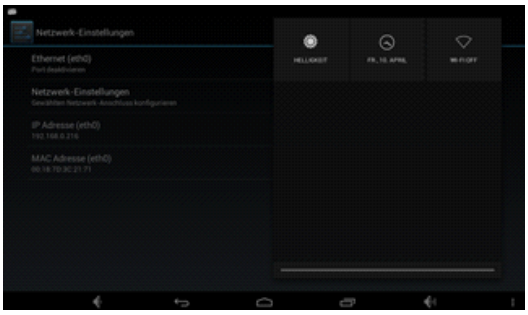


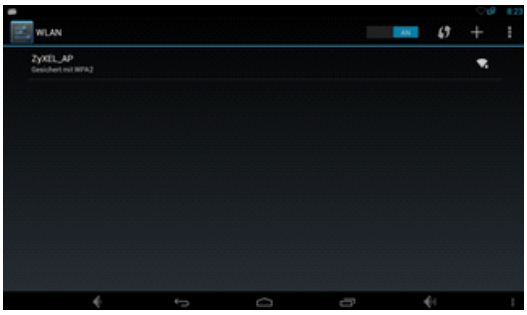
DIVUS TZ supports as well the use of a static IP address as also the usage of DHCP. Depending on your network, these parameters must be configured correctly in order to connect DIVUS TZ with your network and also with the internet (check out the screenshot in the middle, which shows the configuration menu for the LAN port). If you are unsure about the correct configuration, please refer to your network administrator.

Note: When the connection has been established correctly, in the upper right corner of this configuration page a blue symbol showing 2 PCs will be shown. Only when this symbol is active, the DIVUS TZ is correctly connected to your network. If the symbol is white, no connection could be established.

NEW

DIVUS TZ furthermore supports also Wi-Fi-based connections. In order to enable this support, you will have to acquire the DIVUS Wi-Fi stick (not included in the delivery) and connect it to the device. Afterwards you can access the QuickSettings menu (can be accessed within the DIVUS LAUNCHER settings by swiping downwards, starting from the upper right corner of the status bar) and select the option "Wi-Fi". The following menu permits to enable the Wi-Fi function, scan for available networks and configure the connection:





Note: at successful connection, in the upper right corner oft he status bar the typical blue Wi-Fi symbol will be shown. Only if this icon is shown and blue, the device will be able to communicate through Wi-Fi. DIVUS TZ now also supports parallel Wi-Fi and LAN connections and offers the default Android settings for the configuration.

The next 2 settings refer to the control of the RGB-LED of DIVUS TZ. The first option permits to use the blue LED as orientation LED. When the checkbox is enabled, the LED will be continuously on and can be seen as operating LED or as orientation LED by night.

The second option instead handles the control of the red LED and uses it to signal the current network state. If DIVUS TZ is not connected to a network and the checkbox of this option is enabled, the red LED will be turned on. As soon as the device connects to the network, the LED will turn off. Therefore, the option „Network-Check LED" acts in the same way as the symbol of the network connection described in the note above. Naturally, by disabling the corresponding checkbox, also this functionality can be disabled.

Note: The new TOUCHZONE series provides no more opening for the LEDs within the design frame. Nevertheless, the LEDs will be kept enabled per default, in order to provide visual feedback during the first operation / installation of the device.

The next setting is named „Show Navigation Bar" and permits to enable / disable the navigation bar visible at the bottom of the screen. At delivery, the navigation bar is always active, since the contained soft keys could be necessary when configuring and installing DIVUS TZ. A deactivation of the navigation bar can be useful if a kiosk operation or a "real" full-screen visualisation of apps is required.

NEW

The option "Logo Color Changes" permits to signal certain events within the device quickly and easily by changing the color of the DIVUS logo within the LAUNCHER interface. This option is disabled at delivery; if enabled, the following events can be signaled:

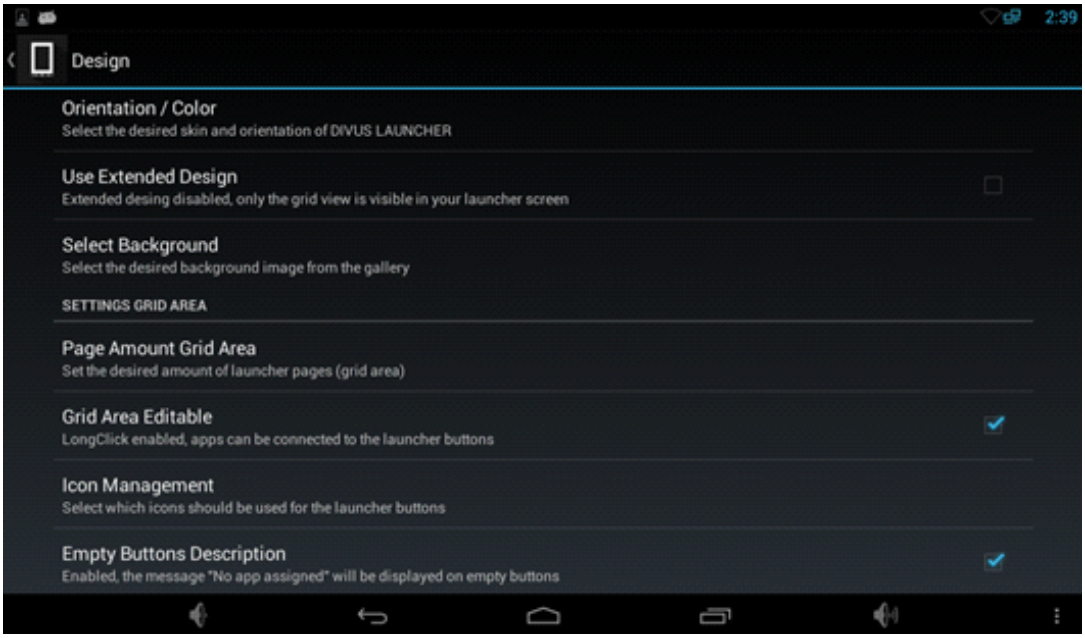
- Logo white: Default, no events occurred
- Logo yellow: The volume has been either set to 0 or muted
- Logo red: The device has no active network connection

If more than one event occurs contemporarily (e.g. mute and no network), only the latest event will be signaled through the logo color.

In order to return to the main menu, you can either use the BACK key in the navigation bar or you can simply click on the symbol beneath the title of the current menu (in this case "General"). This will work in every setting sub-menu.

Category „Design":

The following screenshot shows the different settings / entries available in the second category, which permit to adapt the design and the graphical representation of the launcher app:


2:39
Design
Orientation / Color
Select the desired skin and orientation of DIVUS LAUNCHER
Use Extended Design
Extended desing disabled, only the grid view is visible in your launcher screen
Select Background
Select the desired background image from the gallery
SETTINGS GRID AREA
Page Amount Grid Area
Set the desired amount of launcher pages (grid area)
Grid Area Editable
LongClick enabled, apps can be connected to the launcher buttons
Icon Management
Select which icons should be used for the launcher buttons
Empty Buttons Description
Enabled, the message "No app assigned" will be displayed on empty buttons

The option "Orientation / Color" offers 4 parameters:

- Dark Design - Portrait
- Dark Design - Landscape
- Bright Design - Portrait
- Bright Design - Landscape

At delivery, the design will already be set according to the order information; through this popup window it will be possible to change it also in a second moment.

The following screenshot shows an example of the launcher with the design “Bright Design - Landscape”:

NEW

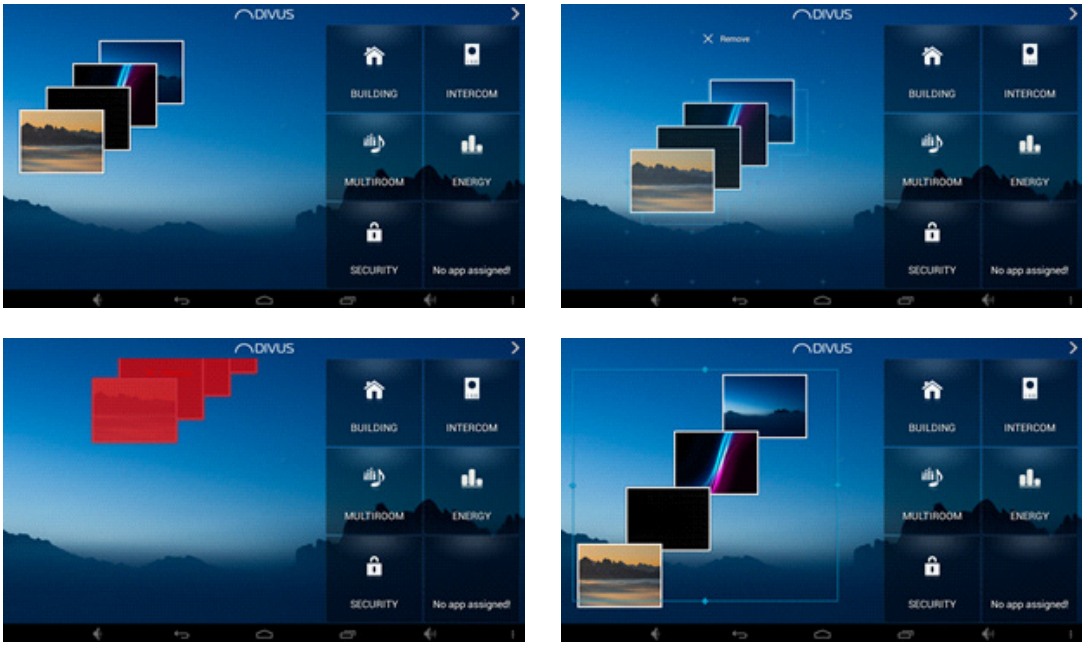
The menu entry “Use Extended Design” permits to enable the widget view of the DIVUS LAUNCHER, which opens a range of new possibilities and was completely redesigned in the latest version. If this option is enabled, the default grid view is reduced and will occupy only around 1/3 of the screen; the remaining area can be filled with so called widgets (find some information here: http://en.wikipedia.org/wiki/Software_widget). Find below a screenshot of a launcher page with enabled extended design and some connected widgets:

The widget area itself is not scrolled vertically anymore, but – as typical for the most launcher apps – divided in pages that can be swiped horizontally. In this way, an optimal usability concept is created: meanwhile on the right side you can swipe horizontally through the classic grid view and can get your quick access to the most important apps, in the very same way you can now swipe through the pages of the widget area on the left, which can be filled with any kind of information, thanks to the variety of the available widgets.

The connection of the widgets is as easy as the connection of apps to the launcher fields: just click and hold (= LongClick) on a free space within the widget area and a context menu will become available, where you can select and add the desired widget. The widget will be placed on a free position, using its default size. If the currently shown widget page offers not enough space for the widget, a corresponding warning message will be shown and the widget must be included on another pageOnce the widget has been inserted, it is still possible to modify it:

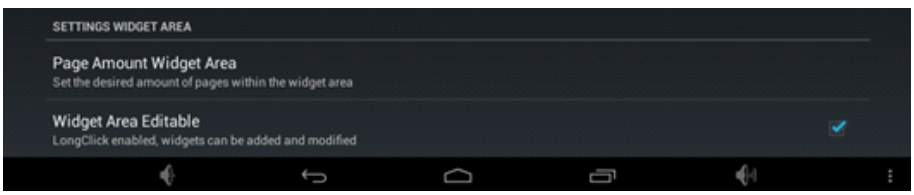
- You can move and therefore reposition the widget by using Drag&Drop; simply start with a LongClick on the widget, drag it to the desired position and drop it there. In order to simplify the positioning, while dragging the widget a grid is shown.
- As long as you are dragging the widget, you can also move it from one widget page to the next one; simply drag the widget to the border of the widget area and the page will automatically be changed.
- Furthermore, while dragging the widget also an "X" will be shown on the upper border; if the widget is dragged on this symbol and dropped there, it will be removed from the widget area.
- If you execute a LongClick on the widget without changing its position, you can resize the widget; after the LongClick, the widget will show blue squares on each side, which permit to adapt the size of the widget.

The following screenshots show different states of the widget area (upper left: default state, upper right: widget during repositioning, lower left: widget before removal, lower right: widget while adapting its size):



Note: at delivery some widgets will already be available per default. Additional widgets can be installed through the PlayStore and in most cases will come directly together with other applications that you install. So be sure to check out new widgets after any additional installation.

After the activation of the widget area (through the setting „Use Extended Design"), the option menu will show 2 additional parameters:


SETTINGS WIDGET AREA
Page Amount Widget Area
Set the desired amount of pages within the widget area
Widget Area Editable
LongClick enabled, widgets can be added and modified

The option „Page Amount Widget Area" permits to change the amount of pages available within the widget area. You can select a value between 1 and 10 pages, the default value is 5.

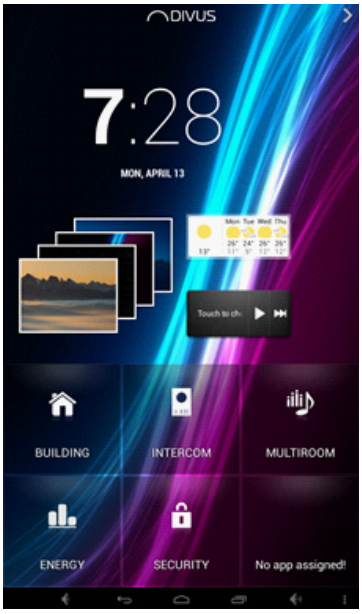
The option "Widget Area Editable" instead permits to lock the widget area; if this setting is disabled, no widgets can be added / changed / removed. This permits to pre-configure the widget area and afterwards lock it in order to prevent modifications.

Now let's jump back to the previously described options: the third menu point regarding the adaption of the launcher design is called "Select Background" and permits to select a background picture, which will be added beyond the launcher elements and will be shown in a semi-transparent way. This permits to highly customize the DIVUS LAUNCHER in a very easy way. At delivery, DIVUS TZ already contains a set of

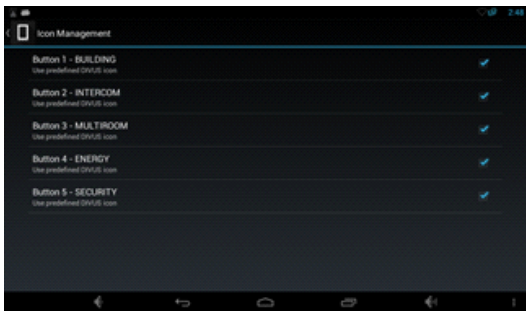
background pictures, which can be freely used. The background feature works for both the traditional and the extended design.

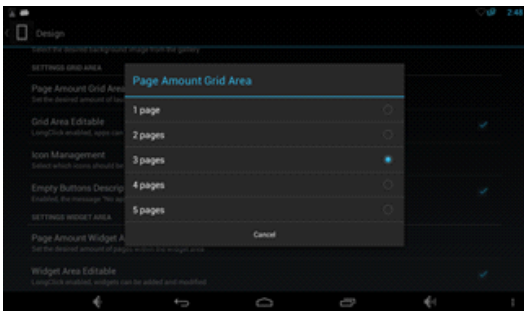
Note: in case you will use your own pictures, please take care on the color selection of the pictures. If for example you are using pictures with bright contents, please enable one of the WHITE launcher designs, since in that case the symbols and labels will be shown in black. If instead you will be using dark pictures, use one of the BLACK launcher designs, in order to get white symbols and labels. When using the default pictures, this change will be done automatically.

The following screenshots show different design versions of the launcher app:



The following 4 entries of the configuration window allow a further customization of the launcher, or better, of its grid view:





The entry „Page Amount Grid Area" (screenshot on the upper right) allows the definition of the maximum amount of launcher pages. When using maximum configuration (5 pages), it will be possible to connect 30 apps to the DIVUS LAUNCHER. If only 1 page is selected, the launcher becomes a static page and the swipe gesture to change between pages will be disabled.

The checkbox „Grid Area Editable" can be used to disable the corresponding function within the launcher; in this way, no new apps can be connected to the fields of the grid view of the launcher. This means that the final user will not be able to customize the launcher, but will only be able to access the apps previously connected by the system integrator. Therefore, grid and widget area can be locked independently now.

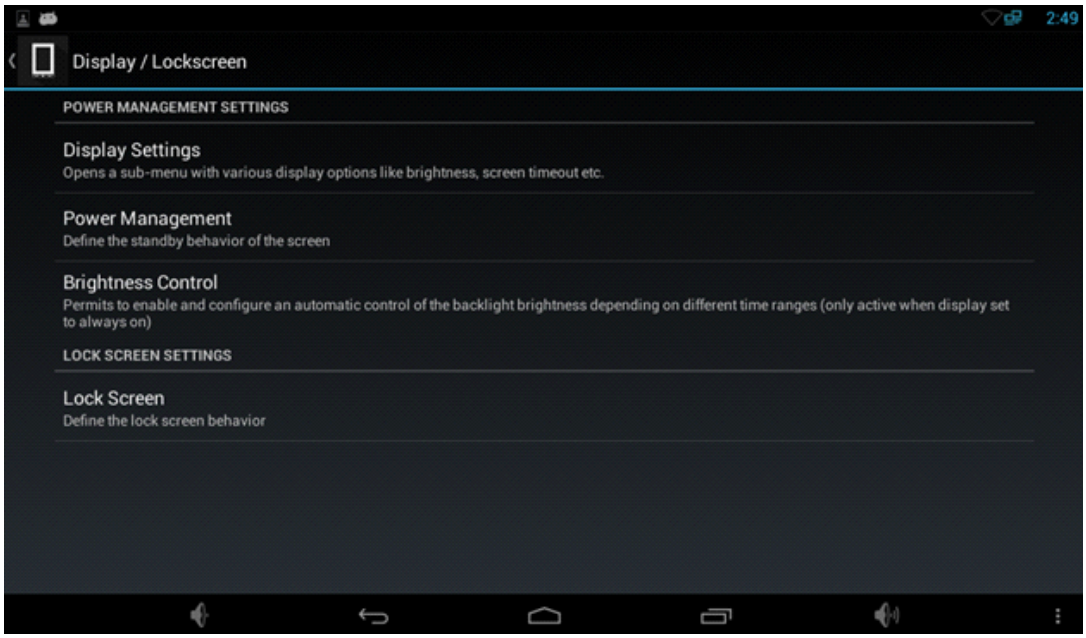
The „Icon Management" (screenshot on the upper left), as already mentioned before in this manual, permits to show / hide the customized icons of the first 5 fields of the first page of the launcher.

The option „Show description on empty buttons" permits to hide the label „No app assigned" on empty launcher fields. This can be useful if e.g. not all of the 6 launcher fields of a page are connected to apps and nevertheless afterwards the launcher should be sealed by disabling the editing of the grid view (see explanation above).

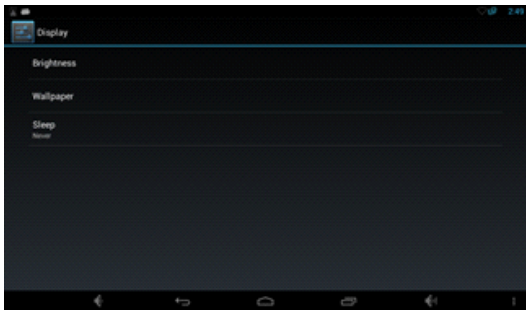
The next section deals with the display and energy management of DIVUS TZ as well as with the configuration of the lock screen.

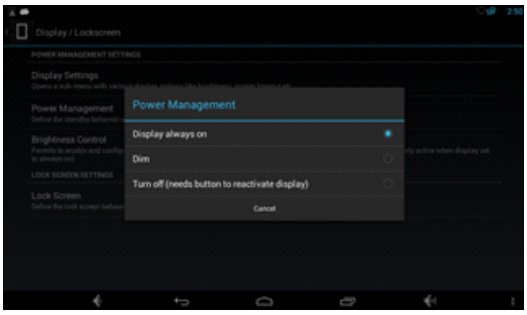
Category „Display / Lock Screen":

The following screenshot shows the different settings / entries available in the third category:


2:49
Display / Lockscreen
POWER MANAGEMENT SETTINGS
Display Settings
Opens a sub-menu with various display options like brightness, screen timeout etc.
Power Management
Define the standby behavior of the screen
Brightness Control
Permits to enable and configure an automatic control of the backlight brightness depending on different time ranges (only active when display set to always on)
LOCK SCREEN SETTINGS
Lock Screen
Define the lock screen behavior

The first 2 entries permit to configure the display / power management settings of the DIVUS TZ:





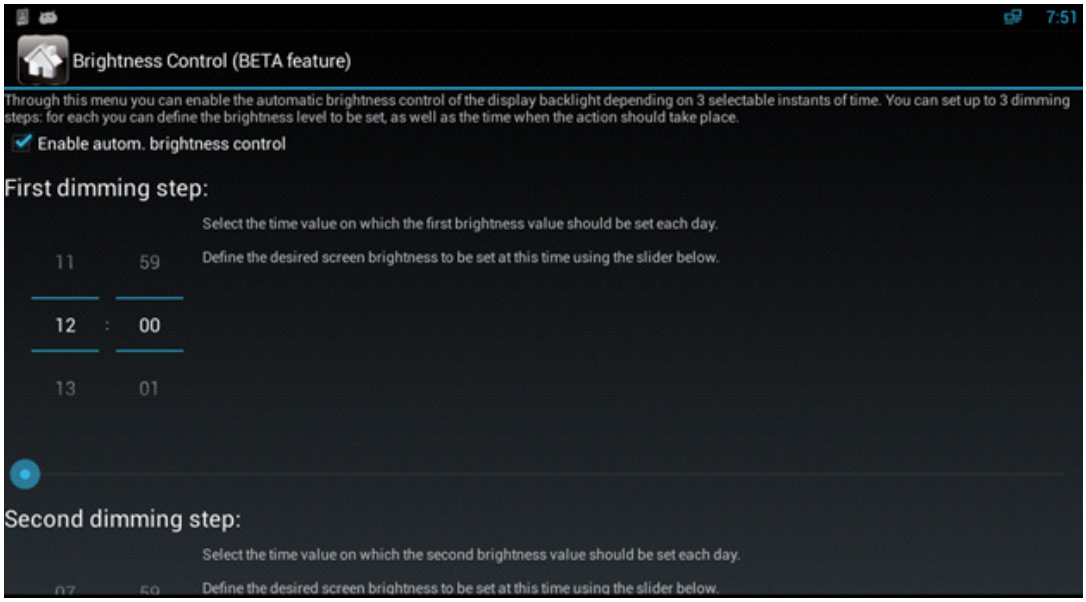
The menu „Display Settings" is a link to a standard settings menu of Android and beneath the configuration of the display timeout (used for the display dim and off functions) also permits to manually change the

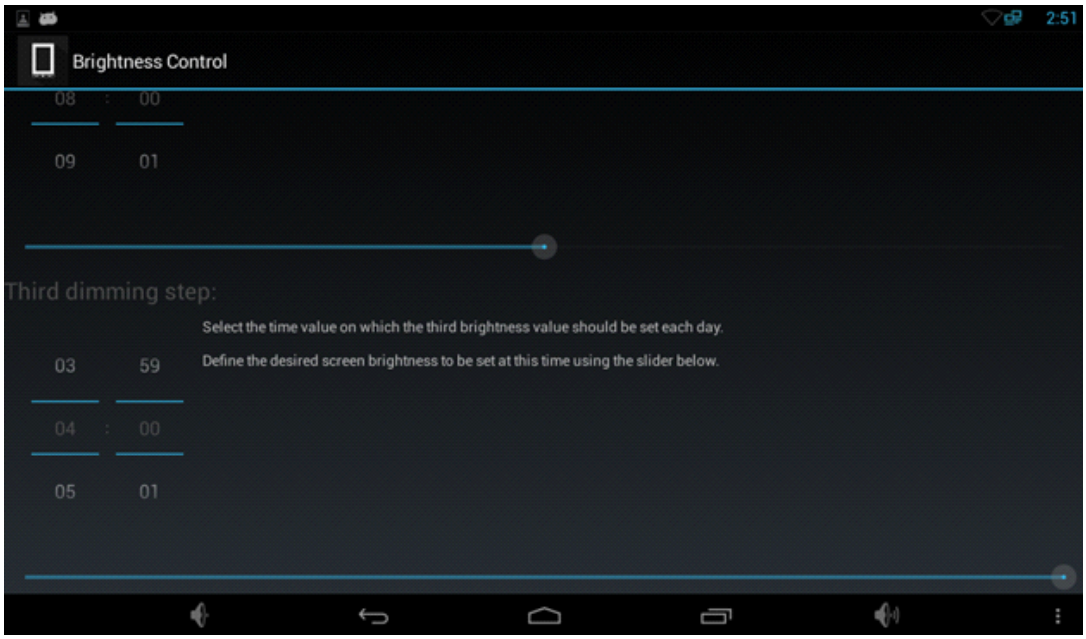
brightness of the display of DIVUS TZ. Furthermore the default background picture of the Android system can be adapted, which is shown for example in the RECENTS menu or in apps which do not occupy the full screen size (like e.g. the VIDEOPHONE app).

The entry „Power Management" through a popup window will give you the possibility to select between one of the following options:

- The option „Display always on" keeps the display constantly on maximum brightness and disables all kind of power saving options.
- The option „Dim" will set the brightness of the display to the minimum value after a certain time (compared to the next option this has the advantage that the touchscreen of DIVUS TZ will still react to inputs).
- The option „Turn off" will disable display and touchscreen after a certain time. In order to re-enable DIVUS TZ from this state, the HOME button must be pressed; no touch input will be recognized in this state.

The next menu entry is called „Brightness Control" and is only enabled if for the „Power Management" the option „Display always on" has been selected. In this case it is possible to configure an automatic brightness control in dependency of the integrated brightness sensor. The configuration of the brightness control is done through the following menu:


7:51
Brightness Control (BETA feature)
Through this menu you can enable the automatic brightness control of the display backlight depending on 3 selectable instants of time. You can set up to 3 dimming steps: for each you can define the brightness level to be set, as well as the time when the action should take place.
Enable autom. brightness control
First dimming step:
Select the time value on which the first brightness value should be set each day.
Define the desired screen brightness to be set at this time using the slider below.
11 59
12 : 00
13 01
Second dimming step:
Select the time value on which the second brightness value should be set each day.
Define the desired screen brightness to be set at this time using the slider below.


2:51
Brightness Control
08 : 00
09 01
Third dimming step:
Select the time value on which the third brightness value should be set each day.
Define the desired screen brightness to be set at this time using the slider below.
03 59
04 : 00
05 01

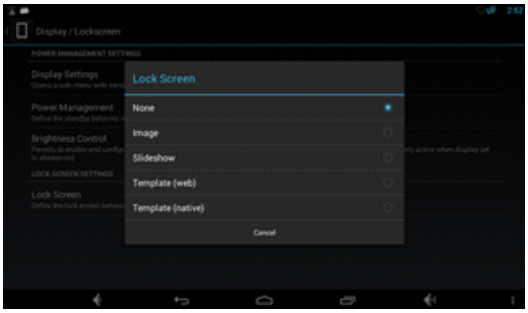
The checkbox permits to enable / disable the control.

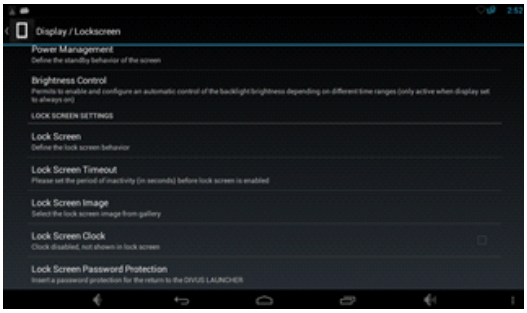
The 3 dimming steps permit to create different time scheduling. Each dimming step works in the same way; if the instant of time configured on the left is reached, the brightness will be set to the value of the corresponding slider.

When changing the slider values, the display brightness will be actively changed, in order to give you a preview of the brightness value that should be set.

For a correct functionality, all dimming steps must be correctly configured.

The setting „Lock Screen" allows the configuration of a display lock screen for DIVUS TZ:





The At delivery this option is disabled. When enabling for example „Image" as lock screen, further configuration entries (like timeout and path to the image, check out the screenshot on the upper right) are shown.

The selected image (or a default image, if no image is selected) after the defined timeout will just be shown in front of the launcher and prevent an unwanted commanding of the fields of the launcher. A swipe gesture to the left or right side will disable the lock screen and show the launcher pages again.

The additional entries permit to show also the current time within the lockscreen or to protect the lockscreen through a freely selectable password. In this way the lockscreen can protect the whole device against unwanted operation (can be useful if the device is installed in public places).

Furthermore the lock screen supports also gesture control: if for example a „1" is drawn with the finger on the lock screen, the app DIVUS OPTIMA is automatically launcher; if a „2" is drawn, the app DIVUS VIDEOPHONE is launched.

NEW The „Slideshow" option is very similar to the „Image" option, but instead of showing just one picture, a set of pictures will be shown in typical screensaver manner. The parameter "Lock Screen Image" is substituted by the parameter "Lock Screen Folder", which permits to select the target folder containing the pictures that should be used for the slideshow. Furthermore the parameter "Lock Screen Interval" is added, which permits to define the time each single picture should be displayed before changing to the next one.

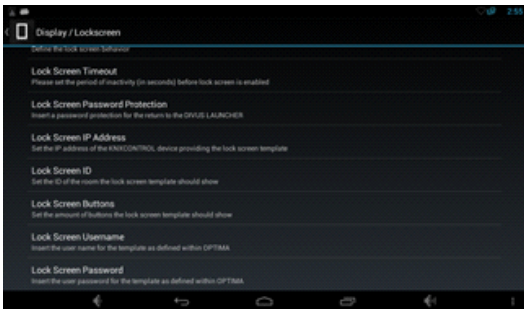
The 2 "Template" options can only be used in combination with a DIVUS KNXCONTROL device. By enabling this option it is possible to place functions of the OPTIMA visualisation directly on the lock screen and consequently command them without any delay. There are available 2 types of templates:

- Template (web)
- Template (native)

The web template offers its functionality through a special HTML page which is directly obtained from the connected KNXCONTROL device. This means that the contents will always be shown in the typical OPTIMA design and the same page / functions will be available also directly within the OPTIMA interface.

The native template instead offers a completely independent graphical interface, which is highly customizable and communicates directly with the KNXCONTROL device, without the use of HTML contents. This eliminates the loading times for the template and permits to use alternative designs.

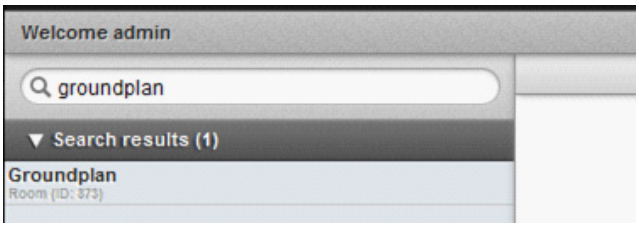
The following screenshots show an active web template lock screen (on the left side) and the available settings for its configuration (on the right side), explained below:



- Lock Screen Timeout:
  Defines the time, after which the lock screen should be shown. Please take care that the first access to the lock screen after changing the template settings always will be take around 40 seconds; the defined value will then be used for any further start of the lock screen.

- Lock Screen IP Address:
  Defines the IP address of the KNXCONTROL device, which provides the lock screen template

- Lock Screen ID:
  Defines the ID number of the room that is used as lock screen template. This number can be identified through the search function within the configuration area of OPTIMA. Just search for the desired room; in the list with the search results the ID number is shown right under the name of the room, as shown in the following screenshot:



- Lock Screen Buttons:
  Through this pop-up menu you can define how many buttons the used lock screen template should show. You can select between 1, 2, 4, 6 or 8 buttons. Please take care that the previously (through the ID number) selected room contains at least the selected amount of KNX objects; otherwise the lock screen template will show empty buttons.

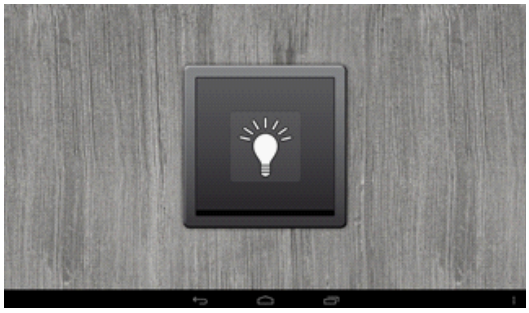
- Lock Screen Username:
  Please specify the user name required for the login on OPTIMA. NOTE: for a better overview it is recommended to create a separate user in OPTIMA for the lock screen template.

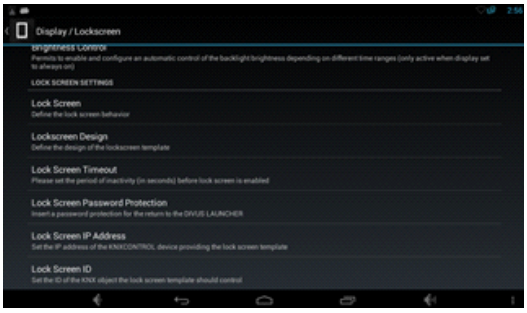
- Lock Screen Password:
  Please insert the password corresponding to the user inserted before

If all parameters have been configured correctly, at the next launch of the lock screen the desired buttons should be shown and a direct control of the system should be possible. Naturally, the previously explained lock screen gestures will remain active also when using the template option.

Note: Depending on the server configuration it can be possible that the login credentials at the first access have also to be inserted manually. Furthermore, in front of graphical changes to the visualisation (like e.g. a THEME switch) it will be necessary to reboot DIVUS TZ through the power off menu in order to take over all the changes.

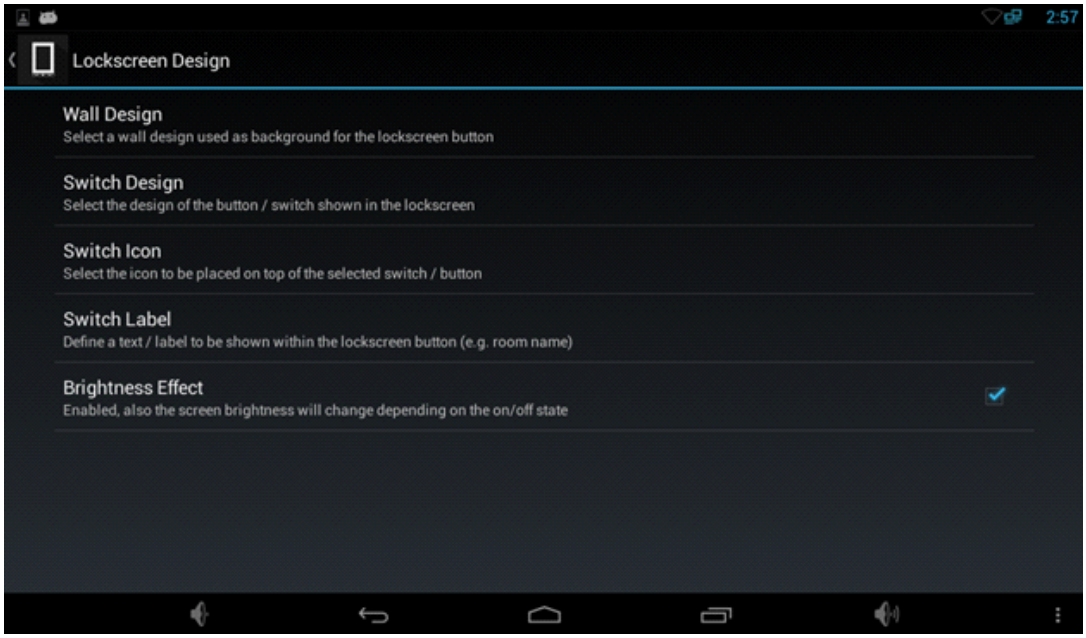
The configuration of the native template is very similar to the one of the web template, but it offers a dedicated sub-menu for the configuration of the template design. The following screenshots show an active native template (left) and the available options for its configuration (right):





As also for the web template image lock screen, the gesture control remains valid, same as the timeout and password protection settings. Contrary to the web template, the native template doesn't require any login data (since the contents are not received through the OPTIMA interface), but only the IP address of the connected KNXCONTROL device and the ID of the object that should be controlled. This means that the native template doesn't use a room ID (as the web template), but the ID of a single KNX object. This ID can be found in the same way as the room ID (as described on the last page), by using the search function of the OPTIMA interface.

Furthermore, the native template offers the following sub-menu for the configuration of the lock screen template design:


2:57
Lockscreen Design
Wall Design
Select a wall design used as background for the lockscreen button
Switch Design
Select the design of the button / switch shown in the lockscreen
Switch Icon
Select the icon to be placed on top of the selected switch / button
Switch Label
Define a text / label to be shown within the lockscreen button (e.g. room name)
Brightness Effect
Enabled, also the screen brightness will change depending on the on/off state

Through the settings present in this menu, the style and design of the template can be defined. The following options are available:

- Wall Design
  Select one of the different designs, which will then be shown as background (and therefore as wall) picture of your switch.
- Switch Design
  Select the desired switch design. You can choose between 3 bright and 3 dark variants.
- Switch Icon
  Through this option you can define whether to show a functional icon on the switch (like e.g. light, audio, irrigation) or not.

- Switch Label
  Here you can specify a short description which will be shown below the switch.
- Brightness Effect
  If this effect is enabled, the switching function will not only result in the corresponding KNX action, but also the display of DIVUS TZ will be dimmed accordingly (switch OFF = display on minimum brightness, switch ON = display on maximum brightness).

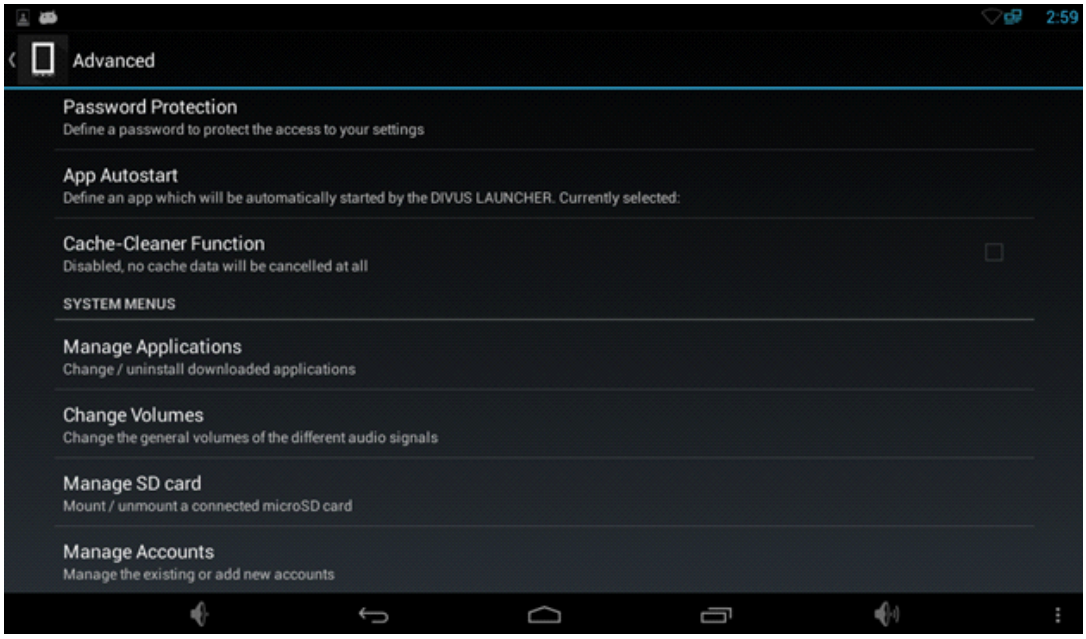
After the configuration of the single options the lock screen can be used. Compared to the web template, the native template has no loading times and is immediately available. On the other side, the native template only offers one KNX function, meanwhile the web template can contain up to 8 KNX functions.

Note: If at the first start of the native template instead of the desired switch only an empty wall is visualised, this either means that the is no connection to the specified KNXCONTROL device or KNX bus, or that the configured KNX object hasn't been configured to obtain feedback (status) messages from the bus and works in write-only mode. In this case, the switch will only be shown if you click once on the empty wall. In order to see also the correct state of the object, the KNX object must be configured correctly within the OPTIMA interface. Information on the configuration can be found inside the installation manual of the OPTIMA interface.

The next section deals with the system settings of DIVUS TZ.

Category „Advanced":

The following screenshot shows the different settings / entries available in the last category:


2:59
Advanced
Password Protection
Define a password to protect the access to your settings
App Autostart
Define an app which will be automatically started by the DIVUS LAUNCHER. Currently selected:
Cache-Cleaner Function
Disabled, no cache data will be cancelled at all
SYSTEM MENUS
Manage Applications
Change / uninstall downloaded applications
Change Volumes
Change the general volumes of the different audio signals
Manage SD card
Mount / unmount a connected microSD card
Manage Accounts
Manage the existing or add new accounts

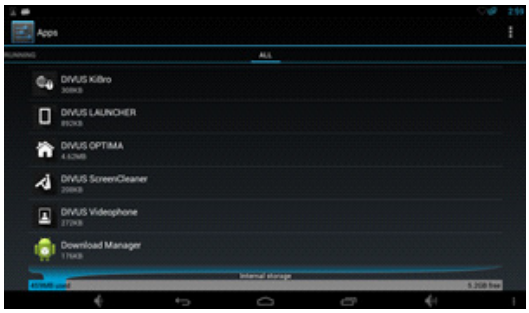
The entry "Password Protection" can be used to protect the current settings page; when clicking on the DIVUS logo within the launcher, a password dialog will be shown and the settings page will only be accessible when the correct password is inserted. At delivery, this password is set to 0000 and – as mentioned in the welcome screen – must be changed. If this field is left empty, the access to the settings will be unprotected.

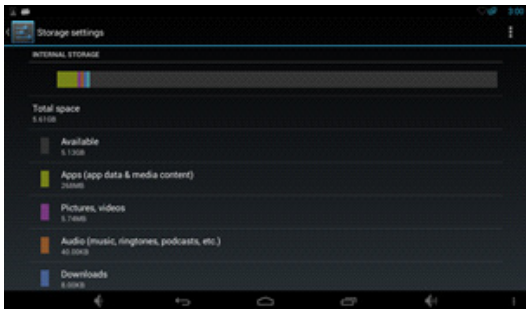
The option "App Autostart" permits to select one of the installed apps, which will be automatically started by the DIVUS LAUNCHER once DIVUS TZ has completed the boot. This allows showing a specific app whenever the device makes a reboot. A click on the HOME button or HOME key will always lead back to the DIVUS LAUNCHER; the selected app therefore doesn't substitute the launcher. In the latest version it is also possible to connect a URL instead of an app, which after completed startup will be shown within the specified default browser. The functionality / configuration hereby is the same as already explained earlier in this manual for the new URL functionality.

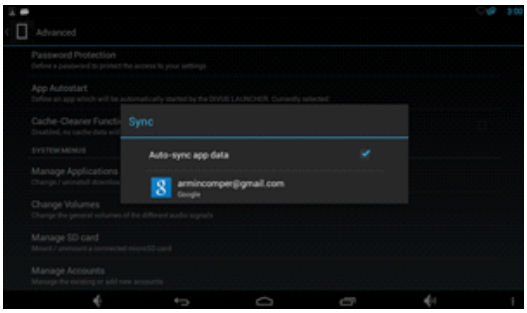
The "Cache-Cleaner Function" is a surveillance function, which should avoid that the memory of DIVUS TZ is filled through the installed applications. Normally each application must handle its cache on its own and clean it, if required. Sometimes it can happen that apps do not provide such functionality or it is overridden due to an incorrect usage of the app. In this case the cache cleaning can be handled directly through the DIVUS LAUNCHER.

Caution! The DIVUS apps manage their cache on their own and don't require this functionality. Therefore the cache-cleaner is disabled per default. If you intend to use the DIVUS OPTIMA or DIVUS KIBRO app, please DO NOT ENABLE the cache-cleaner. If instead you are using other applications which apparently do not handle their own caches, you can enable this functionality.

The next 4 entries again link to standard menus of Android:







The entry „Manage Applications" (screenshot on the upper left) will show a list of applications installed on the devices (for example through the Play Store) and allows their administration and also uninstalling. Furthermore this menu can be used in order to clear the user data and cache of single applications.

The entry "Change Volumes" (screenshot on the upper right) permits to change the volumes of the DIVUS TZ (e.g. ring tone volume, media volume) and gives access to the various settings of the available audio signals.

The entry „Manage SD card"(screenshot on the lower left) can be used to mount / unmount microSD cards connected to the corresponding slot on the front side of DIVUS TZ. The menu permits to mount, unmount and also erase the storage card. Furthermore this menu also shows information about the integrated storages. At delivery, from the 8GB internal storage approximately 5GB are free for user data (like media, images,...); the remaining space is used by the Android installation itself.

The entry "Manage Accounts" (screenshot on the lower right) permits to add or remove accounts (like e.g. the Google accounts, required to access the features of the Play Store) and offers settings regarding the user data synchronization.

Caution! The access to further Android settings has been removed in the latest version, as also the master password availability, since no additional options are required in order to use the device within the functionalities intended by DIVUS.

Further information about the DIVUS LAUNCHER can be requested by contacting the technical support of DIVUS.

C4. DIVUS OPTIMA

The app DIVUS OPTIMA was especially designed to work in combination with DIVUS KNXCONTROL. The app can be classified as web app, which shows contents that normally can also be shown through a common browser, in an optimized way.
In order to get an idea of the representation of the app, the following screenshot shows the app displaying contents of a connected KNXCONTROL device:

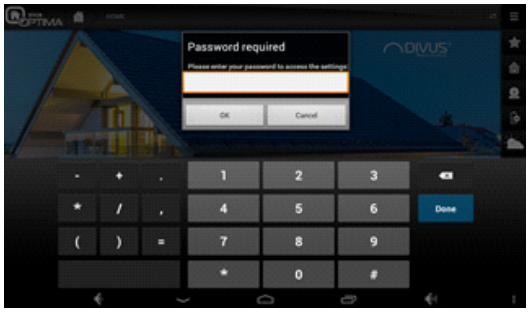
Display Area of the pages coming from the KNXCONTROL device

NEW Menu bar with quick access buttons for the home and favorites pages of the connected KNXCONTROL device, a reload button to refresh the page contents and the app settings button.

This manual will neither describe the contents of the server or its navigation, nor will it enter in detail on the server features themselves. All information regarding DIVUS KNXCONTROL can be found in the corresponding user and installation manuals.

Note: Since the last version of the app, URLs and unsupported camera signals are redirected to external applications. If for example you click on a link to an external URL, it will be opened through the browser app. In the same way, unsupported cameras can be shown through dedicated apps (e.g. VLC player).

The following pages will exclusively handle the configuration of the web app itself. A click on the „Settings" button opens the configuration page of the app. If the settings page is protected by password, also here – as already described for the DIVUS LAUNCHER – the correct password must be inserted. The following screenshots show as well the password dialog as also the settings page:



The following list explains the single parameters that can be configured:

SETTING	DESCRIPTION
IP-Adresse	In this field the IP address of the targeted KNXCONTROL device must be entered. Take care, the web app supports only KNXCONTROL devices with the new OPTIMA interface. A click on this entry will start a scanning process, which will show a list of the KNXCONTROL devices found in the current network. Afterwards you can select the desired IP address simply by choosing it from the list. Naturally it is still possible to input the IP address manually.
SSL-Protection	This checkbox enables / disables the SSL protection of the server connection. Generally in local networks there is no need for SSL protection. Therefore this option is disabled per default.
Port	Depending on the previous setting, the default port is either 443 (SSL enabled) or 80 (SSL disabled). If the connected server has a special network configuration (e.g. uses port forwarding) and is reachable only through another port, the corresponding port can be set here. If you are using a standard version of the server you can just use the default values already set for this field.
Username	This value refers to the user name the app should use to login to the KNXCONTROL device. This user name must be present in the configuration of the server and dispose of the necessary permissions to access the visualisation. If this criterion is fulfilled, the user name can be inserted in this field and – in combination with the password in the next setting – will cause the app to automatically login to the server. If this field is left empty, the app will show an extra login window, where the authentication to the server has to take place.
Password	The password which is required – in combination with the user name explained above – in order to correctly login to the server.
Show Toolbar	Permits to show / hide the toolbar on the lower edge of the app (with the buttons HOME, FAVORITES and SETTINGS).
App-Autostart	If this option is enabled, the app will be automatically started after a reboot of DIVUS TZ. In this way, after every boot the connection to the server will be established immediately.
Keep Display On	This option defines whether the app should keep the display of DIVUS TZ always on or instead the energy settings (as defined within the DIVUS LAUNCHER) should be used.
Enable Auto-Hide	This option permits to set a timeout after which the app is closed automatically. This prevents that the app remains permanently in front and hides other applications. If the timeout is set to „0“ or left empty, this function is disabled.
NEW Enable Debug Mode	The debug mode permits to debug the contents displayed within the app through a remote PC connected via USB and can be useful for the analysis and solution of visualisation problems. Since this option requires additional resources, you should only enable it if explicitly requested by the technical support of DIVUS.
Refresh App	This entry refreshes the interface of the software, without clearing the cache of the DIVUS TZ (see next point). This process is much faster than the deletion of the cache and is enough if only small changes to the visualisation occurred.
Empty Cache	If this menu entry is clicked, the local cache of DIVUS TZ is emptied / deleted and at the next connection to the server all necessary data is downloaded again from the server. This function is necessary whenever changes are made on the server side (like for example change of the theme, creation of new rooms etc.). In these cases the cache has to be refreshed before DIVUS TZ will show the new configurations.
Password-Protection	As already mentioned, this point allows defining a password which protects the access to the settings menu. If this field is left empty, access to the settings is granted to everybody clicking on the settings button.

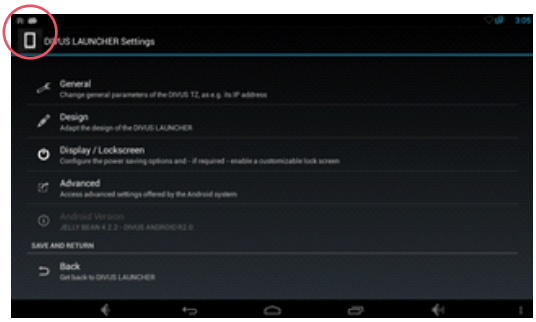
The „Back“ entry will take you back to the main screen of the web app. If parameters of the web app have been changed within the settings menu, the connection will be refreshed automatically.

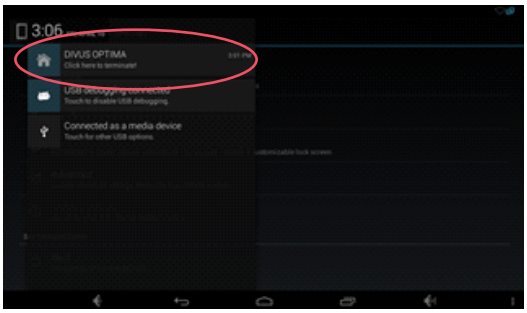
Note: Since the switching between local and remote access is not required when using the app on DIVUS TZ (it will always run in the local network), the corresponding option will be shown only when using the app on mobile devices.

When starting the app for the first time an advice will be shown that no server has been configured yet. The use of the app will only be possible if at least the IP address of the targeted KNXCONTROL device is inserted. When leaving the settings page after modifying this value, the app will try to connect to the specified server. During this procedure a loading screen will be shown, which will be substituted by the home page of the server as soon it is loaded completely:

The first connection can take up to one minute until completion since the necessary data has to be transferred from the KNXCONTROL device. Once the web app has been loaded completely, the connection to the server remains established and the pages of the visualisation can be access without further time delay. This is accomplished by using a background service which keeps active the connection to the server and prevents that the web app is closed automatically by the garbage collector of Android.

Caution! When using the app on devices without permanent power connection (like for example smartphones or tablets), the constant connection to the server can reduce battery life. Therefore it is possible to terminate the app and its service at any time through the notification bar of Android (please check out the following two screenshots).





Further information about the DIVUS OPTIMA app can be requested by contacting the technical support of DIVUS.

C5. DIVUS VIDEOPHONE

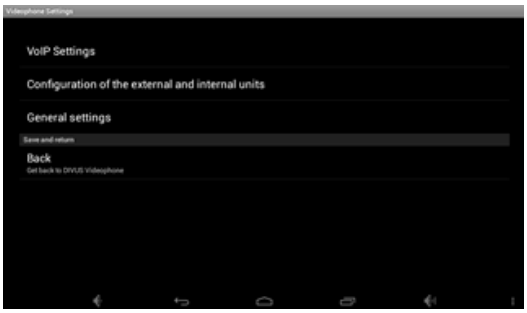
The app DIVUS VIDEOPHONE completes the DIVUS intercom portfolio and makes video communication possible also on DIVUS TZ and other supported devices with Android operating system. The app follows the Windows version of the Videophone-Software (now available in version 3.0) as well in functional as in design terms and – just like the other DIVUS apps – is part of the applications preinstalled on DIVUS TZ.

When starting the app for the first time, it will show a welcome message – just like the DIVUS LAUNCHER – with some useful information. Before being able to use the app, it namely has to be configured and integrated as VoIP member into the existing system.

Note: This manual exclusively shows the configuration of the DIVUS VIDEOPHONE app and does not go deeper into the intercom topic. Depending on the system in use, you can find more details regarding the whole setup either in the manual of DIVUS VIDEOPHONE or in the ones of KNXCONTROL. In order to use the app it is required that a configured and working VoIP server is present in the system and that a user for DIVUS TZ has been configured correctly.

The following screenshots show the welcome message at first start as well as the configuration menu that is opened automatically when confirming the welcome message through the „OK“ button:

VIDEOPHONE
Registration failed
Welcome to DIVUS Videophone
This is the first time you are launching DIVUS Videophone.
Before you can use its functionality, please set up the connection to the VoIP server and configure your external and internal units.
By clicking OK you will be redirected to the settings menu. For further access to the settings, just click on the DIVUS logo at the bottom of the Videophone interface.
OK
Cancel
DIVUS



since the last version, the settings of the app have been grouped into categories (just like for the launcher app), in order to provide a better structure and overview. The following pages show how to correctly configure the Videophone app.

In order to use at least the minimal functionality of the app, the settings regarding the VoIP registration (the first category called „VoIP Settings“) have to be configured correctly. In the connection it will already be possible to reach other members of the VoIP server / to receive calls from other members.

SETTING	DESCRIPTION
Enter VoIP Server IP	In this field the IP address of the targeted VoIP server must be entered. **Take care: if you change this value, please restart your DIVUS TZ in order to guarantee a correct registration!**
Enter VoIP Username	The username that has to be inserted in this field previously needs to be created on VoIP server side. If a system delivered by DIVUS is used, generally the users from 101 to 120 are already preconfigured and one of them can be used for this field (take care when assigning the usernames; each username can be used by only one device at the same time). If a KNX-CONTROL device is used as VoIP server, you will have to create an internal unit for DIVUS TZ in the corresponding configuration menu on the server. More information regarding this topic can be found in the manual of the server.
Enter VoIP password	The VoIP password, when using a system preconfigured and delivered by DIVUS, is always identical to the username. If you are using your own configuration, please insert the password that you have set during the creation of the corresponding user on the VoIP server.
Enter VoIP port	Defines the VoIP port, through which the VoIP server accepts registrations (normally ALWAYS „5060“, please change only in special cases).
Enable re-registration	If this option is enabled, an additional field named „Registration timeout“ will be shown, which allows the input of a time period in minutes. After this timeout the registration on the VoIP server will be force-closed and renewed. TAKE CARE: this option is not required in combination with VoIP servers delivered by DIVUS and is therefore disabled by default. Only when using certain third party systems (please check out also the note below) this setting can be required in order to get correct functionality, like e.g. in combination with AVM FRITZ!Box.

Note: The app DIVUS VIDEOPHONE was designed for the use in combination with DIVUS systems. Since the app is based completely on the SIP standard, it will also be possible to use it with arbitrary VoIP servers. Nevertheless, DIVUS points out that the support for the app will only be granted when the Videophone app is used in combination with a system either from DIVUS or at least defined as compatible by DIVUS.

Note: if the app after a modification of those 5 parameters doesn’t register correctly on the VoIP server, please reboot your DIVUS TZ.

As already mentioned, those 5 settings are enough to register on the VoIP server and therefore to make calls between DIVUS TZ and other VoIP members. If also external units should be handled and the video signals of cameras should be displayed, also the following settings have to be configured correctly. The category “Configuration of the external and internal units” offers different possibilities:

The menu entry „Phonebook“ opens a sub menu that permits to configure up to 10 external units and 20 internal units. On top of the sub menu a drop down menu permits to switch between external and internal units; furthermore, a help button that informs about the parameters to be set in this page and a back button (that also works as saving button) are present. The area below those buttons can be scrolled vertically and gives access to each of the external / internal units.

Every external unit shows the following parameters:

- Type:
  The type of the external unit can be selected through a selection popup
- VoIP ID:
  This value must match the VoIP-ID (username) of the external unit, as configured within the VoIP server
- Display name:
  Optionally a display name can be specified, which is shown in the status bar during incoming calls of the corresponding number (overwrites eventual values sent by the VoIP server)
- Ringtone:
  Optionally a separated ringtone can be selected, which will be played at incoming calls of the selected external unit
- Camera Configuration:
  This button opens a popup menu which permits to configure up to 2 camera signals (details can be found on the next page)
- QuickDial button:
  If this checkbox is enabled, the dial window of the app will show a corresponding QuickDial button with the VoIP ID (or the display name, if previously configured), which permits to call the external unit directly.

The internal units instead will show the following parameters:

- VoIP ID: This value must match the VoIP-ID (username) of the internal unit, as configured within the VoIP server
- Display name:
  Optionally a display name can be specified, which is shown in the status bar during incoming calls of the corresponding number (overwrites eventual values sent by the VoIP server)
- QuickDial button:
  If this checkbox is enabled, the dial window of the app will show a corresponding QuickDial button with the VoIP ID (or the display name, if previously configured), which permits to call the internal unit directly
- Image file:
  Optionally a picture can be defined, which will be shown at incoming calls of the selected internal unit; it is possible either to select a local picture file or to specify the URL of an image in the world wide web
- Ringtone:
  Optionally a separated ringtone can be selected, which will be played at incoming calls of the selected internal unit

The following screenshots show the configuration menu of the external units (upper left), the selection popup of the type of the external unit (upper right), the configuration menu with active manual configuration and additional options (lower left) as also the popup menu of the camera configuration (lower right):

Even the selection popup of the external units can be scrolled vertically and contains further entries (not shown in the screenshot above). For example the list contains the entry „Manual Config.", which permits the integration of external units, whose type is not directly defined by an entry in the selection popup. In this case, beneath the fields already described on the previous page, also the following 4 entries will be shown for the external unit (see screenshot above):

- **DTMF - Accept:**
  DTMF tone for starting the conversation
- **DTMF – dooropener:**
  DTMF tone to control the door opener, is connected to the KEY-icon in the app
- **DTMF - Hangup:**
  DTMF tone for closing the conversation
- **DTMF - auxiliary (optional):**
  DTMF tone to control the auxiliary relay, is connected to the LIGHT-icon in the app

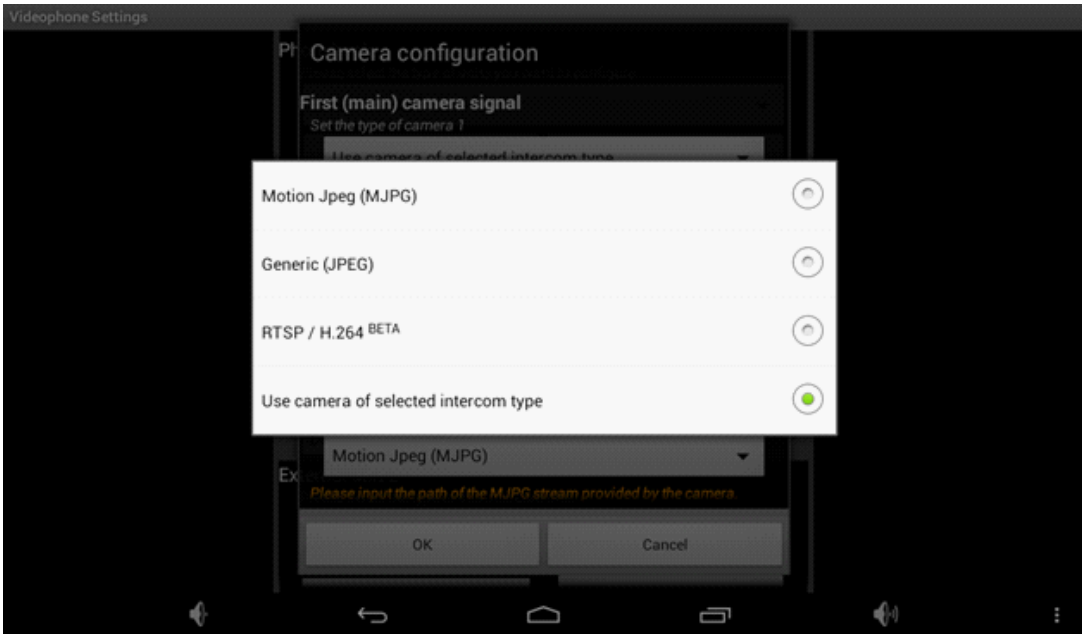
When selecting another type from the selection popup, above fields are automatically filled in correctly (and therefore are not shown at all); only in case of the manual configuration they have to be inserted.

The camera configuration was completely redesigned since the last version of the app and is now shown in a separate popup window (check out screenshot above).
Beneath the known support of camera streams in MJPG format, now it is also possible to configure camera streams using JPEG and RTSP/H.264 format (the letter still as BETA feature), for both the main camera as also for the optional secondary camera.

Meanwhile the second camera offers only those 3 configuration options (MJPG, JPEG and RTSP/H.264), the main camera continues to offer the possibility to use the camera signal of the selected external unit. Therefore, an additional option called "Use camera of selected intercom type" is available.

If selected, only the IP address of the camera of the external unit must be entered (without any prefix or paths), meanwhile for all other options the whole path to the camera signal must be entered. In order to give an idea, for each type an example is shown directly within the configuration popup; in this way, you just need to adapt the shown example path to the one matching your camera.

The following screenshot shows the available options for the camera type of the main camera:



Note: If the manual configuration was selected as intercom type, the option „Use camera of selected intercom type" will not be shown, since with manual configuration there is no information about the used camera. In this case the camera must be configured using one of the other 3 options.

Note: please give special attention to the allocation of the VoIP IDs of the external units: only if the external unit effectively uses the VoIP ID, for which the configurations have been made, the camera signal and the DTMF tones will be assigned correctly. Please also note that the IDs are already preconfigured (901-910, corresponds to DIVUS standard for VoIP systems); for example, if you want to configure the external unit 910, please use the external unit 10 and don't just rename the external unit 1 from 901 to 910. The same applies for the internal units, which according to the DIVUS standard are pre-configured from 101 to 120.

Once the external units are configured at wish, the changes can be saved by clicking on the text block on top of the page, as already mentioned before.

Caution! Please be sure that the entered camera paths are correct. Wrong, incomplete or incompatible values can cause crashes of the app! Furthermore please note that a correct usage of the app will only be guaranteed if the maximum camera resolution is not higher than 640x480 pixels. Higher resolutions can cause severe visualisation problems!

The menu entry „Select spy camera" allows defining one external unit as door spy and therefore enable the camera of the external unit through the CAMERA icon of the app, even when there are no active calls. Take care, this functionality requires that the external unit provides the camera signal permanently and not only when there are active calls. If both camera signals have been configured for the selected external unit, also when using the spy camera function, you will be able to switch between the 2 camera signals using a horizontal swipe gesture.

The last menu entry of this category is called "Door opener settings" and was also introduced by the latest version of the app. Meanwhile in the past it was only possible to send out DTMF tones as main and auxiliary door opener actions, now it is also possible to send out KNX signals (using a connected KNXCONTROL device) or to control the digital in- and outputs present on the DIVUS TZ. Below there are 2 screenshots: on the left the mentioned sub-menu is shown, on the right side you can see the available door opener options:

Main door opener function
Default delay for multiple DTMF tones
Auxiliary door opener function
Default delay for multiple DTMF tones

For both door openers (main door opener = KEY symbol, auxiliary door opener = LIGHT symbol) the same options are available, the additional settings depend on the current selection:

Selection „Send DTMF (defined by the selected intercom type)":
This is the standard setting active at delivery and may be known from previous versions of the app. When activated, the door opener will send out the DTMF signal that is defined for the corresponding intercom type in the phone book (either by using a pre-configured template like OPENDOOR etc. or by using the values defined in the manual configuration, as explained on the last pages).

Note: DTMF tones are sent out only during active voice communication. Therefore this door opener will work only during an active call. Opening the door when no call is active is not possible with this method; if desired, one of the other 2 options has to be used.

Since the DTMF tones for this selection already are defined through the phonebook, the only available setting is called "Default delay for multiple DTMF tones" and permits to set a waiting time (in milliseconds) when sending more than one DTMF tone; this is required by some external units for a correct function.

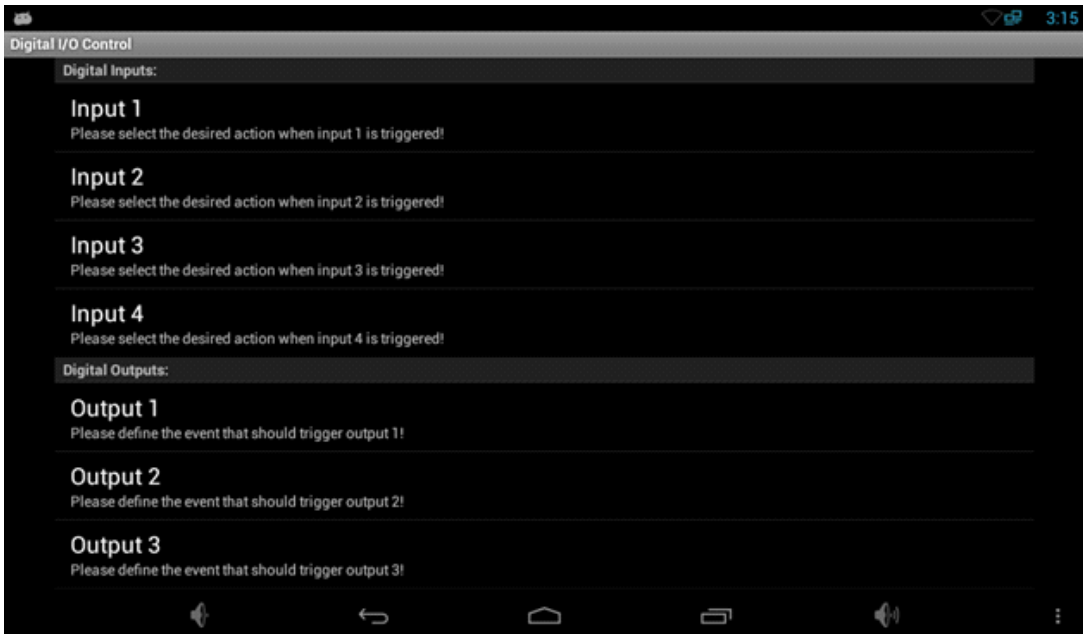
Selection „Send KNX signal (requires DIVUS KNXCONTROL device)":
This function permits to control a door opener realized through KNX bus. In order to use this functionality, a working and correctly configured KNXCONTROL device must be installed in the system, which will be used to send out the commands. If this is ensured, the following parameters can be configured:

- KNXCONTROL IP Address:
  Please insert the IP address of the KNXCONTROL device that should be used in order to send out the command.
- Object ID:
  As already mentioned for the native lock screen template, the ID of the object that should be controlled must be localized using the search function of the OPTIMA interface and them must be entered here.
- Duration of door opener signal:
  Since the door opener signal is realized as an ON/OFF sequence, you can specify the length (in milliseconds) of the ON signal.

If all parameters have been configured correctly, the corresponding KNX command can be activated at any time through the door opener button shown in the graphical interface. Naturally it is possible to connect the main and the auxiliary door opener button to different object ID and even to different KNXCONTROL devices, if required!

Selection „Control Digital Output (works only on DIVUS TOUCHZONE)“:
If the last option is selected, the door opener buttons can be used in order to control the digital outputs of DIVUS TZ. It is obvious that this functionality can be used only in combination with DIVUS TZ and therefore is not available if the app is used on other smart devices.

Also for this functionality the setting “Duration of door opener signal” is available, since also for the digital output you can define how long (always in milliseconds) the output should remain active. Furthermore, this selection offers a sub-menu for the configuration of the digital outputs, but also for the configuration of the digital inputs of DIVUS TZ. The following screenshot shows the mentioned sub-menu:


3:15
Digital I/O Control
Digital Inputs:
Input 1
Please select the desired action when input 1 is triggered!
Input 2
Please select the desired action when input 2 is triggered!
Input 3
Please select the desired action when input 3 is triggered!
Input 4
Please select the desired action when input 4 is triggered!
Digital Outputs:
Output 1
Please define the event that should trigger output 1!
Output 2
Please define the event that should trigger output 2!
Output 3
Please define the event that should trigger output 3!

The section „Digital Inputs” is not directly related to the door opener signal, but it offers the possibility to open the app and start ringing in dependency of the status of the digital inputs. Therefore for example there is the possibility to realize an additional doorbell using a traditional push button; clearly this will not allow any kind of communication, but it can be used for signaling purposes. For each of the 4 available digital inputs one of the following options can be selected:

Doorbell: (Show app & start ringing)
If this option is selected, the app will be shown with a minimum interface (only the door call can be confirmed) and start ringing whenever the connected input is triggered.

Advanced Doorbell: (Show app & start ringing)
If this option is selected, the app will be shown with a minimum interface (only the door call can be confirmed) and start ringing whenever the connected input is triggered. Furthermore a freely configurable video signal can be shown. The video signal can be set up in the same way as for the external interfaces, using the new camera configuration popup window.

The section „Digital Outputs” among others handles the door opener function. As already seen before with

the inputs, also for in this case it is possible to assign a functionality to every single one of the 4 digital outputs:

Enable on incoming call: (e.g. for additional doorbell)
If this option is selected, the chosen output at any incoming call is enabled for 2 seconds and for example can be used to trigger an external doorbell or other signaling device.

Use as main door opener: (key button)
If this option is selected, the chosen output will be used as main door opener and connected to the related symbol in the GUI. The duration of the signal is set by the value explained before.

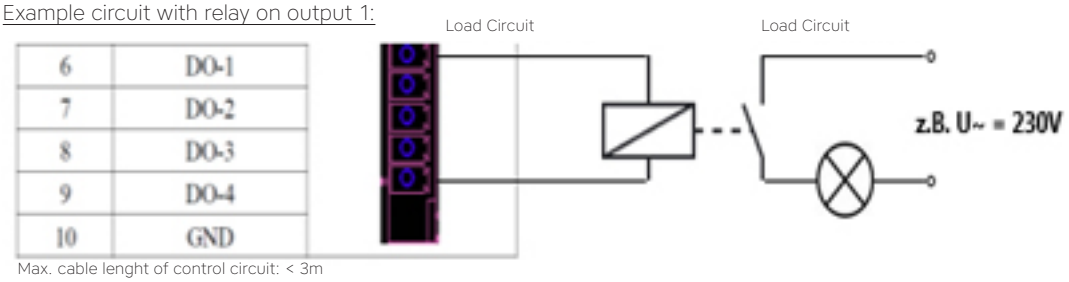
Use as aux door opener: (lamp button)
If this option is selected, the chosen output will be used as auxiliary door opener and connected to the related symbol in the GUI. The duration of the signal is set by the value explained before.

Naturally both door opener functions can be configured completely independently (for example, the main door opener could send out a DTMF tone, meanwhile the aux door opener sends out a KNX command). Nevertheless, please mention that the configuration menu of the digital in- and outputs is the same for both main and aux door opener; therefore for every output you will see both options (main and aux door opener).

Note: Please always remember that the explained ports are DIGITAL in- and outputs! Their exact specifications can be found in the table below. Furthermore it is recommended that both in- and outputs are always connected through a relay circuit. Corresponding examples can below the mentioned table, with reference to the pin-out of the DIO connector, as shown on page E-7.

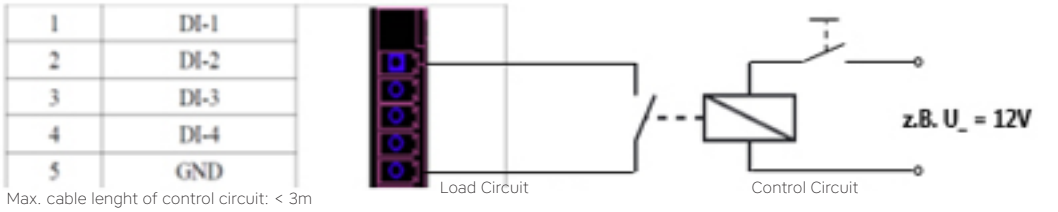
Voltage output HIGH	3,3V	Voltage input HIGH (= off)	1,65 - 3,6V
Voltage outpout LOW	0V	Voltage output LOW (= on)	0V
Output current	1,7mA		

Example circuit with relay on output 1:



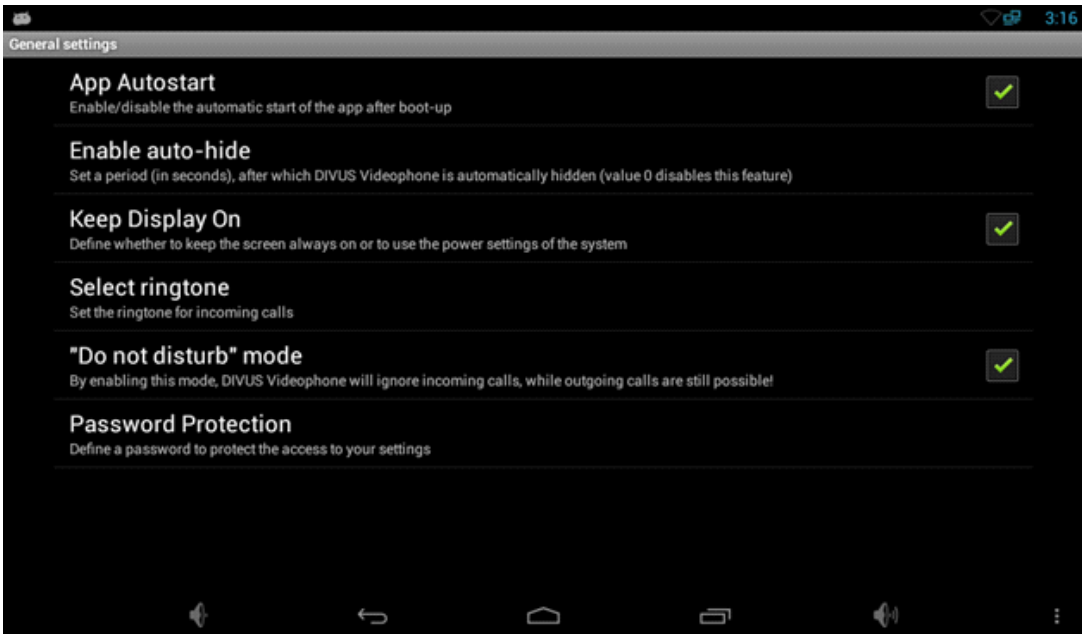
Max. cable lenght of control circuit: < 3m

Example circuit with relay on input 1:



Max. cable lenght of control circuit: < 3m

After the configuration of the desired values the different sub-menus can be closed and – if required – the settings of the last category can be adapted. This category, named “General Settings”, offers different settings related to the behavior of the app: (See Screenshot on the next page)


3:16
General settings
App Autostart
Enable/disable the automatic start of the app after boot-up
Enable auto-hide
Set a period (in seconds), after which DIVUS Videophone is automatically hidden (value 0 disables this feature)
Keep Display On
Define whether to keep the screen always on or to use the power settings of the system
Select ringtone
Set the ringtone for incoming calls
"Do not disturb" mode
By enabling this mode, DIVUS Videophone will ignore incoming calls, while outgoing calls are still possible!
Password Protection
Define a password to protect the access to your settings

The menu entry “App Autostart” permits to define whether the app should be started automatically at completed boot of the DIVUS TZ or not. If the app should be able to react on incoming calls, this option must be enabled.

The menu entry „Enable auto-hide” permits to set a timeout after which the app is closed automatically. This prevents that the app remains permanently in front and hides other applications (for example when an incoming call is not answered). If the timeout is set to „0” or left empty, this function is disabled.

The option “Keep Display On” defines whether the app should keep the display of DIVUS TZ always on or instead the energy settings of the device (as defined within the DIVUS LAUNCHER) should be used.

The option “Select ringtone” permits to select the default ringtone among the different ringtones present in the Android system. This ringtone is used whenever no custom ringtone has been assigned to the external / internal unit. Android supports also adding custom ringtones; in order to accomplish this task, please refer to the documentation of Android or use one of the tutorials present in the World Wide Web.

The “Do not disturb” mode can be seen as an extended mute mode: while the app – if only muted – still is opened automatically in front of incoming calls and for example wakes the device from sleep / standby mode, the “Do not disturb” mode blocks this. Incoming calls are completely ignored and will not be registered; outgoing calls can still be done normally.

This option can either be enabled through the option menu or also by long-clicking the SPEAKER button directly in the graphical interface of the app.

The following screenshots show 2 of the options explained above: on the left side the selection popup of the ringtones, on the right side the GUI of the app with active “Do not disturb” mode:

The point „Password protection” is already known from the previous 2 apps and permits to define a password which protects the access to the settings menu. If this field is left empty, the access to the settings is unprotected.

Note: please always leave the settings using the BACK key, otherwise the app won't take over the new settings and eventually will not work. The app in this case will also show a warning message with the necessary actions to be taken.

The following screenshot shows the app in use. On the right side of the screenshot you can find some explanations regarding the elements of the interface:

BUTTON	DESCRIPTION
Key	Button to send the configured main door opener action (DTMF tone, KNX signal or digital output)
Light	Button to send the configured auxiliary door opener action (DTMF tone, KNX signal or digital output)
Camera	Toggle button to show / hide the camera signal / door spy camera
Volume +/-	Buttons to control the volume
Speaker	Toggle button (between + and -) to mute / unmute microphone/ speaker and to enable / disable the "Do not disturb" mode (using a long click)
Phone Green	Button to accept calls / start new calls
Phone Red	Button to decline / terminate calls

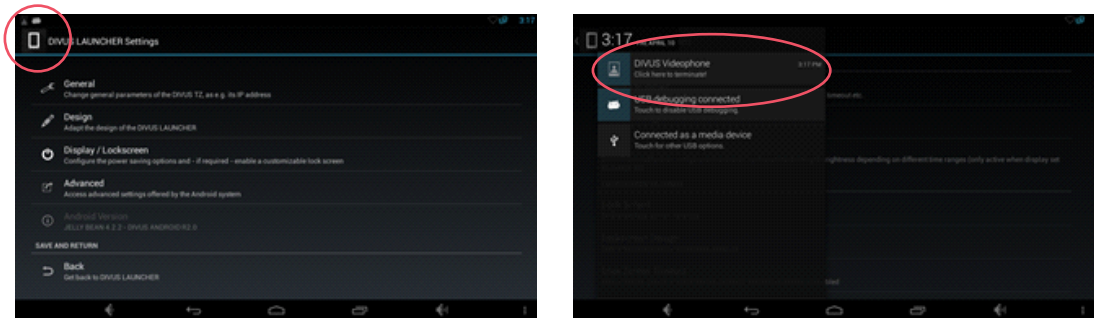
1. Video area, in this window the video signal of the external unit / the door spy will be shown.If 2 video signals have been configured, it is possible to switch between them using a horizontal swipe gesture.
2. Status bar, informs about the registration state on the VoIP server and about incoming calls
3. DIVUS logo, gives access to the settings menu
4. Action area with different buttons, please check out the table below for functionality description.

The following screenshots show some samples of the app in different states:

- Screenshot upper left: app with active video signal
- Screenshot upper right: minimum interface when launching door calls through digital input
- Screenshot lower left: volume changes through the +/- buttons
- Screenshot lower right: dial pad to call other VoIP members (with area for QuickDial buttons, empty in the screenshot)

Even if the DIVUS VIDEOPHONE app is closed, it must be reachable for incoming calls and open its interface automatically. In order to realize this, also the Videophone app – in the same way as the web app – uses a background service that handles the registration on the VoIP server and manages incoming calls.

Caution! By using the app on device without permanent power connection (like for example smartphones or tablets), the execution of the background service can reduce battery life. Therefore it is possible to terminate the app and its service at any time through the notification bar of Android (please check out the following two screenshots).



Further information about the DIVUS VIDEOPHONE app can be requested by contacting the technical support of DIVUS.

C6. DIVUS KIBRO

DIVUS KIBRO is the perfect application for everyone that wants to visualise web contents in full screen mode. Actually it is a small kiosk browser app, which provides a set of options for configuration: it is for example possible to specify the URL to be accessed, the auto start behavior of the app, the display behavior (whether to keep the screen always on or to use the devices power settings) and much more!

The special feature of DIVUS KIBRO is its integrated cache management, which avoids that your device is filled up or even blocked by the continuous data transferred from the configured server URL. The cache management can be launched manually, but it can work also automatically, either on a time-scheduled base or on a fully automatic base, by controlling RAM and disk space in background.

In order to get an idea of the representation of the app, the following screenshot shows the app while displaying the DIVUS homepage:

Visible area of the web contents

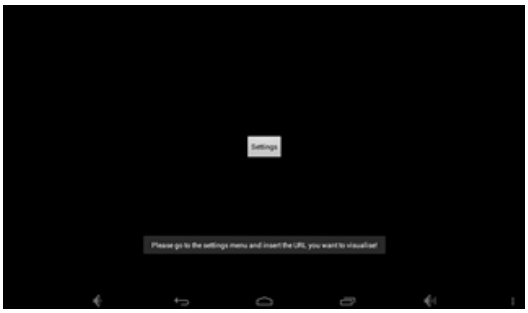
Contrary to the DIVUS OPTIMA app, DIVUS KIBRO has no menu bars and uses the full display for showing its contents. Since the navigation bar on the bottom can also be hidden through the launcher app, it would even be possible to use the total area of the display.

Note: DIVUS KIBRO doesn't work in combination with DIVUS KNXCONTROL devices and therefore can't be used to show the contents of the OPTIMA interface. For that purpose always the OPTIMA should and must be used.

Note: since the last version DIVUS KiBro has become a full browser replacement (based on the functionalities of the default Android browser) and is offered as default browser whenever links / URLs should be opened from within other applications.

The following pages explain the correct configuration of the app. After the first start of the app, a short message will indicate that first of all the URL to be visualised needs to be configured. This can be done through the settings of the app, which are accessible through the menu key on the right side of the navigation bar. It will show a context menu, which besides also permits to refresh the app or open a popup window with information about the app.

The following screenshots show the message at first start (on the left side) and the mentioned information window (on the right side):



The following settings explain the parameters available for the configuration of DIVUS KIBRO:

SETTING	DESCRIPTION
Default URL	In this field the URL of the web contents that should be shown must be entered. The app supports only plain HTML contents that do not require additional plugins. Furthermore the contents are shown as they are received; no scaling or zoom factors are applied. If the URL is changed, the app automatically deletes it caches and will renew the connection.
App-Autostart	If this option is enabled, the app will be automatically started after a reboot of DIVUS TZ. In this way, after every boot the connection to the server will be established immediately.
Keep Display On	This option defines whether the app should keep the display of DIVUS TZ always on or instead the energy settings (as defined within the DIVUS LAUNCHER) should be used.
Enable Fullscreen	This setting defines whether the status bar of Android on the upper border of the display should be hidden (= fullscreen mode) or shown. By default, DIVUS KIBRO is started in fullscreen mode.
Enable Auto-Hide	This option permits to set a timeout after which the app is closed automatically. This prevents that the app remains permanently in front and hides other applications. If the timeout is set to „0“ or left empty, this function is disabled.
Password Protection	As already mentioned, this point allows defining a password which protects the access to the settings menu. If this field is left empty, access to the settings is granted to everybody clicking on the settings button.
Return to default URL	Return to default URL This entry refreshes the interface of the software and returns to the specified default URL.
Empty Cache	If this menu entry is clicked, the local cache of DIVUS TZ is emptied / deleted and at the next connection to the server all necessary data is downloaded again from the server. This function is necessary whenever changes are made on the server side or if e.g. the URL has been changed completely. In these cases the cache has to be refreshed before DIVUS TZ will show the new configurations.
Automatic Memory Control	This feature should avoid that the app requires too many resources because of the continuous data transfer. The options are: • Off • Scheduled • Automatic The first option disables the feature and results in no active memory control. The cache in this case must either be controlled and cleaned manually by the user or directly by the server side. The second option enables another menu entry (“Clear Interval”) which permits to set a time interval, after which the app continuously will delete its own cache storage. The third option is the intelligent solution, which automatically checks the free resources of the device and empties the cache only if it reaches a critical value. Furthermore, this mode also controls the RAM storage and eventually optimizes the RAM load

At completed configuration the settings can be left by using the “Back” button; after a short loading time and visualisation of a corresponding loading icon DIVUS KIBRO will show the desired web contents.

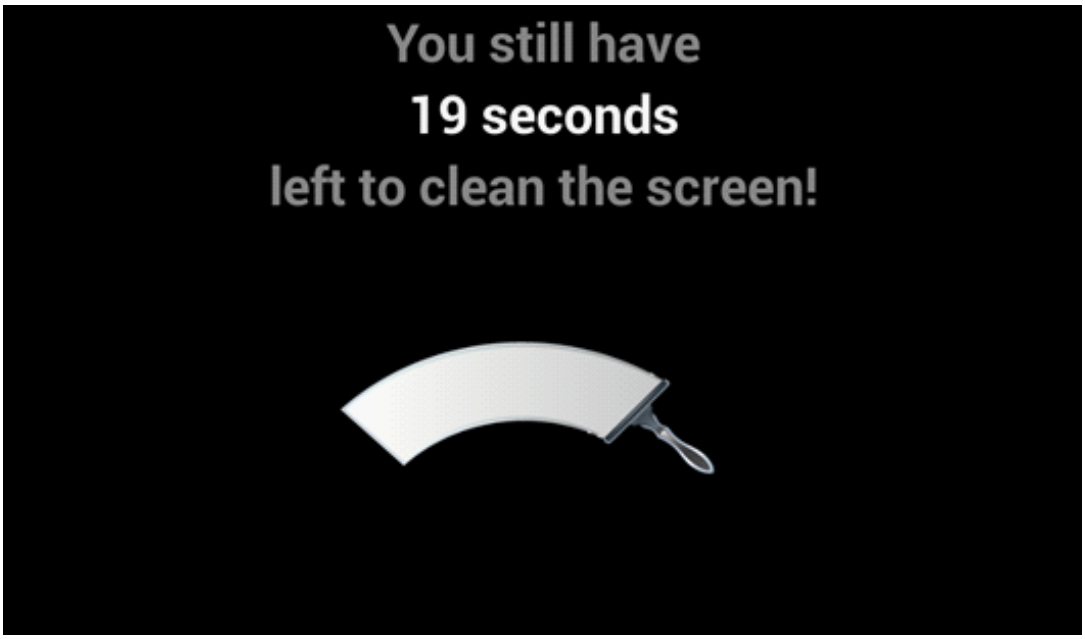
Note: DIVUS KIBRO doesn’t support any plugins or special functions of a browser (like e.g. zoom, scale etc.). For this reason, only pure HTML contents can be visualised; pages that require special plugins on client side will not work! The compatibility with any type of web contents corresponds at most to the one of the default browser of Android 4.2.2.

Further information about the DIVUS KIBRO app can be requested by contacting the technical support of DIVUS.

C7. DIVUS SCREENCLEANER

The functionality of the app DIVUS SCREENCLEANER is self-explaining and really simple: by starting this app, all touch inputs will be blocked for 30 seconds and a cleaning screen with a small animation is shown. Furthermore a countdown is shown, which indicates how many time is left for cleaning. While the app is running, the glass front of DIVUS TZ can be cleaned without the risk of unwanted operation. Once the countdown reaches 0, the app will be closed automatically and the touch input is re-enabled.

The screenshot below shows the mentioned cleaning screen:

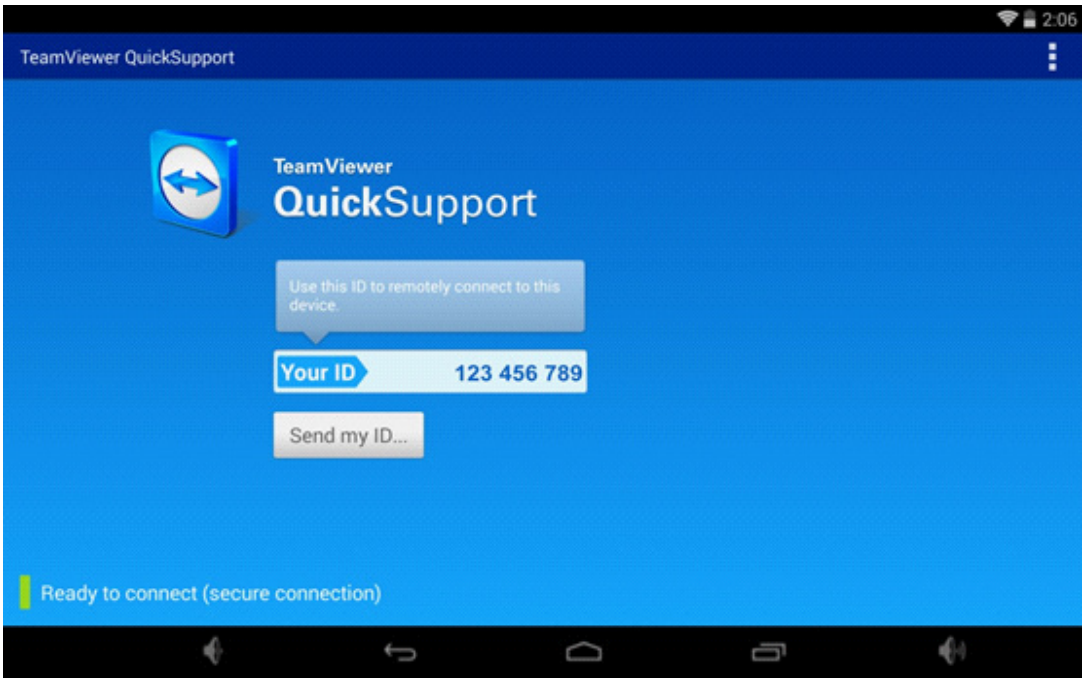


Further information about the DIVUS SCREENCLEANER app can be requested by contacting the technical support of DIVUS.

C8. TEAMVIEWER QUICKSUPPORT

The new DIVUS TZ generation at delivery already contains the app „TeamViewer QuickSupport", which should simplify support cases, permitting the DIVUS personnel to connect remotely to the device (after authorization by the customer) and executing controls directly on the device. Naturally this requires that DIVUS TZ is correctly connected to internet.

If required, the app can be connected to a free launcher field and, once started, will show the following screen:



If the reported ID is passed to the DIVUS personnel, a remote connection can be initiated and an efficient support can be given.

Further information about the usage of the app „TeamViewer QuickSupport" can be found on the homepage **www.teamviewer.com**.

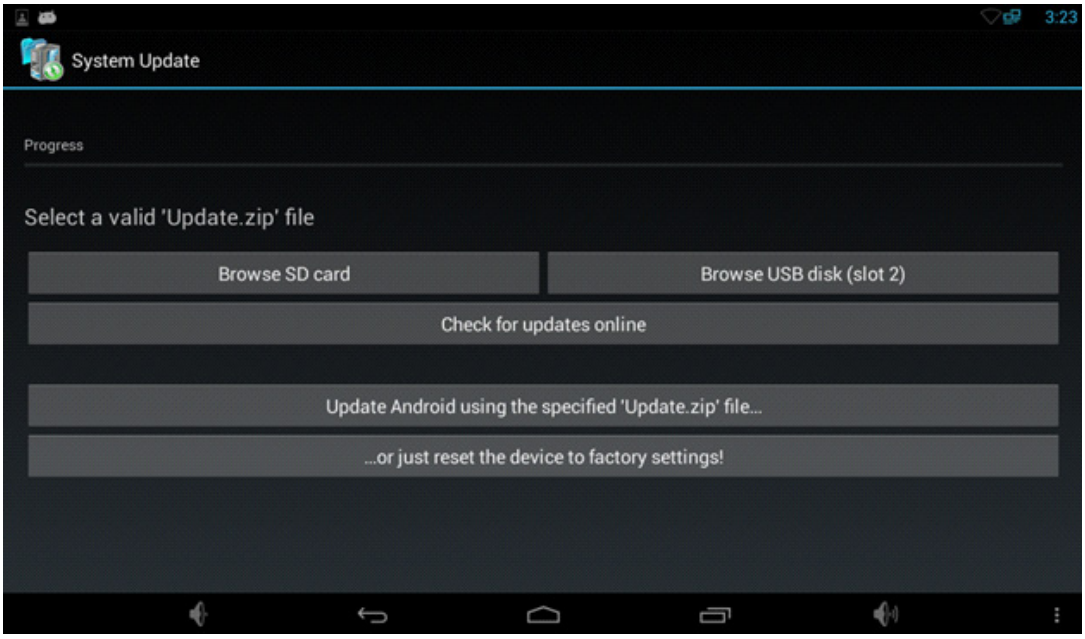
C9. SYSTEM UPDATE

In order to either update DIVUS TOUCHZONE to the latest version or to reset it to factory defaults, clearing all kind of user data (like settings, installed apps, Google accounts etc.), you can use the pre-installed app „System Update".

After starting this app, you can either update your DIVUS TOUCHZONE using a special file or you can reset the device to factory settings. By selecting the second option, the device will automatically reboot, execute the reset and start with the factory defaults.

The following screenshot shows the simple graphical interface of the "System Update" app as well as the available options:

NEW


3:23
System Update
Progress
Select a valid 'Update.zip' file
Browse SD card
Browse USB disk (slot 2)
Check for updates online
Update Android using the specified 'Update.zip' file...
...or just reset the device to factory settings!

The usage of the first option in order to update the installed Android version is as easy as the reset procedure: if DIVUS releases new versions, this happens in form of a file called „Update.zip". This file can be copied onto a microSD card or USB stick and can then be selected within the system update app. By starting the update, the device will reboot and afterwards start with the new Android version. This operation will not touch your user data, which remains unchanged!

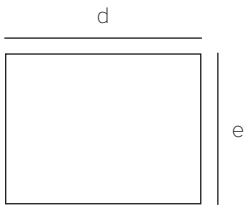
Note: if you are using a USB stick for update, please note the enumeration of the USB slots. Slot nr. 2 is – as also visible on the rear label – the upper one of the 2 available slots.

Note: since the last version, the System Update app also offers an OTA functionality (OTA = „over the air"), in order to get updates online from the DIVUS server. If your DIVUS TZ is connected to internet, simply click on the button "Check for updates online"; if a newer version is found on the DIVUS server, it is automatically offered for the download. Afterwards the file is verified and – if confirmed by the user – automatically installed.

D. Technical Data

D1. MECHANICAL DATA

Outside Dimensions DIVUS TOUCHZONE (Landscape):



	TZ07	TZ10	TZ15	TZ19
Width (d)	213 mm	288 mm	435 mm	515 mm
Height (e)	136 mm	200 mm	306 mm	345 mm

Cut-out dimensions wall mount Box:

	MTZ07	MTZ07-W	MTZ10	MTZ15	MTZ19
Width (d)	210 mm	220 mm	281 mm	428 mm	507 mm
Height (e)	129 mm	141 mm	189 mm	291 mm	330 mm
Depth	75 mm	80 mm	80 mm	80 mm	80 mm

Dimensions in mortarless mount kit:

	MTZ07-T	MTZ07-WT	MTZ10-T	MTZ15-T	MTZ19-T
Width (d)	210 mm	210 mm	287 mm	434 mm	513 mm
Height (e)	190 mm	190 mm	189 mm	291 mm	330 mm
Depth	75 mm	80 mm	80 mm	80 mm	80 mm

For the cutout see the wall mount box

Fixing Elements

DIVUS TOUCHZONE has to be fixed to the wall mount box using the furnished screws / magnets.

Material

Front Face: Alloy anodized

PC Unit: Alloy anodized

Note: Further details regarding the mounting of the different TZ versions can be found in chapter D3.

D2. DIVUS TOUCHZONE DATA OVERVIEW

DIVUS TOUCHZONE

Technical Data:	TZ07-A9	TZ10	TZ15	TZ19
Type of design	ultra compact embedded PC for wall mount; android operation system for your applications; noiseless and without any rotating part, Ultra low Power homogeneous smooth glass surface with aluminium side border			
Versions				
With Black Cover Glass	TZ07-B	TZ10-B	TZ15-B	TZ19-B
With White Cover Glass	TZ07-W	TZ10-W	TZ15-W	TZ19-W
Software				
Operating System	Android 4.2			
Front Unit	**7,0" - 17,78 cm widescreen LED backlight TFT**	**10,1" - 25,6 cm widescreen LED backlight TFT**	**15,6" - 39,6 cm widescreen TFT LED backlight TFT**	**18,5" - 47,0 cm widescreen TFT LED backlight TFT**
Luminosity	500 cd/m²	200 cd/m²	300 cd/m²	300 cd/m²
Contrast	400 : 1	400 : 1	500 : 1	1000 : 1
Resolution (in Pixel)	WSVGA (1024*600)	WSVGA (1024*600)	WXGA (1366*768)	WXGA (1366*768)
MTBF backlight	50.000 h	30.000 h	50.000 h	50.000 h
Method of operating	Projected capacitive touch screen with 3 mm glass front, dual touch capable			
Rating	IP20 according EN 60529			
General characteristics				
Processor	fanless untra low consumption **Cortex A9 Quad Core 1,2GHz**			
Memory	**2 GB**			
Free expansion slots	microSD Slot (ext)			
Power Supply	PoE compatible with Cat5e/Cat6 UTP cable, max 100m IEEE Std 802.3at™			▬
	12-32 VDC			
Power consumption without peripherals	Max. 7 W	Max. 15 W	Max. 20 W	Max. 23 W
Guarantee	24 Months*			
Drives				
Storage medium	**high speed Flash Memory 8GB (available disk space 5 GB)**			
Multimedia				
Inout/output	Microphone (ext) / Loudspeaker 2 Watt RMS (ext)			
Functionality	Integrated Echo cancellation for bi-directional interphone communication			
Interfaces				
LAN/Ethernet	1 x 10 / 100 Mbps with 802.3at™ (ext) - 1 x WLAN (optional)			
USB (Universal Serial Bus)	2 x USB 2.0 (2x ext) - 1 x mini USB OTG (front accessible)			
Digital Input/Output	GPIO - 4 x Input / 4 x Output			
Battery	Battery free system - RTC with capacitor backup			
Surveillance				
Status LEDs	1 x RGB LED			
Ambient Conditions				
EMC	EN 55011, 55022, 50081			
Temperature	+0°C to +30°C max.			
Relative humidity	5% to 80% at 25°C (no humidity/condense)			
Authorization	CE			
Dimensions				
Cut-Out with MTZ [mm]	129 x 210 x 75	281 x 189 x 80	428 x 291 x 80	507 x 330 x 80
Outside with Frame CTZ [mm]	136 x 213 - This product is delivered with capacitive touch frame	288 x 200 - This product is delivered with capacitive touch frames	435 x 306 - This product is delivered with capacitive touch frames	515 x 345 This product is delivered with capacitive touch frames
Weight	0,9 kg	4 kg	7 kg	9 kg
Mechanical Characteristics				
Mounting	Fast and easy one man mounting system with wall mount boxes			
Front	Steel and alloy anodized, to use with the wall mount box (MTZ) and cover (CTZ)			
PC Unit	EMC proofed		Alloy anodised, EMC proofed	

*warranty on works, normally 24 months, fixed at order. All data refer on print data, errors and changes excepted.
NOTE: Internal connections are intended as inside the box unit, normally on pin heading, external ones as outside the box. Nevertheless, once mounted in the wall, only connections described as "front accessible" will be reachable for the customer.

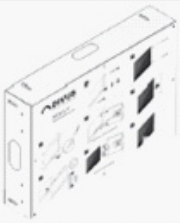
D3. DIVUS TOUCHZONE WALL MOUNT BOX

OVERVIEW:

MTZ07

Types	in wall mount box	in mortarless mount kit	in wall mount box	in mortarless mount kit
for DTZ07 – 7,0"	normal mount		flush mount	
	MTZ07	MTZ07-T	MTZ07-W	MTZ07-WT
Technical Data				
Type of design	compact, stable and flat wall mount box	compact mounting kit for mortarless constructions	compact flush mount kit	compact flush mount kit for mortarless constructions
Dimensions [mm]				
Cut-Out	129 x 210 x 75	129 x 210	141 x 220 x 80	141 x 220 x 80
Fixing kit 7,0"		190 x 210 x 75		190 x 210 x 75
Weight	ca. 0,2kg	ca. 0,3kg	ca. 0,2kg	ca. 0,3kg
Mechanical Characteristics				
Wall mount box	steel plate with cover for clean installation			
Cable access	1xbottom, 1xleft			

MTZ10 - MTZ15 - MTZ19

Types	in wall flush mount box	in mortarless flush mount box
for TZ10 – 10,1"	MTZ10	MTZ10-T
for TZ15 – 15,6"	MTZ15	MTZ15-T
for TZ19 – 18,5"	MTZ19	MTZ19-T
Technical Data		
Type of design	compact, stable and flat wall mount box for flush mounting	compact flush mounting kit for mortarless constructions
Dimensions [mm]		
Cut-Out/fixing kit 10,1"	281 x 189 x 80	281 x 189 x 80 / 287 x 189 x 80
Cut-Out/fixing kit 15,6"	428 x 291 x 80	428 x 291 x 80 / 434 x 291 x 80
Cut-Out/fixing kit 18,5"	507 x 330 x 80	507 x 330 x 80 / 513 x 330 x 80
Weight	ca. 4kg	ca. 4kg
Mechanical Characteristics		
Wall mount box	steel plate with cover for clean installation	steel plate with cover for clean installation
Cable access	1xtop, 1xbottom, 1xleft, 1xright	1xtop, 1xbottom, 1xleft, 1xright
		
Grounding	the Wall Mount Box needs to be professionally grounded	
Montage / Installation instructions / Installazione		

Die Unterputzdose und das Trockenbaukit können in einem Ausschnitt in der Wand oder in einem bis zu 1,5 cm dünnen Möbelstück, sowie in einem Trockenbau befestigt werden. Der Ausschnitt muss den in den technischen Details spezifizierten Maßen entsprechen und beim Wandeinbau mindestens 9 cm tief sein.

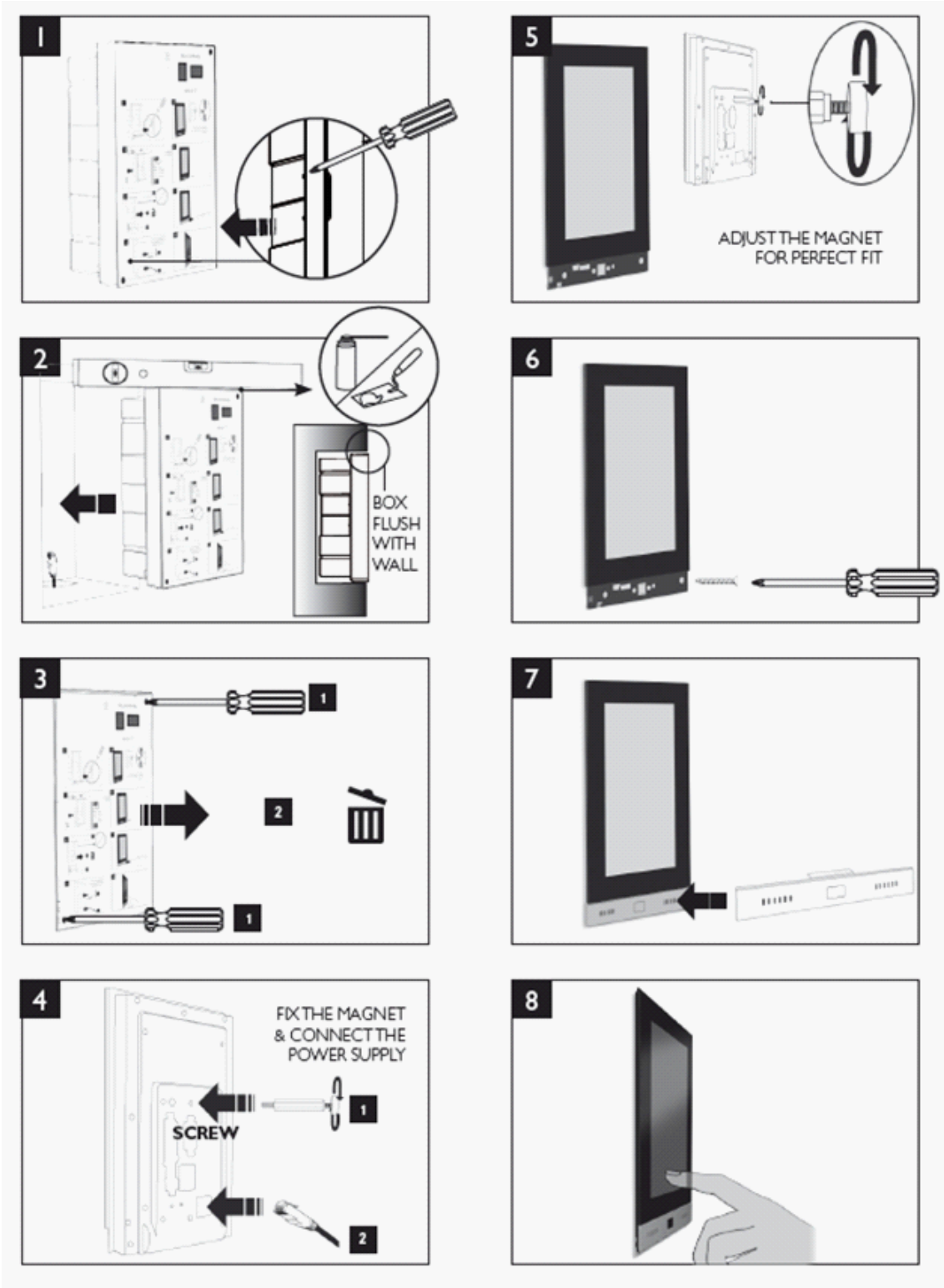
Im Wandausschnitt wird die Unterputzdose eingemauert, während sie im Möbelstück angeschraubt werden kann. Es ist wichtig, dass die vordere Kante der Unterputzdose plan und waagrecht zur Oberfläche der Wand oder des Möbelstückes ist.

The wall mount box an the mounting kit may be installed in a cut out in the wall, in a wooden structure thick at least 1,5 cm or in a dry mortarless construction. The cut out has to respect the sizes specified in the technical data and has to be at least 9 cm deep.

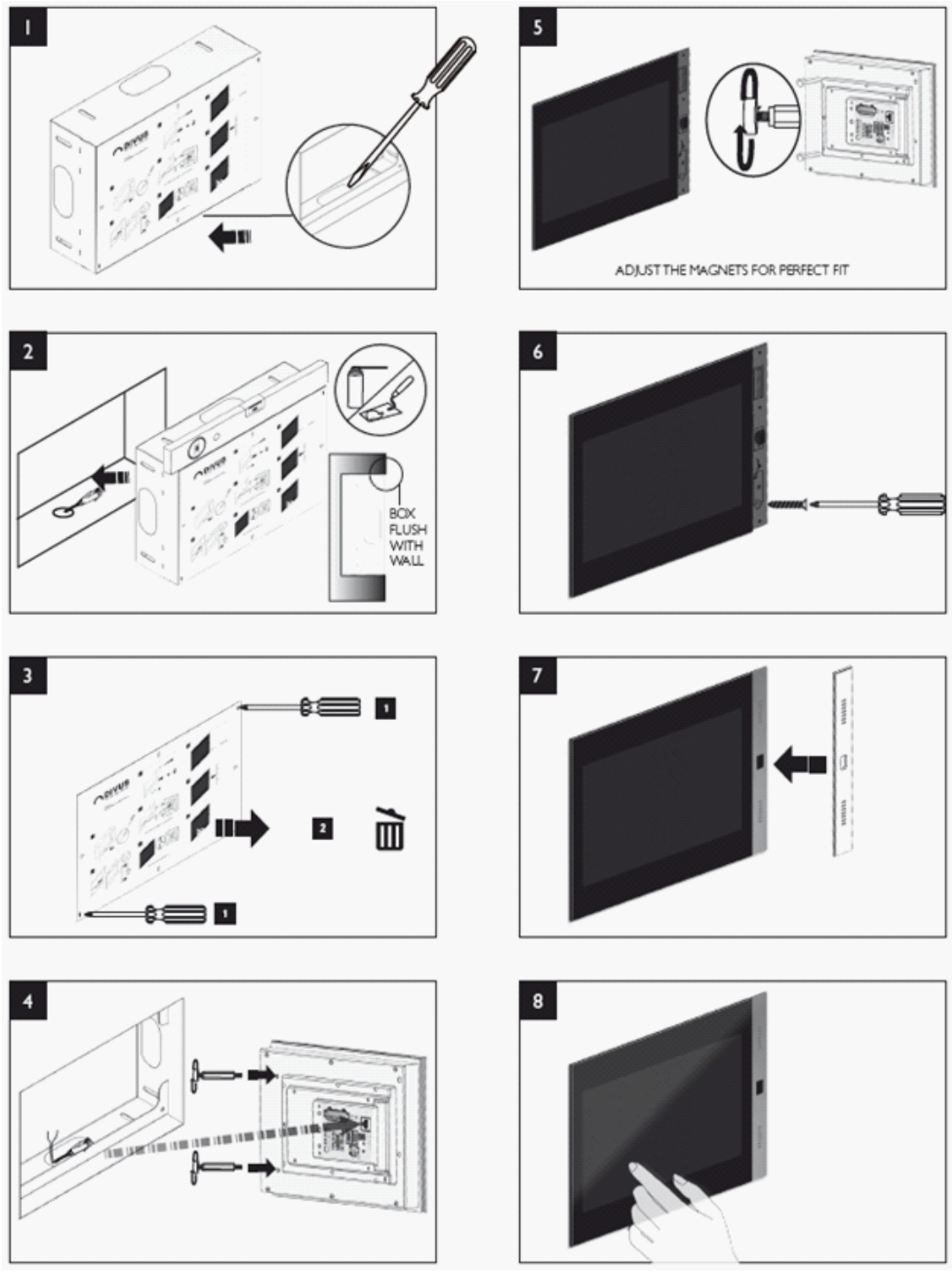
In the wall cut out, the box can become build in while it can be screwed on in a piece of furniture. It is important that the fore edge of the box is flat and horizontally to the surface of the wall or the piece of furniture.

DIVUS

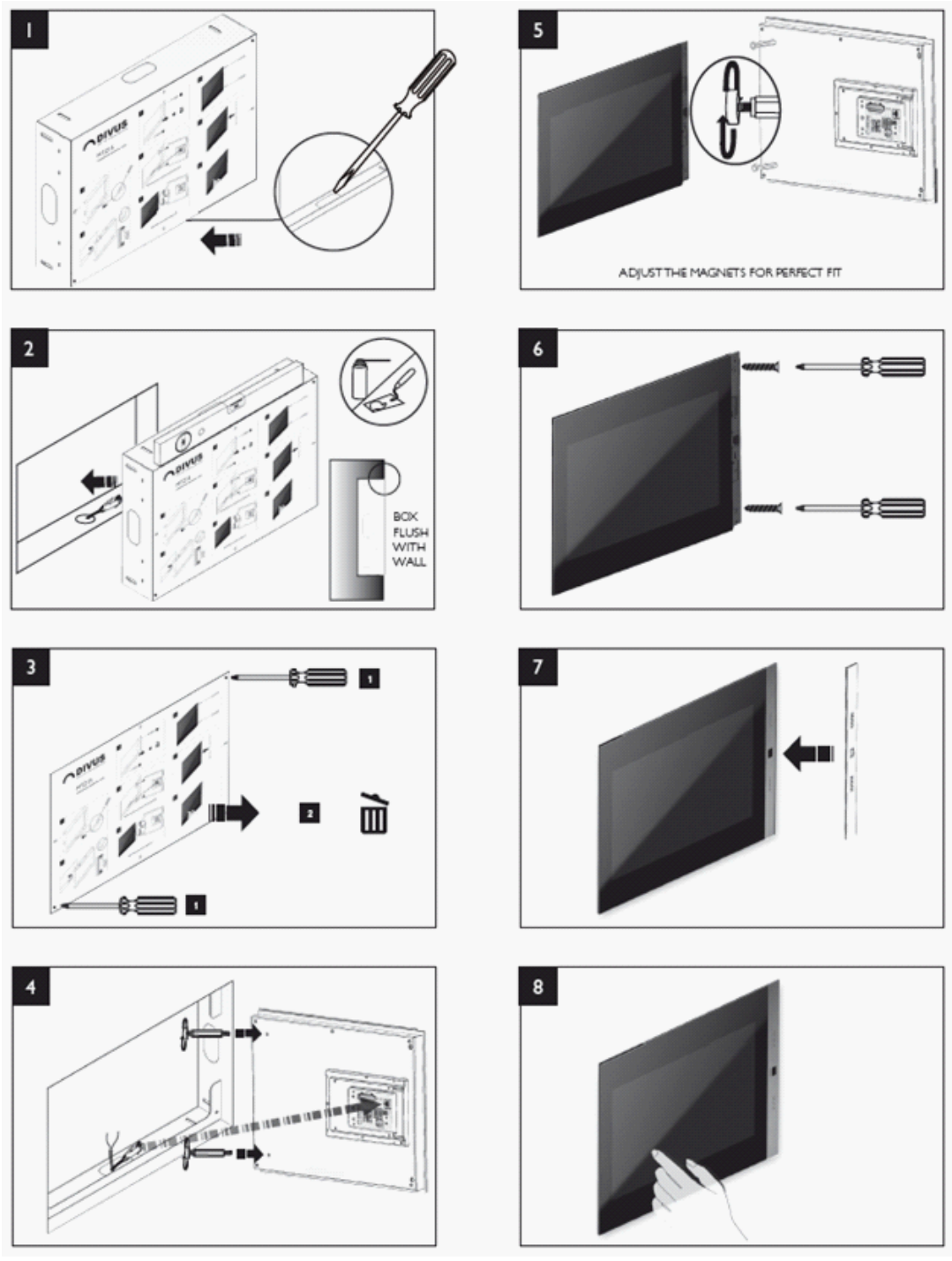
WALL MOUNT KIT - MOUNTING MTZ07



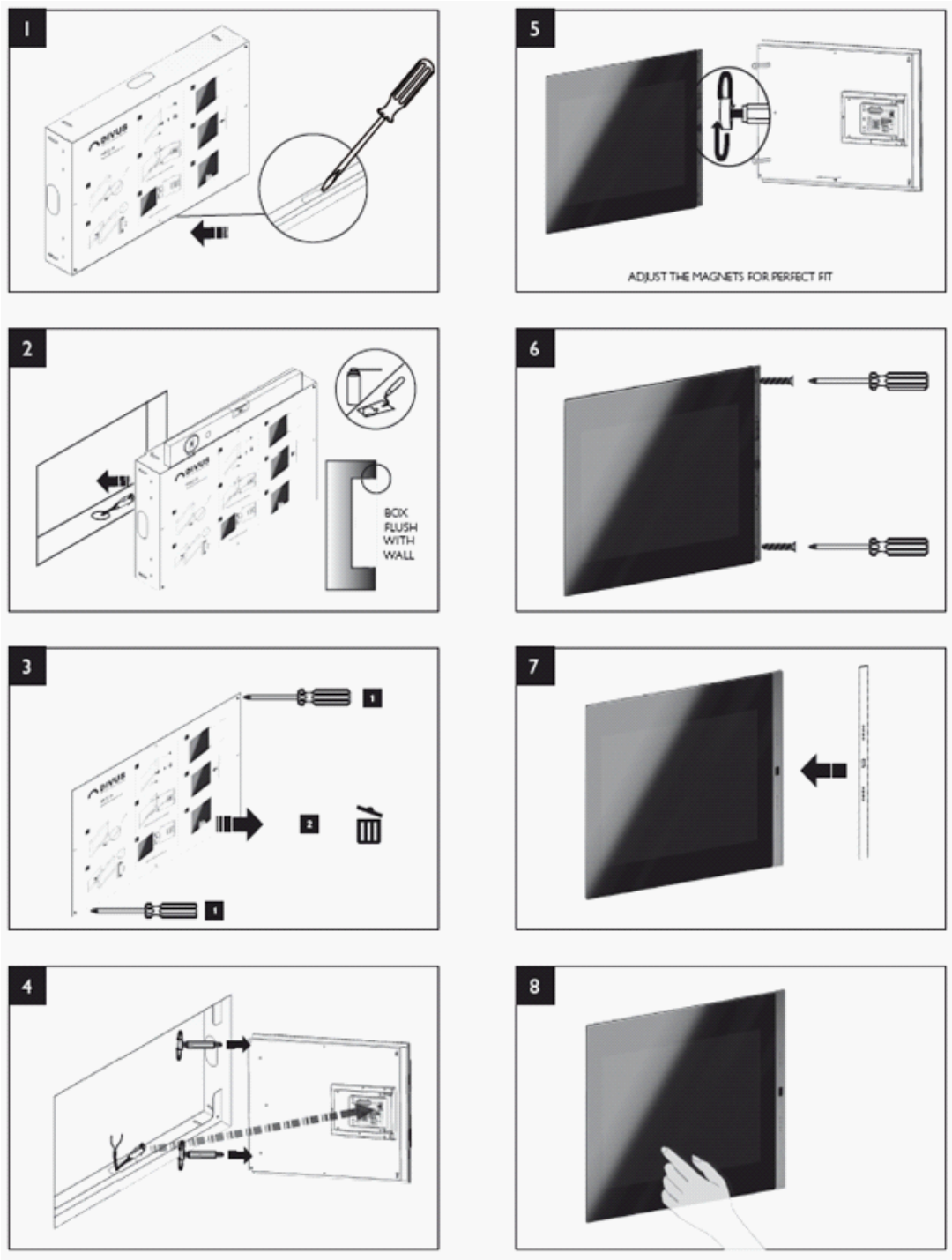
WALL MOUNT KIT - MOUNTING MTZ10



WALL MOUNT KIT - MOUNTING MTZ15



WALL MOUNT KIT - MOUNTING MTZ15



D4. MAINTENANCE AND UPKEEPING

DIVUS TOUCHZONE is a completely fanless system, a fact that reduces strongly the necessary maintenance expense.

Note: Additional information's about the components which are used in DIVUS TOUCHZONE you will find in the original documentation of the manufacturer.

NOTES

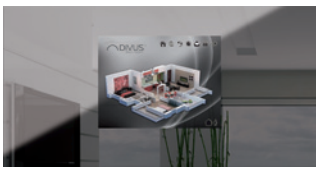
NOTES

7" – 10" – 15" – 19"

DIVUS TOUCHZONE

10" – 15" – 19"

DIVUS SUPERIO

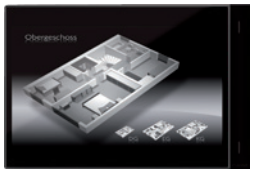


15" – 19"

DIVUS MIRROR

10" – 15" – 19"

DIVUS DOMUS



22"

DIVUS DIVA

10" – 15"

DIVUS HOME

DIVUS OPENDOOR

DIVUS VIDEOPHONE

DIVUS KNX CONTROL

DIVUS®
Show it. Control it.

DIVUS Headquarters Pillhof 51 . I-39057 Eppan (Italy) . Tel. +39 0471 633 662 . Fax. +39 0471 631 829
DIVUS Deutschland Rainäckerstraße 39 . D-70794 Filderstadt . Tel. +49 (0)711 7070 84 90 . Fax. +49 (0)711 7070 84 99

info@divus.eu . www.divus.eu